

Das Schützenfest von 1838

Die Abschrift der Quellen

Fundort: Stadtarchiv Schwerte, Westhofen W IVb AI 17

Die Verabredung zur Feier eines Schützenfestes

[ungeheftetes Blatt

Die Gemeinden Lichtendorf, Ostberge, Overberge und Geisecke beabsichtigen in diesem Jahre wahrscheinlich am 28. und 29. Juli ein gemeinschaftliches Schützenfest zu feiern. Es werden daher sämtliche Eingewesenen dieser Gemeinden sowie deren Hausleute hierdurch freundschaftlichst ersucht, an dieser Festlichkeit teilzunehmen und zu diesem Ende ihre Namens Unterschrift auf der nachstehenden Liste zu verzeichnen.

Da dieses Fest das erste ist, welches in unseren Gemeinden gefeiert und ein gemeinschaftliches Band unsere zusammenliegende Dorfschaften brüderlich umschlingen wird, so hegen wir um so mehr das Vertrauen, dass ein Jeder zu seinem Teil zur Errichtung und Vorbereitung und dieses Festes beitragen wird und zwar umso mehr, als unter diesen Umständen sich so eine anständige und fröhliche Begehung des Festes erwarten lässt, weil auf diese Weise die Mittel und eine ordentliche Organisation sich bewerkstelligen lassen.

Die erste Zusammenkunft findet am künftigen Samstag Abends 6:00 Uhr bei dem Herrn Gastwirt Hohenschwerte statt, wozu ein Jeder hiermit höflichst eingeladen wird.

Lichtendorf et Geisecke, den 8. Juli 1838

Die Rückseite mit den eigenhändigen Unterschriften:

Laufende No.	Namensunterschrift der Schützen	No.	Namensunterschrift der Festgenossen
Nro.1	Dieckerhoff	1	Dieckerhoff, senior
2	Friedrich Dieckerhoff	2	Gockel, Geisecke
3	Wilhelm Möller	3	Schulte senior
4	Wilhelm Bolte	4	Kuhl
5	Caspar Witte	5	Friedrich Buse senior
6	Schwabe genannt Hohenschwert	6	Kötter
7	Schulte Ringebrock	7	Fr. Theod. Fleitmann ¹ , samt Hausgenossen
8	Friedrich Hosang genannt Tutt	8	Dr. Lohoff
9	Albert bei Tutt	9	Gravermann, Bürgermeister ²
10	Herman Heinrich Fundt	10	Bötterling ³
11	Friedrich Fundt	11	Ludwig Beckhaus ⁴
12	Wilhelm Kammann	12	Wimpelberg, Commsair
13	Kasper Weber	13	Doerth, Steuereinehmer ⁵
14	Caspar Heinrich Sichteremann	14	Wilhelm Naust
15	Friedrich Kötter		
16	Herr Verwalter Hüsemann		

¹ Friedrich Theodor Fleitmann (1796 – 1860), Schwerter Kaufmann, Vater von Dr. Theodor Fleitmann dem Gründer der Nickelwerke (Schwerte 1397 – 1997)

² Johann Gravermann, (1802 – 1867) Schwerter Bürgermeister von 1837- 1849 (Schwerte 1397 – 1997)

³ Franz Wilhelm Bötterling, Schwerter Gastwirt (Schwerte 1397 – 1997)

⁴ Ludwig Beckhaus, Schwerter Kaufmann (Schwerte 1397 – 1997)

⁵ Leopold Doerth, Steuereinnnehmer und einer der „reichsten“ Schwerter Bürger (Schwerte 1397 – 1997)

Die Beschriftung der Akte:

Verzeichnis über die Einnahmen und Ausgaben
des Schützenvereins von Lichtendorf, Geisecke, Overberge und Ostberge
beim Schützenfeste vom 28. und 29. Juli 1838

Hierbei ein Heft Belege
bei der Einnahmen von No. 1 – 6 inclusive
bei der Ausgaben von No. 1 – 17 inclusive

Das Titelblatt des Aktenheftes

Belege zur Rechnung des Schützenfestes zu
Lichtendorf, Geisecke, Overberge und Ostberge vom Jahr 1838

Einnahmen: 156 Rtlr. 18 Sgr.
Ausgaben: 126 Rtlr. 7 Sgr. 5 Pfg.

Lichtendorf, den 13. Juli 1838

Zwischen der Deputation des Schützenvereins der Gemeinden Lichtendorf, Ostberge, Overberge und Geisecke und dem Gast- und Brunnenwirt Herr Hohenschwerte in Lichtendorf ist heute folgender Kontrakt abgeschlossen:

Die oben benannten Gemeinden feiern ihr gemeinschaftliches Schützenfest am 28. und 29. Juli diesen Jahres auf dem Hofe und in dem Wirtschaftslokale des Herrn Hohenschwerte, und verpflichtet sich der Letztere, sein gedachtes Wirtschaftslokal nebst Deelee am 28. und 29. diesen Monats zur Disposition der Schützengesellschaft zu stellen und keine andere Wirtschaft darin zu gestalten, ebenso wie derselbe auch für eine angemessene Erleuchtung sorgt, ohne dafür im Mindesten eine Entschädigung verlangen zu wollen. Auch lässt derselbe die sogenannte Vogelstange vollständig mit dem Vogel versehen, auf seine Kosten aufstellen.

Auch verzichtet Herr Hohenschwerte auf den Genuss der Entreegelder welche am 28. und 29. diesen Monats oder überhaupt erhoben werden, und fließen solche in die Kasse der Schützengesellschaft.

Dagegen wird dem Herrn Hohenschwerte die sogenannte Schenke oder überhaupt die ganze Wirtschaft für seine Rechnung zu führen übertragen, mit der Bestimmung jedoch, dass derselbe eine Sorte Wein und zwar von der Sorte welche heute von der Deputation geprüft worden, und wovon die Flasche nicht mehr wie 10 Sgr. kosten dürfen in hinreichender Qualität vorrätig haben müsse, wobei, wie sich übrigens von selbst versteht die erforderlichen Trinkgeschirre zu verabreichen sind.

Für die Schützen, Festgenossen und für die welche Entree bezahlen, wird für Rechnung der Schützengesellschaft Bier aufgelegt, welches in dem Wirtschaftslokale des Herrn Hohenschwerte so wie am Schützenplatze verzehrt wird, und kann Letzterer dafür, dass dieses geschieht keine Forderung machen, da er überhaupt der Schützengesellschaft sein Wirtschaftslokal unentgeltlich und unter den in diesem Kontrakte enthaltenen Bedingungen überlassen hat.

Nach geschehener Vorlesung ist dieser Kontrakt von beiden Teilen genehmigt und unterschrieben.

Hohenschwert

Die Deputation

Mitsdörffer, Dieckerhoff senior, Vogt gen. Schulte senior, Kötter

**Hebeliste der Einsatzgelder, zu dem in den Ortschaften
Lichtendorf, Geisecke, Overberge und Ostberge gefeiert werdende
Schützenfeste am 28. und 29. Juli 1838.**

Fort lau fende N°	Name des Schützen	Wohnort	Betrag der Einsatzgelder		Zahlungs-Bemerkungen			
			Rtlr	Sgr		Rtlr	Sgr	
1	Dieckerhoff junior	Lichtendorf	"	25.	bezahlt	"	25.	/
2	Friedr. Dieckerhoff	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
3	Wm. Möller, Knecht	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
4	Wm. Bolte do.	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
5	Caspar Witte Schäfer	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
6	Schwabe gt. Hohenschwert	Lichtendorf	"	25.	bezahlt	"	25.	/
7	Schulte Ringebroeth	daselbst	"	25.	do.	"	25.	/
8	Friedr. Hosang gt. Tutt	daselbst	"	25.	do.	"	25.	/
9	Diedr. Albert	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
10	Herm. Heinr. Fund	Geisecke	"	25.	do.	"	25.	/
11	Friedrich Fund	Lichtendorf	"	25.	bezahlt	"	25.	/
12	Wm. Kamann	Geisecke	"	25.	bezahlt	"	25.	/
13	Casp. Weber	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
14	Casp. Heinr. Sichtermann	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
15	Friedr. Kötter	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
16	Verwalter Husemann	Geisecke	"	25.	bezahlt	"	25.	/
17	Christian Gockel	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
18	Heinr. Gockel	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
19	Heinrich Kötter	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
20	Wilhelm Kötter, Knecht	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
21	Casp. Diedr. Buse	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
22	Heinr. Fundt	daselbst	"	25.	Hat das Schützenfest nicht teilgenommen			
23	Phillip Meyer	daselbst	"	25.	dto	"	25.	/
24	Hermann Zander	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
25	Wilhelm Eichmann	daselbst	"	25.	dto	"	25.	/
26	Casp. Diedr. Tutt	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
27	Diedr. Böhmer	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
28	Wm. Schöttler, Knecht	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
29	Heinrich Tutt	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/

30	Moritz Angelkorte	daselbst	"	25.	Hat das Schützenfest nicht teilgenommen			
31	Schulte junior	Geisecke	Weigerte sich den Schützen beizutreten fällt daher hier weg, und ist deshalb später als No. 4 der Festgenossen notiert					
32	Friedr. Brüggemann, Knecht	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
33	Wm. Steinweg do.	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
34	Friedrich Paul do.	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
35	Heinr. Diedr. Böhmer	Geisecke.	"	25.	Hat als Schellbaumträger frei			
36	Friedrich Bährensmann	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
37	Heinr. Steinweg, Knecht bei Kühl	in Geisecke	"	25.	Hat das Schützenfest nicht teilgenommen			
38	Friedrich Beckhaus	daselbst	"	25.	do.	"	25.	/
39	Externbrink junior	Geisecke.	"	25.	bezahlt	"	25.	/
40	Krümmer in der	Krümde	"	25.	do.	"	25.	/
41	Heinrich Kötter	Overberge.	"	25.	bezahlt	"	25.	/
42	Wilhelm Schulten Knecht	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
43	Casp. Diedr. Wortmann	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
44	Wilhelm Schulte Knecht	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
45	Caspar Albeck	Lichtendorf	"	25.	Hat das Schützenfest nicht teilgenommen			
46	König in	Lichtendorf	"	25.	bezahlt	"	25.	/
47	Wilhelm Husemann, Knecht	Lichtendorf						
48	Grossenaust	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
49	Diedrich Grossenaust	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
50	Friedrich Claas	Ostberge	"	25.	bezahlt	"	25.	/
51	Friedrich Dahlbüding	Ostberge	"	25.	bezahlt	"	25.	/
52	Heinrich Dahlbüding	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
53	Friedr. Vogt gt. Schulte	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
54	dessen Sohn Friedr. Wilh. Vogt gt. Schulte	daselbst	"	25.	Fällt wegen Minderjährigkeit raus			
55	Heinrich Rasche Knecht	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
56	Heinrich Refeuter	Ostberge	"	25.	do.	"	25.	/
57	Friedr. Stetzenbach	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
58	Heinrich Wortmann	Overberge.	"	25.	bezahlt	"	25.	/
59	Rasche junior	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
60	Fiene Adolf	daselbst	"	25.	bezahlt	"	25.	/
61	Wilh. Linning	Overberge.	"	25.	bezahlt	"	25.	/
62	Friedrich Renzing, Knecht	Lichtendorf	"	25.	bezahlt	"	25.	/
63	Arnold Meyer Knecht	daselbst	"	25.	Ist Schützenbote und hat als solcher frei			
64	Carl Externbrink, Knecht	Overberge	"	25.	bezahlt	"	25.	/
65	Heinrich Kranefeld, Knecht	Geisecke	"	25.	bezahlt	"	25.	/

Festgenossen

Fort lau fende No.	Name des Festgenossen	Wohnort	Betrag der Einsatzgelder		Zahlungsbemerkungen			
			Tlr.	Sgr.		Tlr.	Sgr.	
1	Dieckerhoff senior	Lichtendorf	"	25	bezahlt	"	25	
2	Gockel in	Geisecke	"	25	bezahlt	"	25	
3	Schulte senior	ds.	"	25	Hat an der Feier keinen Teil genommen			
3i	Heinrich Schulte junior	ds.	"	25	Hat gemäß §4 der Statuten bezahlt	3	Ist, weil er sich, der Schützen Gesellschaft beizutreten verpflichtete, nach dort übernommen worden	
4	Kühl	ds.	"	25	bezahlt	"	25	
5	Friedrich Buse	ds.	"	25	bezahlt	"	25	
6	Kötter	Overberge	"	25	bezahlt	"	25	
7	Hr. Fr. Th. Fleitmann	Schwerte	"	25	bezahlt	"	25	
8	Hr. Doctor Lohof		"	25	bezahlt	"	25	
9	Hr. Bürgermeister Gravemann		"	25	Hat an der Feier keinen Teil genommen			
10	Hr. Bötterling		"	25	bezahlt	"	25	
11	Hr. L. Beckhaus		"	25	bezahlt	"	25	
12	Hr. Wimpelberg, Commissair		"	25	bezahlt	"	25	
13	Hr. Steuereinnehmer Doerth		"	25	bezahlt	"	25	
14	Wilhelm Naust	Lichtendorf	"	25	bezahlt	"	25	
15	Michael	dasselbst	2	25	Hat den Statuten gemäß bezahlt. Hat als Verheirateter unter 40 Jahren nach § 4 der Statuten contribuiert			
16	Dahlbüdding	Ostberge	"	25	Hat das Fest nicht beigewohnt			
17	Fr. Vogt gt. Schulte senior	ds.	"	25	bezahlt	"	25	
18	Rasche senior	Overberge	"	25	bezahlt	"	25	
19	Diedrich Schäfer	Ostberge	"	25	bezahlt	"	25	
20	Hr. Lennings	Schwerte	"	25	bezahlt	"	25	
21	Hr. Bürgermeister Mitsdörfer	ds.	"	25	Hat das Fest nicht beigewohnt			
22	Hr. Ludwig Mitsdörfer	ds.	"	25	desgleichen			
23	Hr. Schwabe	ds.	"	25	bezahlt	"	25	

24	Hr. Jüngermann	ds.	"	25	bezahlt	"	25	
25	Hr. Linning zu	Overberge	"	25	bezahlt	"	25	
26	Fundt in der	Weide	"	25	bezahlt	"	25	
27	Ebbinghaus gt Schulte	auf der Steine	"	25	bezahlt	"	25	
28	Hr. Fr.. Pferdekämper junior	Schwerte	"	25	bezahlt	"	25	
29	Hr. Büscher in	Schwerte	"	25	bezahlt	"	25	
30	Hr. Mentzing	ds.	"	25	bezahlt	"	25	
31	Hr. Mehrens	ds.	"	25	bezahlt	"	25	
32	Hr. Lohne	ds.	"	25	Hat das Fest nicht beigewohnt			
33	Hr. Munkenbeck	ds.	"	25	bezahlt	"	25	
34	Hr. Eschmann	ds.	"	25	Hat das Fest nicht beigewohnt			
35	Hr. Schumacher	ds.	"	25	bezahlt	"	25	
36	Hr. Pfarrer Stollberg	ds.	"	25	Hat das Fest nicht beigewohnt			
37	Adrian	ds.	"	25	Findet sich in der Liste der Gäste mit aufgeführt und hat dort als No 38 = 12½ Sgr bezahlt.			
38	Fr. Krackrügge	ds.	"	25	bezahlt	"	25	
39	Robke	ds.	"	25	bezahlt	"	25	
40	Wm. Donnermühl	ds.	"	25	bezahlt	"	25	
41	Diedr. Duhme	ds.	"	25	bezahlt	"	25	
42	Franz Rohe	Schwerte	"	25	bezahlt	"	25	
43	Heinrich Düdder bei Duhme	dasselbst	"	25	bezahlt	"	25	
44	Spaemann junior	Geisecke	"	25	bezahlt	"	25	
45	Wm. Brauckhoff	Schwerte	"	25	bezahlt	"	25	
46	Schröer junior	Villigst	"	25	bezahlt	"	25	
47	Wortmann senior	Overberge	"	25	bezahlt	"	25	
48	Kranefeld	Geisecke	"	25	Hat das Fest nicht beigewohnt			
49	Fr. Wilhelm Vogt von	Ostberge	"	25	bezahlt	"	25	
50	Schröer senior	Villigst	"	25	bezahlt	"	25	
51	Friedrich Lohoff bei	Hengsen	"	25	bezahlt	"	25	
52	Wm. Böhmer gen. Spiekmann	Geisecke	"	25	bezahlt	"	25	
53	CasparRösener	Schwerte	"	25	bezahlt	"	25	
54	Hr. Bockmühl	ds.	"	25	bezahlt	"	25	
55	Pothmann in	Wandhofen	"	25	bezahlt	"	25	

56	Hr. Gold und Silberarbeiter Brenne	Unna	"	25	bezahlt	"	25	
57	Hr. Friedr. Brenne	ds.	"	25	bezahlt	"	25	
58	Friedr. Exsternbrink gen. Westerhoff	Villigst	"	25	bezahlt	"	25	
59	Herr Freiherr von Elverfeld	Villigst	"	25	bezahlt	"	25	
	Summe Beitrag der Festgenossen		52	15	Eingenommen	45	"	

Einahme Beleg N° 3.

Liste über eingenommene Entreegelder von den sich eingefundenen Fremden
beim Schützenfeste zu Lichtendorf am 28. und 29. Juli 1838.

Fort- lauf- ende N°	Name der Fremden	Wohnort	Betrag der gezahlten Gelder pro Mann und Tag 12½ Sgr.		
			Rtlr	Sgr	Pfg
1	Carl Gockel in	Reh	"	12	6
2	H. D. Nölle in	Hennen	"	12	6
3	Hr. Pferdekämper junior	Schwerte	"	12	6
4	Schulte Lennings	Holzen	"	12	6
5	Wethoff zu	Rheinen	"	12	6
6	Dessen Sohn Friedrich	daselbst	"	12	6
7	Hr. Landwirt Beckhaus	Ergste	"	12	6
8	Hr. Landwit Brunberg	daselbst	"	12	6
9	Hr. Landwirt Overhoff	Reflingsen	"	12	6
10	Hr. Landwirt Böckelühr	Ergste	"	12	6
11	Hr. Verwalter Niederstadt	Villigst	"	12	6
12	Coerdts zu	Rheinen	"	12	6
13	Knolle zu	Sölde	"	12	6
14	Wirt Kirchhoff	Schwerterheide	"	12	6
15	Carl Nölle	Hennen	"	12	6
16	Drüfel zu	Holzen	"	12	6
17	Herr Brüggmann	Schwerte	"	12	6
18	Fritz Nölle	daselbst	"	12	6
19	Heinrich Nölle	daselbst	"	12	6
20	Schulte zum Berge junior	Holzen	"	12	6
21	Schneidermeister Grote	Schwerte	"	12	6
22	Gastwirt Pettinghoff	Aplerbeck	"	12	6
23	Wm. Linningmann	Schüren	"	12	6
24	Friedr. Schulte	Marten	"	12	6
25	Herr Gerichtsrat Bräggmann	Schwerte	"	12	6

26	Schulte Fritz	Veltinghausen	"	12	6	
27	Schulte Brinkmann	Ergste	"	12	6	
28	Nähring	daselbst	"	12	6	
29	Westhoff	Frömern	"	12	6	
30	Selve Baumeister	bei Bockelühr	"	12	6	
31	Pölke Knecht	Aplerbeck	"	12	6	
32	Schulte zu	Brackel	"	12	6	
33	Schulte Nieden	Frömern	"	12	6	
34	Herr Klewitz in	Schwerte	"	12	6	
	<u>Ferner am 29. Juli 1838</u>					
35	Wm. Lünen	in Schwerte	"	12	6	
36	Henr. Griese	daselbst	"	12	6	
37	Diedr. Duisberg	daselbst	"	12	6	
38	Adrian	daselbst	"	12	6	
39	Wortmann	daselbst	"	12	6	
40	Wallbaum	Ergste	"	12	6	
41	Gustav Schulte	daselbst	"	12	6	
42	Hr. Ruhfass	Schwerte	"	12	6	
43	Lünschermann	aus Lünschede	"	12	6	
44	Lünschermann, Gebrüder	daselbst	"	12	6	
45	Hr. Westerhoff Zurniden	daselbst	"	12	6	
46	Schulten Sohn	Lennings	"	12	6	
47	Wm. Dudt	in Schwerte	"	12	6	
48	Hr. Pferdekämper	daselbst	"	12	6	
49	Blaufärber Zurniden	daselbst	"	12	6	
50	Schulte Heithaus Frieder.	Marten	"	12	6	
51	Winter Wm.	Schwerte	"	12	6	
52	Heinr. Grote	daselbst	"	12	6	
53	Diedr. Viehler	daselbst	"	12	6	
54	Hr. Nölle	daselbst	"	12	6	
55	Wm. Brenne	Unna	"	12	6	
56	Heinr. Nate	Aplerbeck	"	12	6	
57	Buse von	Massen	"	12	6	

58	Friedr. Griese	Schwerte	"	12	6	
59	Zur Nieden, Wirt	daselbst	"	12	6	
60	Heinr. Eggemann	daselbst	"	12	6	
61	Friedr. Westhoff	Rheinen	"	12	6	
62	Hr. Rahlenbeck	Reflingsen	"	12	6	
63	Friedr. Kellermann	im Keller	"	12	6	
64	Deimel	vom Keller	"	12	6	
65	Hr. Schmiemann	Westhofen	"	12	6	
66	Hr. Weiss	Unna	"	12	6	
67	Friedr. Duisberg	Schwerte	"	12	6	
68	Fr. Eichhoff	Opherdicke	"	12	6	
69	Heinr. Romberg	Schwerte	"	12	6	
70	Hr. Schimmel	Münster	"	12	6	
71	Hr. Hafer	Schwerte	"	12	6	
72	Hr. Klewitz	daselbst	"	12	6	
73	Lappenmüller	Hengsen	"	12	6	
74	Hr. Viehler	Ergste	"	12	6	
75	Friedr. Kellermann	Vierpke	"	12	6	
76	Königs Buscher	Villigst	"	12	6	
77	Duisberg ,senior	Schwerte	"	12	6	
78	Wm. Weiss	Unna	"	12	6	
79	Röhrscheidt	Schwerte	"	12	6	
80	Friedr. Gerling	Villigst	"	12	6	
81	Hr. Schoppe	Langschede	"	12	6	
82	Dessen Sohn	daselbst	"	12	6	
83	Johann Roth	Schwerte	"	12	6	
84	Diedr. Kötter	Geisecke	"	12	6	
85	Caspar Diedr. Dieckmann	Billmerich	"	12	6	
86	Caspar Kost	Villigst	"	12	6	
87	Bunse	in Schwerte	"	12	6	
88	Brune von der	Landskrone	"	12	6	
89	Potgiesser	Villigst	"	12	6	
90	Wirth Nate	Aplerbeck	"	12	6	

91	Wm. Westermann	Schwerte	"	12	6	
92	Colon Stricker	Villigst	"	12	6	
93	Heinr. Stricker	daselbst	"	12	6	
94	Diedr. Haggstein	Bürenbruch	"	12	6	
95	Wm. Böcker	Villigst	"	12	6	
96	Schneidermeister Grote	Schwerte	"	12	6	
97	Wm. Schulte	Ergste	"	12	6	
98	Hr. Lehrer Becker	Schwerte	"	12	6	
99	Heinr. Zanner	Ergste	"	12	6	
10	Heinr. Romberg	Rheinen	"	12	6	
101	Herm. Heinr. Brune	Ergste	"	12	6	
102	Kranefeld	Schwerte	"	12	6	
103	Wm. Stricker	Villigst	"	12	6	
104	Friedr. Baerens	daselbst	"	12	6	
105	H. Nordhoff	Reflingsen	"	12	6	
106	Joh. Buse	daselbst	"	12	6	
107	Diedr. Heyermann	Schwerte	"	12	6	
108	Hr. Hülsmann	Dortmund	"	12	6	
Summe der Entree-Gelder			45	"	"	

Hebe-Liste
 der einzuhebenden Chargen Gelder beim Schützen-Feste
 zu Lichtendorf pro 1838.

N°	Name des Chargierten	Wohnort	Sollen den Statuten gemäß zahlen			Zahlungsbemerkung			
			Rtl	Sgr	Pf		Rtl	Sgr	Pf
1	Obrist Vogt gt. Schulte	Ostberge	1	-	-	bezahlt	1	-	-
2	Major Husemann	Geisecke	1	-	-	bezahlt	1	-	-
3	Hauptmann Dieckerhoff	Lichtendorf	-	25	-	dasselbst	-	25	-
4	Premier Lieutnat König	ds.	-	20	-	bezahlt	-	20	-
5	Adjutant Grossenaust	ds.	-	15	-	dasselbst	-	15	-
6	Adjutant Friedr. Hosang-Tutt	ds.	-	15	-	dasselbst	-	15	-
7	Adjutant Herm. Refeuter	Ostberge	-	15	-	bezahlt	-	15	-
8	Adjutant Friedr. Wortmann		-	15	-	bezahlt	-	15	-
9	Seconde Lieutenant Heinr. Wortmann	Overberge	-	15	-	bezahlt	-	15	-
10	Seconde Lieutenant Heinr. Rasche	ds.	-	15	-	dasselbst	-	15	-
11	Fahnen Oiffizier Christ. Gockel	Geisecke	-	15	-	bezahlt	-	15	-
12	Fahnen Oiffizier Heinr. Kötter	Overberge	-	15	-	bezahlt	-	15	-
13	Fähnrich Friedr. Dieckerhoff	Lichtendorf	-	10	-	ds.	-	10	-
14	Feldwebel Casp. Diedr. Wortmann	Overberge	-	10	-	bezahlt	-	10	-
15	Unteroffizier Heinrich Tutt	Geisecke	-	5	-	bezahlt	-	5	-
16	Unteroffizier Herm. Heinr. Fundt	ds.	-	5	-	ds.	-	5	-
17	Unteroffizier Friedr. Claas	Lichtendorf	-	5	-	bezahlt	-	5	-
18	Unteroffizier Conr. Externbrink	Geisecke	-	5	-	ds.	-	5	-
19	Unteroffiz. Friedr. Bährensmann	Geisecke	-	5	-	ds.	-	5	-
20	Unteroffizier Casp. Diedr. Tutt	ds.	-	5	-	ds.	-	5	-
21	Unteroffizier Friedr. Kötter	ds.	-	5	-	ds.	-	5	-

Summa - 9. 10. -

Lichtendorf, am 14. Juli 1838

Es versammelten sich heute hieselbst in der Behausung des Herrn Gast- und Brunnenwirts Hohenschwert die zur Feier eines gemeinschaftlichen Schützenfestes hieselbst am 28. und 29. diesen Monats geneigten Mitglieder, und wurden sodann in der heutigen Versammlung einstimmig gewählt:

A. Deputierte.

1. Kötter in Overberge
2. Gockel in Geisecke
3. Dieckerhoff senior in Lichtendorf
4. Vogt gt. Schulte senior zu Ostberge

5. Friedrich Buse zu Geisecke
6. Diedrich Schäfer zu Ostberge

B. Zum Rechnungsführer:
Heinrich Gockel in Geisecke

C. Zum Obristen:
Friedrich Vogt gt. Schulte junior in Ostberge

D. Zum Major:
Verwalter Husemann in Geisecke

E. Zum Hauptmann:
Wilhelm Dieckerhoff zu Lichtendorf

F. Zum Premier-Lieutenant:
König in Lichtendorf

G. Zum Adjutanten beim Obrist:
Großenaust in Lichtendorf

H. Zum Adjutanten beim Major:
Friedrich Hosang gt. Tutt in Geisecke

J. Zu Königs-Adjutanten:
Heinrich Rehfeuter zu Overberge und
Friedrich Dahlbüding daselbst

K. Zu Seconde-Lieutnants:
Heinrich Wortmann in Overberge und
Rasche daselbst

L. Zu Fahnen-Offiziere:
Christian Gockel in Geisecke und
Heinrich Kötter in Overberge

M. Zum Fähnrich:
Friedrich Dieckerhoff zu Lichtendorf

N. Zum Feldwebel:
Caspar Diedrich Wortmann in Overberge

- O. Zu Unteroffizieren:
1. Heinrich Tutt in Geisecke
 2. Hermann Heinrich Fund daselbst
 3. Friedrich Klaas zu Lichtendorf
 4. Conrad Externbrink in Geisecke
 5. Friedrich Bährensmann daselbst und
 6. Friedrich Kötter daselbst

Einnahmebeleg N° 5

Es wird einstimmig gewünscht das die Fahne welche zu dem am 28. und 29. dieses Monats in den Gemeinden Lichtendorf, Ostberge, Overberge und Geisecke statt finden sollenden Schützenfeste beschafft werden muss, von den Mädchen oder vielmehr der Jungfrauenschaft dieser Gemeinden angeliefert werde, welches umso mehr geschehen kann, da die Kosten dieser Fahne nicht sehr hoch zu stehen kommen, mithin der Beitrag eines jeden Mädchens auch nicht zu stark wird.

Es werden somit sämtliche Mädchen, nämlich Jungfrauen oder Töchter der Eingesessenen dieser Gemeinden freundschaftlichst ersucht, hierunter ihre Namensunterschrift zu vollziehen oder respektive vollziehen zu lassen, wodurch sich Selbige dann verbindlich machen, an der Beschaffung gedachter Fahne werktätig mit wirken zu helfen, und den Kostenbeitrag zu leisten.

Sodann werden zugleich sämtliche Mädchen ersucht zur Beratung über diese Angelegenheit, Morgen Abend präzise 6:00 Uhr bei Hohenschwerte zu erscheinen.

Lichtendorf den 16. Juli 1838

Namens des Schützenvereins

Aus Auftrag Heinrich Gockel, Rechnungsführer

N°	Name der teilnehmenden Mädchen über 10 Jahre Alter	Wohnort	Zahlungsbemerkung	
				Silbergr.
1.	Mina Westhoff	Lichtendorf	bezahlt	8.
2.	Friederika Vogt gt. Schulte	Ostberge	bezahlt	8.
3.	Friederika Gockel	Geisecke	bezahlt	8.
4.	Friederika Kranefeld	daselbst	bezahlt	8.
5.	Elisabeth Gräfe	daselbst	bezahlt	8.
6.	An. Mar. Spieckmann	daselbst	bezahlt	8.
7.	Mar. Cath. Tutt	daselbst	bezahlt	8.
8.	Sophia Externbrink	daselbst	bezahlt	8.
9.	Elisabeth Bährensmann	daselbst	bezahlt	8.
10.	Friederika Bährensmann	daselbst	bezahlt	8.
11.	Henrietta Kranefeld	daselbst		
12.	Friederika Linning in	Overberge	bezahlt	8.
13.	Friederika Kötter	daselbst	bezahlt	8.
14.	Johanna Wortmann	daselbst	bezahlt	8.
15.	Bälde Albecke	Lichtendorf	bezahlt	8.
16.	Luise Böttge	daselbst		
17.	Friederika Refeuter	Ostberge	bezahlt	8.
18.	Jetta Stiepelmann	daselbst	bezahlt	8.
19.	Christina Dahlbüdding	daselbst	bezahlt	8.
20.	Mina Fund	Geisecke	bezahlt	8.
21.	Sophia Schulte	daselbst	bezahlt	8.
22.	Friederika Schulte	daselbst	bezahlt	8.
23.	Henrietta Kühl	daselbst	bezahlt	8.
24.	Wilhelmina Grossenaust	Lichtendorf	bezahlt	8.

25.	Friederika Stricker	Geisecke	bezahlt	8.	
26.	Sophia Spämann	daselbst	bezahlt	8.	
27.	Luise Fund in der Weide bei	daselbst	bezahlt	8.	
28.	Henrina Gockel	Overberge	bezahlt	8.	
29.	Christina Gockel	daselbst	bezahlt	8.	
30.	Henrietta Gockel	daselbst	bezahlt	8.	
31.	Mina Lecking, an der Ruhr bei	Geisecke	bezahlt	8.	

N ^o	Name der teilnehmenden Mädchen unter 10 Jahre Alter	Wohnort	Zahlungsbemerkung		
					Silbergr.
1.	Sophia Husemann	Geisecke	bezahlt	4.	
2.	Jetta Husemann	daselbst	bezahlt	4.	
3.	Luise Fund	daselbst	bezahlt	4.	
4.	Jetta Spämann	daselbst	bezahlt	4.	
5.	Karoline Kühl	daselbst	bezahlt	4.	
6.	Friederika Rasche	Overberge	bezahlt	4.	
7.	Liselotte Kötter	daselbst	bezahlt	4.	
8.	Mina Kötter	daselbst	bezahlt	4.	
9.	Friederika Wiemhoff	Ostberge	bezahlt	4.	
10.	Henrietta Vogt gt. Schulte	daselbst	bezahlt	4.	
11.	Friderika Grossnaust	Lichtendorf			
12.	Angelika König	daselbst	bezahlt	4.	
13.	Henrietta Dieckerhoff	daselbst	bezahlt	4.	
14.	Carolina Dieckerhoff	daselbst	bezahlt	4.	
15.	Liesetta Hohenschwert	daselbst	bezahlt	4.	
16.	Mina Hohenschwert	daselbst	bezahlt	4.	
17.	Friederika Tutt	daselbst	bezahlt	4.	

Latus – 2rtlr 4Sgr

Hinzu von voriger Seite – 7rtlr 22Sgr

Summa – 9rtlr 26Sgr

Es sind bei der heutigen Zahlung der Beiträge zur Anschaffung der Schützenfahne noch in Rückstand geblieben:

- ~~1, Elisabeth Bährensmann zu Geisecke mit 8 Sgr. bezahlt~~
- ~~2, Friederike Bährensmann daselbst 8 Sgr. bezahlt~~
- 3, Henriette Kranefeld bei Rasche in Overberge 8 Sgr.
- ~~4, Friederike Linning daselbst 8 Sgr. bezahlt~~
- ~~5, Bälde Allerbeck in Lichtendorf 8 Sgr. bezahlt~~
- 6, Luise Böttgen aufm. Eichholze 8 Sgr.
- ~~7, Friederike Refeuter Ostberge 8 Sgr. bezahlt~~
- ~~8, Christine Dahlbüdding das. 8 Sgr. bezahlt~~
- ~~9, Friederike Rasche in Overberge 4 Sgr. bezahlt~~

~~10, Friederike Wiemhoff zu Ostberge 4 Sgr. bezahlt~~
~~11, Angelika König 4 Sgr. bezahlt~~

Es werden diese hiermit gütlich angemahnt und zugleich ersucht diese Beiträge an den Vorzeiger dieses gefälligst abzuführen, indem die Bezahlung der für zur Fahne erkaufte Gegenstände bis Morgen Abend geschehen soll und muss.

Lichtendorf den 25. Juli 1838
 Aus Auftrag Gockel, Rechnungsführer

Sämtliche Mädchen, sowohl Dienstmägde als Töchter der vereinigten Schützengemeinden, Lichtendorf, Geisecke, Overberge und Ostberge werden hiermit eingeladen, sich am Nächsten Mittwoch Nachmittags dem 25. diesen Monats bei Hohenschwerte einzufinden, um allda das Schützen- und Tanzzelt gehörig zum bevorstehenden Feste auszuschnücken und die erforderlichen Kränze anzufertigen.

Ein jedes wolle sich hierzu mit Blumen und zweckmäßigen Gesträuchen versehen, auch müssen alsdann zugleich die Beiträge zu den Kosten der Fahne ad 8 Sgr. über 10 Jahre und 4 Sgr. unter 10 Jahre, von den betreffenden, sich dazu unterschriebenen Mädchen oder Töchter eingezahlt werden, welches hierdurch in Erinnerung gebracht wird.

Lichtendorf, den 23. Juli 1836
 Auftrag Gockel, Rechnungsführer

Namens-Unterschriften der teilnehmenden Mädchen

über 10 Jahre		unter 10 Jahre	
1	Mina Westhoff	1	Sohia Husemann in Geisecke
2	Friederika Vogt gt. Schulte	2	Jetta Husemann
3	Friederika Gockel in Geisecke	3	Luise Fund
4	Friederika Kranefeld in Geisecke	4	Jetta Spämann
5	Elisabeth Gräfe	8	Sophia Schulte über 10 J.
6	Anna Maria Spiekmann	9	Friederica Schulte über 10 J.
7	Maria Catarina Tutt	10	Henrietta Kühl über 10 J.
	Jetta Spämann	5	Karolina Kühl
11	Sophia Externbrink	6	Friedeka Rasche in Overberge
12	Elisabeth Bärensman	7	Lisetta Kötter
13	Friederika Bährensman	8	Minna Kötter
14	Henrietta Kranefeld in Geisecke		Johanna Wortmann
15	Friederika Linning Obge.	9	Friederika Wiemhoff
16	Friederika Kötter O.		Henriette Vogt gt. Schulte
17	Johanna Wortmann	23	Wilhelmine Grossenaust über 10 Jahre
18	Bälde Albecke	24	und Friederika Grossenaust
19	Luise Böttger	26	Angelika König
20	Friederika Refeuter in Ostberge	11	Henriette Dieckerhoff

21	Jetta Stiepelmann	12	Caroline Dieckerhoff
22	Christina Dahlbüdding	13	Liesetta Hohenschwert
27	Mina Fund	14	Mina Hohenschwert
		28	Friederika Tutt

Namens-Unterschriften der teilnehmenden Mädchen

	über 10 Jahre		unter 10 Jahre
	Friederika Stricker in Geisecke		
	Sophia Spämann daselbst		
	Luise Fund in der Weide		
	Henrine Gockel in Overberge		
	Christina Gockel daselbst		
	Henriette Gockel daselbst		
	Mina Lecking an der Ruhr		

ad Einnahmebeleg N° 6.

Dem Herrn Gastwirt Hohenschwert zu Lichtendorf wird hierdurch die Erlaubnis erteilt am 30. Dezember des Jahres von Nachmittags 4:00 Uhr bis Mitternacht Tanzmusik zu halten, wogegen derselbe sofort = 23 Sgr. zur hiesigen Armenkasse zu entrichten hat.

Schwerte, 27. Dezember 1838

Der Bürgermeister

Mitsdörffer

Stempel: „Königlich Preußisch Bezirk Schwerte“

Am 30. Dezember 1838

für Tanzmusik sind 23 Sgr. zur hiesigen Armenkasse bezahlt worden.

vom Hövel

Einnahmebeleg N° 6

Vorzeige des Entreegeldes des Schützen Balls am 30. Dezember 1838 bei Hr. Hohenschwerte zu Lichtendorf.

	Sgr	Pf
1) Wirt Angelkorte hat gezahlt	12 "	6 "
2) Tonnas – Brakel	12 "	6 "
3) Schulte – daselbst	12 -	6
4) Wimbruch	10	
5) Friedrich Kollermann	12 -	6
6) Deumel unter 10 Jahren	5"	
7) Schmiemann, aus Westhofen	12	6
Summa – 2rtlr	17Sgr	6pf

Hiervon sind gemäß Bestimmung des Schützenvorstands laut anliegender Quittung an Tanzmusikgelder zur Armen-Kasse in Schwerte bezahlt worden - " - 23Sgr -
bleiben 1rtlr 24Sgr 6pf.

zur betreffenden Schützenkasse zu vereinnahmen, welche ich heute zu dem Zweck dem Kameraden Heinrich Gockel in Geisecke hierbei gegen Quittung überzahlt habe.

Overberge, den 2. September 1840

Der Feldwebel Gockel

Ausgabe Beleg N° 1

Für Lieferung der Büchse nebst Pulver und Blei inklusive Ladung beim heutigen hiesigen Schützenfest, ist mir der mit der Deputation derhalb accordirte⁶ Betrag ad 7 Rtlr., sage sieben Taler preußisch Courant heute sofort aus der Schützenkasse ausbezahlt worden, worüber diese Quittung.

Lichtendorf, den 28. Juli 1838

Wm. Zimmermann

Beleg N° 2.

Für die als Bombadier beim gestrigen und vorgestrigen hiesigen Schützenfeste geleisteten Dienste, nämlich für Ladung und Abfeuerung der Kanonen, sind mir heute aus der Schützenkasse bar ausbezahlt worden 2 Rtlr., sage zwei Taler preußisch Courant, worüber diese Quittung.

Lichtendorf, den 30. Juli 1838

Wilhelm Ernst aus Strickherdicke

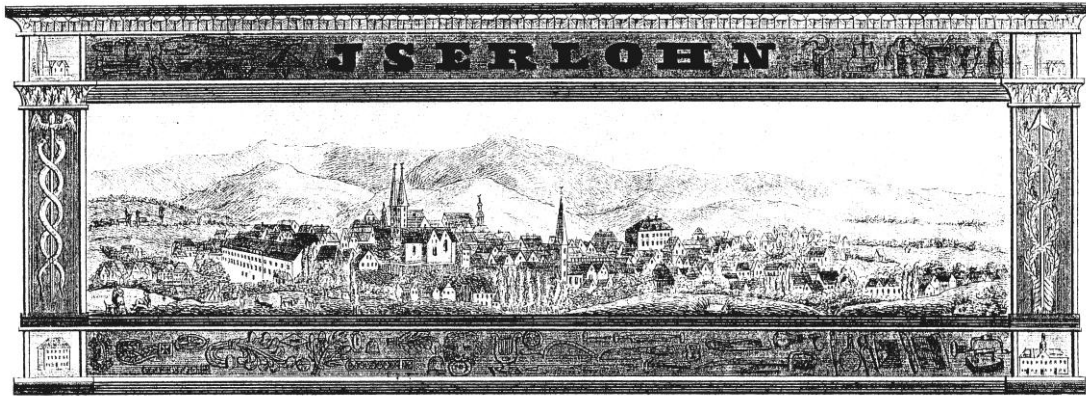
Beleg N° 3.

Für die seit 4 Tagen beim hiesigen Schützenfeste geleisteten Dienste, nämlich für Einrichtung der Zelte bei der Vogelstange, Einrichtung des Bierlagers und für Zapfen des Bieres, sind mir als Vergütung die eingewordenen 1 Rtlr. 10 Sgr. so wie für zwei Butterbröde 2 Sgr., zusammen 1 rtlr 12 Sgr. aus der Schützenkasse bezahlt worden.

Lichtendorf den 30. Juli 1838

[Unterschrift]

⁶ accordatio: Übereinkunft



An Eine hochgeehrte Schützen Deputation Wohlgeboren in Lichtendorf

Hochgeehrte Schützen auf ihr geehrtes Schreiben des Monats benachrichtige ich Sie hiermit ergebenst: dass ich Ihren geehrten Brief mit Vergnügen gelesen habe. Daher nicht ermangeln werde Mittwoch als den 18. des Monats, Punkt 4:00 Uhr, bei Herrn Hohenschwert zu sein und das Nähre zu besprechen.

Mit Hochachtung dero Hochgeehrter Diener Langenbach
Iserlohn den 16. Juli 1838

Beleg N^o 4.

Lichtendorf, am 18. Juli 1838

Es versammelte sich heute hieselbst die Deputation des sich in den Gemeinden Lichtendorf, Geisecke, Overberge und Ostberge gebildeten Schützen-Vereins und fanden sich auch der Musikus Herr Langenbach von Iserlohn hierbei ein.

Mit letzteren dem Herrn Langenbach wurde nun wegen der auf vorbenanntem Schützenfeste am 28. und 29. diesen Monats stattfinden sollenden Musik contrahirt, welche Musikerteilung der Herr Langenbach mit zehn Musici inclusive der großen Trommel übernahm, und zwar für die acondirte⁷ ins gesamte Summe ad 32½ Rtlr., sage zweiunddreißig Taler fünfzehn Sgr.

Dabei wurde indessen noch den Musici unentgeltliche Beköstigung an vorbesagten Tagen zugesichert, und zwar in der Art, dass zweien und zweien derselben ein Kosthaus angewiesen wird, wie mit Herrn Langenbach abgesprochen worden.

Herr Langenbach willigt hierin und verspricht die erforderliche und verlangt werdende Musik an den Tagen am 28. und 29. pünktlich zu Genüge zu erteilen auch mit dem Musikchor schon Abends vorher hier einzutreffen.

Die Bezahlung erhält Herr Langenbach sodann nach Vollziehung des Schützenfestes aus der Schützenkasse gegen Quittung ausbezahlt.

Sodann von beiden Teilen genehmigt und unterschrieben.

C. D. Langenbach

Die Deputation

Kötter, Dieckerhoff senior, Vogt genannt Schulte, Heinrich Gockel

Die nach vorstehenden Kontrakte mir für geleistete Musik gebührende = 32½ Rtlr., sage zweiunddreißig Taler, fünfzehn Silbergroschen, sind mir heute aus der hiesigen Schützen-Kasse bar und richtig bezahlt worden, worüber diese Quittung.

Geisecke, den 30. Juli 1838

C. D. Langenbach

⁷ acondition: unter Vorbehalt

Beleg N° 5.

Wir sind mit der mit uns einig gewordenen Entschädigung und Belohnung für das Trommeln bei den Vorübungen und Festtagen des zu Lichtendorf in diesem Jahr gefeierten Schützenfestes, ein Betrage von 5 rtlr, geschrieben fünf Rtlr. preußisch Courant, zufrieden.

Schwerte: 30. Juli 1838

H. Bruch

Obige Fünf Rtlr. sage fünf Taler preußisch Courant haben wir heute nach beendigter Schützenfeier sofort aus der hiesigen Schützenkasse bar ausbezahlt erhalten, worüber diese Quittung.

Geisecke, den 30. Juli 1838

H. Bruch

Beleg No. 6.

Ich Endunterschriebener verpflichte mich hierdurch der Schützengesellschaft von Lichtendorf, Geisecke zu ihrem Feste am 28. und 29. diesen Monats sieben Ohm gutes reines und kräftiges Bier pro Ohm zu drei Taler 25 Sgr. zu liefern und zum Abholen am 24. diesen Monats bereit zu halten.

Das Bier kann nachdem es 24 Stunden zu Lichtendorf gelagert von der Deputation geprüft werden und wenn es nicht gut, rein und kräftig befunden wird, für meine Rechnung liegen bleiben.

Wenn etwa 2 oder 3 Ohm mehr als bestellt für erforderlich sein möchten, so verpflichte ich mich solche an den Festtagen noch nach zu liefern und zwar ebenfalls pro Ohm zu 3 Rtlr. 25 Sgr.

Schwerte. 17. Juli 1838

Wilhelm Brauckhoff

Vorstehende Offerte des Wirts Wilhelm Brauckhoff in Schwerte wird von der Deputation der Lichtendorfer, Geisecker Schützengesellschaft mit dem Hinzufügen hierdurch genehmigt, dass das Bier zu dem oben bestimmten Preise drei Tage nach dem Feste bar bezahlt werden soll.

Die Deputation

Dieckerhoff senior, Vogt genannt Schulte

Die nach vorstehendem Kontrakte der Schützengesellschaft zu Lichtendorf zur Feier am 28. und 29. vorigen Monats von mir gelieferten 7 Ohm Bier habe ich per Ohm zu 3 rtlr. 25 Sgr. zusammen mit 26 Rtlr 25 Sgr. bar und richtig aus der betreffenden Schützenkasse bezahlt erhalten.

Zugleich habe ich für die schon früher zu Vorübung von mir erhaltenen $\frac{1}{2}$ Ohm ordinaires Bier aus Gruten⁸ den halben obigen Preis

mit - 1 rtlr. 27 Sgr. 6 pf.

bezahlt erhalten. _____

mithin habe ich zusammen 28 rtlr 22 Sgr. 6 pf.

aus der betreffenden Schützenkasse empfangen, die mir durch den Rechnungsführer Gockel überzahlt worden sind, womit ich mich zufrieden stelle, was ich hiermit quittierend bescheinige.

Schwerte den 2. August 1838

Richtig erhalten W. Brauckhoff

Beleg No. 7

Die mir als diesjährigen Schützen-König bei der Schützen Gesellschaft zu Lichtendorf Geisecke, Overberge und Ostberge den Statuten gemäß zustehende Geld Prämie ad 5 Rtlr. sage fünf Talern preußisch Courant

⁸ Grut: Post = wilder Rosmarin, zum Bierbrauen gebraucht; Grutbier: das Bier daraus

ist mir bar und richtig mit fünf Talern preußisch Courant aus der betreffenden Schützenkasse, und zwar durch den Rechnungsführer Gockel bezahlt worden, worüber diese Quittung

Overberge, den 2. August 1838

Rasche

Der Waffeninspektor Lips hier, wird hierdurch beauftragt den Herrn Deputierten Dieckerhoff, Vogt genannt Kötter oder an dessen schriftliche Order

1. den Schellenbaum
2. 25 Stück Birkenmeier⁹

zu übergeben.

Die Herrn Deputierten werden hierdurch verantwortlich gemacht die Schützengegenstände in dem nämlichen Zustande zurück zugeben, wie sie selbige erhalten, was von der Beurteilung des Herrn Waffeninspektors abhängt.

Aus nachbarlicher Rücksicht ist die Darleihung gratis bewilligt, dem Herrn Inspektor aber sind für seine Bemühung 10 Sgr. zu bezahlen.

Schwerte, den 25. Juli 1838

Der Schützen-Vorstand Werhshagen

Herrn Inspektor Lipps, Wohlgeboren hier

Da unsere dem Lichtendorfer Schützenverein geliehenen Effekten nicht ordnungsgemäß am nachfolgenden Tage des Festes rückgesandt sind, so ist der Herr Waffeninspektor Lips beordert die Rücksendung der Schützensachen bei der Deputation des Lichtendorfer Schützenvereins zu veranlassen.

Für die besondere Bemühung sind dem Inspektor Lips die Reisekosten mit 15 Sgr. zu vergüten.

Schwerte, den 2. Aug. 1838

Der Schützenvorstand

An die Deputierten Herr Vogt, Dickerhof & Kötter

Unterschriebener bescheinigt hiermit das mir der Schützenverein von Lichtendorf:

- a) der Schellenbaum
- b) den Stock des Bataillonskommandeurs
- c) 25. Stück Birkenmeier

Richtig erhalten hat.

Schwerte, den 2 August 1838

Franz Lipps Ehrenoffizier und Waffeninspektor

⁹ Birkenmeier: Trinkgefäß aus rohem Birkenholz (Lübben)

Beleg N° 8

Der Waffeninspektor des Schwerter Schützen-Vereins H. Lipps wird hiermit die Anweis und an dem Herrn Rechnungsführer Gockel zu Geisecke auf 25 Sgr. gegeben für seine Bemühung durch vorzulegende Rechnungen.

Lichtendorf d. 2. August 1838

Der Schützenvorstand

Dieckerhoff senior

= 25Sgr. =

sage fünfundzwanzig Silbergroschen sind mir aus der Lichtendorfer Schützenfestkasse als Vergütung wegen Leihung des Stadt Schwerter Schützenschellenbaums nebst 25 Birkenmeier, so wie auch wegen meine Bemühung und Minder Beiforderung der Birkenmeier , bar ausgezahlt worden.

Geisecke, den 2. August 1838

Herm Lipps Ehren Offizier und Waffeninspektor

Beleg N° 9.

Unna, den 21. Juli 1838

Nota für den löblichen Schützenvorstand der vereinigten Dorfschaften Lichtendorf, Geisecke, Overberge und Ostberge von Th. Mietens.

Satz, Druck und Papier der Schützen-Lieder pro 1838	1.	25	
350 Karten auf farbig Papier gedruckt	1.	20	
Summa	3 Thlr.	15 Sgr.	
Vorstehende drei Thaler fünfzehn Silbergroschen habe ich bereits an Herrn Bleidrucker Mietens in Unna bezahlt, und sind mir solche heute aus der Lichtendorfer Schützengelderkasse in bar erstattet worden, worüber diese Bescheinigung.			
Geisecke, den 11 ^{ten} Oktober 1838			
F. Bremm			

Belege N° 10

N° 289

Dortmund, den 24.7. 1838

Der löbliche Schützenverstand zu Lichtendorf

Belieben an Insertionsgebühren in Nr. 28 des Wochenblatts 1838

(Schützenfest betreffend)

10 Zeilen	Thlr.	7 Sgr.	6 Pf.
1 Blatt	"	1 "	"
Porto-Auslage		1 "	"
Auslage an das hiesige Königl. Intelligenz Comtoir laut Anlage	"	11 "	"
	- Thlr.	20 Sgr.	6 Pf.

☞ Die an das hiesige Postamt geleistete bare Auslage gestattet es nicht, dass wir den vorstehenden Betrag zur Jahresrechnung notieren. Sie werden daher um gefällige umgehende Berichtigung desselben ersucht.

Die Exped. des Wochenblatts

Quittung

Den richtigen Empfang von --- Tlr. 20 Sgr. 6 Pf. [...]vorschuß bescheinigt hiermit.

Dortmund, den 24. Juli 1838

[...] Krüger

An Herrn Krüger

Berechnung an Insertions-Gebühren betreffend die im Westfälisch-Märkischen Intelligenzblatte 1838 aufgenommene Einladung des Lichtendorfer Schützen Vorstand.

in Nro. 59 ad. 583

5 Zeilen zu 2 Sgr.

für beikommende Stückblätter

für ausgelegtes Porto

	Thlr.	Sgr.	Pf.
	-	10	-
	-	1	-
	-	-	-
Summa	-	11	-

einmalig berechnet
Fr. Krüger

Welcher durch Postvorschuss eingezogen worden

Dortmund den 24 ten Juli 183 8

Königlich Preußisch Intelligenz-Contoir

Saerberg

Der jährliche Preis des Intelligenzblattes bei allen Königlichen Postämtern ist 2 Taler preußisch Courant, in vierteljähriger Pränumeration zu 15 Sgr. Die Insertions-Gebühren betragen für die durchlaufende Zeile 2 Sgr.

Einzelne Stücke ad Acta-Blätter werden zu 1 Sgr. berechnet. Es wird zugleich dringend ersucht, deutlich zu bemerken, wie oft und nach welchen Zwischenräumen die Rescripte eingerückt werden müssen, und die Inserate mit deutlichen Unterschriften, unter Beifügung des Charakters zu versehen.

Die Anzeigen im Dortmunder Wochenblatt und im Königlichen Westfälischem Intelligenzblatt:

Die Gemeinden Lichtendorf, Geisecke, Overberge und Ostberge feiern ein gemeinsames Schützenfest am 28. und 29 Juli diesen Jahres am Hohenschwerter Brunnen zu Lichtendorf. Freunde ländlicher Feste werden hierzu freundschaftlichst eingeladen.

Lichtendorf und Geisecke den 17. Juli 1838

Der Schützenvorstand

Beleg N° 11

Wohllöbliche Schützendeputation!

Eingehend beehre mich Euer wohllöbliche Schützendeputation, das mir in Auftrag gegebene Papier umgehend zuzusenden, wofür mich auch untenstehender Nota zu erkennen bitte.

Gruß und Achtung

Friedrich Krackrügge

Schwerte, den 25. Juli 1838

	Nota	
12 Bogen	Einfarbiges Papier	9 Sgr.
12 dito	Pro Patria ¹⁰	<u>2 Sgr.</u>
	Summe	11 Sgr.

Dankend empfangen zu haben bescheinige hiermit.

Schwerte, den 31. Oktober 1838

Friedrich Krackrügge

Beleg N° 12

Auf Verlangen der Schützendeputation sind währen des hiesigen Schützenfestes am 28. und 29. Juli 1838

- | | | |
|----|-------------------------------------|------------------------------|
| 1. | An die Musici | 15 Flaschen und |
| 2. | Behufs Krönung des Königs & Königin | <u>1 Flasche</u> |
| | | S ^a . 16 Flaschen |

Wein verabreicht worden, per Flasche zu 10 Sgr. macht zusammen 5 Rtlr. 10 Sgr.

Diese fünf Thaler zehn Silbergroschen sind mir aus der betreffenden Schützenkasse und zwar durch den Rechnungsführer Gockel bar ausbezahlt worden, worüber hiermit quittiert wird.

Lichtendorf, den 8. November 1838

Schwabe genant Hohenschwert

Beleg N° 13

Schwerte den 20 Juli 183 8

Rechnung

für Herrn Eine Wohllöbliche Schützen-Deputation

zu Lichtendorf

von L. Beckhaus

Sie empfangen von mir

	12	Pfd. Kanonenputzer	a 6 Sgr.	2 Tlr.	12	Sgr.
		Pour acquit ¹¹				
		L. Beckhaus				

¹⁰ Pro Patria: fürs Vaterland, Steuer

¹¹Pour acquit: als Quittung

Beleg N° 14

Heute Dato zahlte mir Herr Vogt genant Schulte zu Ostberge für

25 Pfd. Pulver rtlr 4 " 20

Fass _____ " 10

rtlr 5 " - -

wo ich dankend quittiere

Höchsten, den 13. September 1838

Chr. Brenschadt

Obige fünf Taler preußisch Courant sind mir aus der betreffenden Schützenkasse durch den Rechnungsführer Heinrich Gockel bar zurück bezahlt.

Vogt genant Schulte

Für die meinerseits in Bestellung genommene und demnächst auch herbeigeschaffte 25 Pfd. Kanonenpulver zum Verbrauch beim Schützenfeste zu Lichtendorf am 28. und 29. Juli 1838, ist mir der deshalbige Kosten Betrag mit = 5 Talern, sage fünf Taler, bar und richtig aus der betreffenden Schützenkasse und zwar durch den Rechnungsführer Gockel bezahlt worden, worüber diese Quittung.

Ostberge, den 9. November 1838

Beleg N° 15

Rechnung nebst Beilage mit gleicher No für den Schützen-Vorstand zu Lichtendorf von Friedrich Theodor Fleitmann

1838

1 Ellen Nessel	a 10 Sgr. = 2 Rtlr.	
⁹ / ₂ Ellen [...]	a 4/2 " 1 "	12 Sgr. 9 pf.
1 Knopf	-	25 "
1 Elle Wachstuch		12 "
Porto für die Franzen[?]		
		<hr/>
	Sa. 4 Rtlr.	21 - 9
2 ³ / ₄ Ellen Atlasband		<hr/>
		4 - 2
	Sa. 4 Rtlr.	25 - 11

Dankend quittiert

Fr. Theodr. Fleitmann

ad N° 15.

Das mir von den Vereinten Jungfrauen die Fahne mit 6 Rtlr. 20 Sgr. richtig bezahlt ist bescheinige ich hiermit

Heinrich Gill

Beleg N° 16.

Das mir heute dato Herr Gockel die ausgelegten Gelder für Musizie für dieselben an Kaffee, Butterbrode, Schnaps und Wein zusammen

11 Rtlr.

2 Rtlr. 22 Sgr. 6 Pf.

13 Rtlr. 22 Sgr. 6 Pf.

welche mir heute ausbezahlt sind darüber quittiere hier mit

Lichtendorf, den 7. Januar 1839

Hohenschwert

Das mir heute der Schützen-Kassen Rechnungsführer Heinrich Gockel aus Geisecke die beim hiesigen Schützen-Erinnerungs-Ball am 30. Dezember vorigen Jahres an die Musici ausgelegten Gelder ad 11 Rtlr. preußisch Courrat so wie auch zugleich für Verzehrung der Musici an Kaffee, Butterbrode, Schnapps und Wein zusammen

2 Rtlr. 22 Sgr. 6 pf.

Mithin überhaupt – 13 Rtlr. 22 Sgr. 6 pf.

sage dreizehn Taler 22 Sgr. 6 rPf. bar ausbezahlt hat, bescheinige ich hiermit quittierend.

Lichtendorf, den 7. Juni 1839.

Beleg N^o 17.

Für die zum Schützen-Ball in Lichtendorf am 30. Dezember 1838 dem Wunsch des Schützenvorstandes gemäß gelieferten zwei Ohm Bier, sind mir per Ohm zu 4 Talern zusammen = 8 Taler, sage acht Taler, preußisch Courant aus der betreffenden Schützen-Kasse bar und richtig ausbezahlt worden, und zwar durch den Rechnungsführer Heinrich Gockel aus Geisecke, welches ich hiermit quittierend bescheinige.

Schwerte, den 6. September 1840

Wilhelm Brauckhoff

Die Abrechnung von 1838

Einnahmen:

1. Einsatzgelder der Schützen	55 Tlr.	17 Sgr.	6 Pfg.
2. Einsatzgelder der Festgenossen	45 "	- "	- "
3. Entreegelder der Fremden	45 "	- "	- "
4. Chargengelder	9 "	10 "	- "
5. Kostenbeitrag der Jungfrauenschaft	9 "	26 "	- "
6. Entreegelder vom Schützenball	<u>1 "</u>	<u>24 "</u>	<u>6 "</u>
<i>Summe Einnahmen</i>	156 Tlr.	18 Sgr.	

Ausgaben:

1. Für Büchse und Pulver	7 Tlr.	- Sgr.	- Pfg.
2. Für Laden und Abfeuern der Kanonen	2 "	- "	- "
3. Für das Zelt bei der Vogelstange	1 "	12 "	- "
4. Für die Musik	32 "	15 "	- "
5. Für das Trommeln	5 "	- "	- "
6. Für Bier	28 "	22 "	6 "
7. Für den Schützenkönig	5 "	- "	- "
8. Für den Waffeninspector Lipps	- "	25 "	- "
9. An Mietens für den Druck der Schützenlieder	3 "	15 "	- "
10. Für das Inserat im Wochenblatt und Intelligenzblatt	- "	20 "	6 "
11. An Krackrügge für Papier	- "	11 "	- "
12. Für Wein für die Krönung und Musik	5 "	10 "	- "
13. An Beckhaus für Kanonenputzer	2 "	12 "	- "
14. An Benschadt für Pulver	5 "	- "	- "
15. An Fleitmann für Material für die Fahne	4 "	25 "	11 "
16. Für die Verpflegung der Musik auf dem Erinnerungsball	13 "	22 "	6 "
17. Für das Bier auf dem Erinnerungsball	<u>8 "</u>	<u>- "</u>	<u>- "</u>
<i>Summe Ausgaben</i>	126 Tlr.	10 Sgr.	7 Pfg.
<u><i>Bestand</i></u>	<u>30 Tlr</u>	<u>7 Sgr.</u>	<u>5 Pfg.</u>

Das Schützenfest 1850

Die Abschrift der Quellen

Fundort: Stadtarchiv Schwerte, Westhofen W IV b AI 17 u. 18

In den Akten von 1838/57 und 1867 sind undatierte Fragmente zerrissener Listen enthalten. Aus der Rekonstruktion der erhaltenen Teile geht eindeutig hervor dass es die Reste der Aufzeichnungen vom Schützenfest 1850 sind. Es konnten die Namen der Chargierten, die Aufstellung von Einnahmen und Ausgaben und die die Namen der meisten auswärtigen Besucher wiederhergestellt werden.

Gegenüberstellung einiger Fakten der rekonstruierten Fragmente, mit den Aufzeichnungen der Jahre 1838 und 1857.

	1838	1850	1857
Dieckerhoff	Deputierter	<i>Deputierter</i>	Deputierter
Kötter	Deputierter	<i>Deputierter</i>	Deputierter
Gockel	Deputierter	<i>Deputierter</i>	
Vogt gt. Schulte	Deputierter/Obrist	<i>Deputierter</i>	Deputierter
Ch. Gockel	Fahnen Offizier	<i>Obrist</i>	Obrist
Heinr. Kötter	Fahnen Offizier	<i>Hauptmann</i>	Hauptmann
Friedr. Dieckerhoff	Fähnrich	<i>Fahnen Offizier</i>	Adjutant
W. Kötter		<i>Fahnen Offizier</i>	Sec. Lieutenant
Einsatzgelder:			
Schützen	25 Sgr.	<i>25 Sgr.</i>	28 Sgr.
Festgenossen/Fremde	25 Sgr.; 12 Sgr. 6Pfg.	<i>25 Sgr.; 12 Sgr. 6Pfg.</i>	28 Sgr.; 15 Sgr.
Summe Einnahmen	156 Tlr. 18 Sgr.	<i>197 Thlr. 28 Sgr. 6 Pfg.</i>	398 Thlr. 20 Sgr.
Summe Ausgaben	126 Tlr. 7 Sgr. 5 Pfg.	<i>194 Thlr. 22 Sgr. 7 Pfg.</i>	346 Thlr. 28 Sgr.

Im Anhang ist die Anzeige aus dem Dortmunder Wochenblatt von Krüger wiedergegeben.

Lau- fende N ^o	Namen der Festgenossen und Fremden	[Seite 6]		
		[Thlr.]	[Beitrag [Sgr.]	[Pfg.]
1.	Wilhelm Dieckerhoff			
2.	Heinr. Wortmann			
3.	Conr. Externbrink	"	25	"
4.	Fr. Wiemhoff	"	25	"
5.	Heinr. Krümmer	"	25	"
6.	H. D. Böhmer	"	25	"
7.	Heinr. Ebbinghaus	"	25	"
8.	C. H. Kötter	"	25	"
9.	Heinr. Kötter	2	-	-
10.	Heinr. Tutt	"	25	
11.	Heinr. Bader			
12.	W. Kamm			
13.	Heinr. Schulte (Höppe)			
14.	C. D. Gockel			
15.	Fr. Dickerhoff			
16.	Heinr. Fund			
17.	v. Rötel			
18.	W. Eickmann			
19.	H. W. Boecker			
20.	Chr. Michael			
21.	Spiekermann sen.			
22.	Fr. Spaemann			
23.	Niermann in Berghofen	"		
24.	Albert	"		
25.	Beckhaus	"		
26.	Mitsdörfer (Bürgermeister)	"	25	
27.	Schulte Lennings	"	25	
28.	Weihsgerber	1	-	
29.	Schröder	"	25	
30.	Pferdekämper	"	1[2]	
31.	Lennings			
32.	Pattohen			
33.	Dr. Lohoff			
34.	Brüggemann			
35.	Beckhaus (Ergste)			
36.	W. Friedrich (Langschede)			
37.	Westerhoff			
38.	Hidding			
39.	Gottfr. Rahme			
40.	Jungermann			

41.	Schumacher (Reffl.)			
42.	Jungermann			
43.	Steinberg			
44.	Husemann			
[...]				
	[Zur]nieden	"	25	"
	[...]höller	"	25	"
	Theisen	"	25	"
	Fr. Stiepelmann sen.	"	25	"
	Holtschmidt	"	25	"
	Vogt	"	25	"
	Bruckhaus	"	25	"
	Hohenschwert jun.	"	25	"
	Eiringhaus	"	25	"
	Vaerst	"	25	"
	Brockhoff	"	25	"
	Ortmann (Nagelsch.) [?]	"	25	"
[...]		2	-	-
67	Schulte Barendorf	"	12	
68	dto dto	"	12	
69	dto dto	"	12	
70	Heinr. Gockel	"	12	
71	Giesb. Rösner	"	12	
72	Kreuz (Altendorf)			
73	Weihspfennig "			
74	Brenne dto			
75	Bruckenhaus			
76	Beckhaus			
77	W. Werth (Villigst)	"	12	6
78	Diedr. Duesberg	"	12	6
79	Richwin (Hengsen)	"	12	6
80	Heppe	"	12	6
81	Rufuhs	"	12	6
82	Diedr. Most	"	12	6
83	Neuwert	"	12	6
84	Schulte zum Berge	"	12	6
85	Grote jun.	"	12	6
86	Munkenbeck	"	12	6
87	Wilh. Merkens	"	12	6
[...]				
	Chr. Haver	"	12	6
	W. Rasche	"	12	6
	Wortmann	"	12	6

	Koch von Ende	"	12	6
	Casp. Hr. Klockenhoff	"	12	6
[...]		"	12	6
98		"	12	6
99	Julius Beckhaus	"	12	6
100	H. Pferdekämper	"	12	6
101	Kellerhof	"	12	6
102	Fleitmann	"	25	-
103	Breuker	"	12	6
104	Casp. Pampus	"	12	6
105	Schulte Rheinen	"	12	6
106	Nordhoff (Dulle)	"	12	6
107	Chr. Rasche	"	12	6
108	Hr. Sethe	"	12	6
[...]		"	12	6
	[Wal]rabe	"	12	6
	[...] Schulte	"	12	6
	[A]drian	"	12	6
	Lidemann	"	12	6
	Lohoff in den Bäumen	"	12	6
	W. Lohoff in den Bäumen	"	12	6
123	Ldw. Krümmer	"	12	6
[...]				
141				
142	Renzing			
143	D. Grave			
144	Weihsgerber			
145	dito			
146	dito	"		
147	dito	"		
148	Ludw. Reetz	"		
149	Schulte Villigst	"	12	
150	Buse (Schwerte)	"	12	6
151	Fr. Kirchhoff	"	12	6
[...]				
	[.] Breuker	"	12	6
	Leve	"	12	6
	Klimp	"	12	6
171	Klimp	"	12	6
172	Fr. Westerhoff	"	12	6

Lau- fende N ^o	Namen der Chargierten	Beitrag		
		Thlr.	Sgr.	Pfg.
1	Oberst Chr. Gockel			
2	Major Friedrich Kötter			
3	Hauptmann Heinrich Kötter			
4	Premier Leutnant			
5	Adjutant Carl Dieckerhoff			
6	Adjutant Heinrich Rasche			
7	Diedr. Naust	-	15	-
8	Heinr. Schulte	-	15	-
9	Seconde Leutnant Hr. Dieckerhoff	-	15	-
10	Seconde Leutnant Fr. Bährensmann	-	15	-
11	Fahnen Offizier W. Kötter	-	1[5]	[-]
12	Fahnen Offizier Fr. Dieckerhoff	-	[15]	[-]
13	Fähnrich Fr. Kötter	[-]	[15]	[-]
14	Feldwebel Wolff	[-]	[10]	[-]
15	Unteroffizier Hr. Mette	[-]	[5]	[-]
16	Unteroffizier W. Bäcker	[-]	[5]	[-]
17	Unteroffizier Heinr. Naust	[-]	[5]	[-]
18	Unteroffizier Carl Mohr	[-]	[5]	[-]
19	Unteroffizier W. Fund	-	5	-
20	Unteroffizier Deimann	-	5	-
Summe der Chargengelder Wiederholung der Einnahmen		9	5	
Einsatz Gelder der Schützen		60	-	-
Einnahmen von Festgenossen & Fremden		98	2	6
Von dem Unternehmer der Schenke (Bierhoff)		30	21	-
		188	23	6
Chargengelder		9	5	-
Summa totalis		197	28	6

Laufende Nº	Ausgaben	Beitrag		
		Tlr	Sgr	Pf
1	Für Schützenbier an Brockhoff gezahlt	26	-	-
2	Für Schützenbier an Langhoff	20	-	-
3	Für Einrückungsgebühren an H. Krüger	-	16	-
4	Für Einrückungsgebühren Wichelhofen (Porto eingeschlossen)	-	11	-
5	Für Einrückungsgebühren H. Rubens	-	16	-
6	Für Druckgebühren für H. Rubens Krüger	2	22	6
7	Für den Schützenkönig	5	-	-
8	Kötter für den Vogel	2	15	-
9	[...] Lipps	4	6	1
10	[...]Dieckerhoff	-	5	6
11	[...]Dieckerhoff	2	-	-
12	An Kötter für den goldenen Kranz	9	-	-
13	An Stiepermann	7	15	-
14	An Mette	9		
15	An Beckhaus	9	5	-
16	An Linden in Hagen	52	-	-
17	An Mostert	4	-	-
18	An Dieckerhoff für Schütte	1	-	-
19	An Kötter für das Tanzzelt	40	-	-
20	An Stratthoff	3	-	-
21	An Exsternbrink (für Schützenboten)	-	25	-
22	An Wiemhoff für Nadeln	-	3	-
[23]	An Höppe für Böller	1	10	
24	An Dieckerhoff für Hoffmann	-	7	6
		194	22	7

	Tlr	Sgr	Pf
Die Einnahme beträgt	197	28	6
Die Ausgabe beträgt	<u>194</u>	<u>22</u>	<u>7</u>
An Bestand bleibt also	3	5	11

Für die Richtigkeit vorstehender Rechnung

Der Schützenvorstand

Dieckerhoff, Kötter, Wiemhoff, Gockel, Vogt, [...]

Der Unterzeichnete hat nachträglich dem Lorenz Ortmann zu Geisecke noch „zehn Sgr“ für eine Nachtwache ausgezahlt. Der Bestand der Kasse ist demnach also noch 2 Tlr 25 Sgr 11 Pf.

W. Boecker

Das Schützenfest von 1857

Die Abschrift der Quellen

Fundort: Stadtarchiv Schwerte, Westhofen W IV b AI 17

Bevölkerungsstatistik¹

Gemeinde	Jahre	
	1852	1858
Lichtendorf	308	335
Geisecke	178	202

Einkommen der Bevölkerung

Der Schichtlohn eines Hauers belief sich auf der Zeche Hannover in Bochum im März 1859 auf 25 Silbergroschen.²

¹ Quelle: Wilfried Reininghaus, Schwerte 1397 – 1997

² Quelle: Gabriele Unverferth, Evelyn Krocke, Der Arbeitsplatz des Bergmanns

**Rechnung über die Einnahmen und Ausgaben des Schützen Vereins von Lichtendorf,
Geisecke, Overberge und Ostberge bei dem Schützenfeste am 11. u. 12. Juli 1857.**

Laufende N ^o	Namen der Schützen	Beitrag		
		Rtlr	Sgr	Pf
1.	Chr. Gockel	"	28	"
2.	Wilhelm Betgen	"	28	"
3.	Friedrich Eksternbrink	"	28	"
4.	Diedrich Eksternbrink	"	28	"
5.	Heinrich Eksternbrink	"	28	"
6.	Friedrich Hohenschwert	"	28	"
7.	Heinrich Kötter	"	28	"
8.	Fried. Wolf	"	28	"
9.	Diedrich Schulte Nölle	"	28	"
10.	Fried. Diekerhoff	"	28	"
11.	Otto Greve	"	28	"
12.	Friedr. Vogt genant Schulte	"	28	"
13.	Heinr. Spämann	"	28	"
14.	Friedr. Höppe	"	28	"
15.	Carl Mohr	"	28	"
16.	Wm. Cordes	"	28	"
17.	Fried. Naust	"	28	"
18.	Wm. Kockelke	"	28	"
19.	Wm. Kötter	"	28	"
20.	Heinr. Naust	"	28	"
21.	Carl Diekerhoff	"	28	"
22.	Wm. Eichmann	"	28	"
23.	Fried. Stiepermann	"	28	"
24.	Eggemann	"	28	"
25.	Heinr. Fund	"	28	"
26.	Renzing	"	28	"
27.	Rademacher	"	28	"
28.	Vonhoff	"	28	"
29.	Borgmann	"	28	"
30.	Dunkel frei Karte erhalten	"	"	"
31.	Wm. Naust	"	28	"
32.	Fried. Borgmann	"	28	"
33.	Carl Rademacher	"	28	"

Laufende No	Namen der Schützen	Beitrag		
		Rtlr.	Sgr.	pf.
34.	Wm. Tackhaus	"	28	"
35.	Heinr. Flunkert	"	28	"
36.	Fried. Tackhaus	"	28	"
37.	Died. Tackhaus	"	28	"
38.	Wm. Stiepermann	"	28	"
39.	Heinr. Clönne	"	28	"
40.	Fried. Drolshage	"	28	"
41.	Heinr. Kirchner	"	28	"
42.	Wm. Wiehmhoff	"	28	"
43.	Heinr. Wiehmhoff	"	28	"
44.	Carl Stiepermann	"	28	"
45.	Heinrich Möller	"	28	"
46.	Joh. Peters	"	28	"
47.	Fried. Kohring	"	28	"
48.	Frd. Kleß	"	28	"
49.	Wm. Vogt genannt Schulte	"	28	"
50.	Heinrich Rasche junior	"	28	"
51.	Wm. Jansen	"	28	"
52.	Wm. Michaelis	"	28	"
53.	Fried. Voß	"	28	"
54.	Louis Dieckerhoff	"	28	"
55.	Heinr. Sander	"	28	"
56.	Heinr. Hakke	"	28	"
57.	Heinr. Herold	"	28	"
58.	Heinr. Stiepermann	"	28	"
59.	Fried. Sichtermann	"	28	"
60.	Wm. Diekerhoff	"	28	"
61.	Fried. Böhmer	"	28	"
62.	Heinr. Habicht	"	28	"
63.	Franz Penning	"	28	"
64.	Heinr. Stricker	"	28	"
65.	Gustav Vieler	"	28	"
66.	Louis Fund	"	28	"
69.	Conr. Felkemeier	"	28	"
70.	Heinr. Steinmann	"	28	"
71.	Th. Stuhldreier	"	28	"

Laufende No	Namen der Schützen	Beitrag		
		Rtlr.	Sgr.	pf.
72.	Ant. Meier	"	28	"
73.	Fried. Eichmann	"	28	"
74.	Heinr. Becker	"	28	"
75.	Fried. Wemhölter	"	28	"
76.	Wm. Kroll	"	28	"
77.	Gust. Cordes	"	28	"
78.	Heinr. Vogt Schäfer	"	28	"
79.	Fried. Hosang	"	28	"
80.	Fried. Hoffmann	"	28	"
81.	Melch. Lamp	"	28	"
82.	Died. Gude	"	28	"
83.	Fried. Kötter in Overberge	"	28	"
84.	Heinr. Diekerhoff	"	28	"
85.	Wm. Kötter	"	28	"
86.	Heinr. Ebert	"	28	"
87.	Ludwig Ebert	"	28	"
88.	Heinr. Rasche	"	28	"
89.	Carl Borgmann	"	28	"
90.	Heinr. Böhmer	"	28	"
91.	Carl Hosang	"	28	"
92.	Wm. Spämann	"	28	"
93.	Caspar Schulte	"	28	"
		84	-	"

Laufende N ^o	Namen der Festgenossen und Fremden	Beitrag		
		Rtlr.	Sgr.	pf.
1.	Friedrich Pferdekämper	"	25	"
2.	Heinr. Grote	"	25	"
3.	Fried. Sternenberg	"	25	"
4.	Wm. Sternenberg	"	25	"
5.	Dt. Wiemann	"	25	"
6.	Carl Schröder	"	25	"
7.	Conrad Eksternbrink	"	25	"
8.	Schulte genant Vogt	"	25	"
9.	Michael senior	"	25	"

Laufende N ^o	Namen der Festgenossen und Fremden	Beitrag		
		Rtlr.	Sgr.	pf.
12.	Casper Schulte	"	25	"
13.	Diedrich Möller genant Lenhof	2	25	"
14.	Refeuter	"	25	"
15.	Wm. Eichmann senior	"	25	"
16.	Fried. Dahlbüdding	"	25	"
17.	Casper Heinr. Kötter	"	25	"
18.	Rasche senior	"	25	"
19.	Heinr. Schäfer	"	25	"
20.	Heinr. Mette	"	25	"
21.	Kötter Pumpenmacher[?]	"	25	"
22.	Friedr. Hosang senior	"	25	"
23.	Diedrich Naust	2	"	"
24.	Westkämper	"	25	"
25.	Schulte genant Höppe	"	25	"
26.	Sichtermann senior	"	25	"
27.	<i>Heinr. Tutt</i>	"	28	"
28.	Heinr. Gockel	"	28	"
29.	Friedrich Brune	"	28	"
30.	Stiepermann	"	28	"
31.	Spiekmann	"	28	"
32.	Fried. Wiemhoff senior	"	28	"
33.	Casper Dr. Buhse	"	28	"
34.	Lennings in Holzen	"	28	"
35.	Overbeck in Holzen	"	28	"
36.	Schwarzelühr in Holzen	"	28	"
37.	Cleff auf dem Eichholz	"	28	"
38.	Fried. Börstinghaus in Schwerte	"	28	"
39.	Heinr. Doerth	"	28	"
40.	Wm. Steinberg	"	28	"
41.	Eiringhaus	"	28	"
42.	Herr Rubens	"	28	"
43.	Giesbert Rösner	"	28	"
44.	Dt. Alberts	"	28	"
45.	Linning	"	28	"
46.	Hachenaey in Sölde	"	28	"
47.	Schumacher senior	"	28	"

Laufende N ^o	Namen der Festgenossen und Fremden	Beitrag		
		Rtlr.	Sgr.	pf.
48.	Damm eine Freikarte	"	"	"
49.	Kissing	"	28	"
50.	Reifenberg in Schwerte	"	28	"
51.	Baron von Heiden-Rinsch	"	28	"
52.	Heinr. Pferdekämper	"	28	"
53.	Ludwig Beckhaus	"	28	"
54.	Schröder senior aus Villigst	"	28	"
64.	Beckhaus aus Witten	"	28	"
65.	Brüggmann aus Achen	"	28	"
66.	Brüggmann aus Schwerte	"	28	"
67.	Diedrich Duisberg	"	28	"
68.	Schmitz eine Freikarte	"	"	"
69.	Zurnieden aus Schwerte	"	28	"
70.	[...] Lennings	"	28	"
71.	Bruckenhaus	"	28	"
72.	H. Cr. Rasche	"	28	"
73.	Korn Lohrmeister	"	28	"
74.	Beckhaus in Ergste	"	15	"
75.	Pläffer	"	15	"
76.	Drufel	"	15	"
77.	Schulte Lennings	"	15	"
78.	Kühl, Vellinghausen	"	15	"
79.	Overhoff in Holzen	"	15	"
80.	Bäker in Hennen	"	15	"
81.	Amalia Derkmann eine Damenkarte	"	5	"
82.	Striker in Holzen	"	15	"
83.	Niermann	"	15	"
84.	Wilmsmann	"	15	"
85.	Wilmsmann, Wirt	"	15	"
86.	Ortmann, Wirt	"	15	"
87.	Rosenthal	"	15	"
88.	Wilmsmann junior	"	15	"
89.	Kollmann	"	15	"
90.	Mina Hagenei, eine Damenkarte	"	5	"
91.	Düdder	"	15	"
92.	Hecht	"	15	"

Laufende N ^o	Namen der Festgenossen und Fremden	Beitrag		
		Rtlr.	Sgr.	pf.
95.	Wewer	"	15	"
96.	Halzenberg senior	"	15	"
97.	Wenker in Hörde	"	15	"
98.	Wm. Steinberg junior	"	15	"
99.	Abraham Sternberg	"	15	"
100.	Selig[?] Rubens	"	15	"
1.	Braukmann in Hengsen	"	15	"
2.	Eiringhaus junior	"	15	"
3.	Holzapfel	"	15	"
4.	Lehrer Sängler aus Schwerte	"	15	"
5.	Fried. Nölle Ergste	"	15	"
6.	dito Damenkarte	"	15	"
7.	Schäffer	"	15	"
8.	Reifenberg 2 Damenkarten	"	10	"
9.	Ostwald	"	15	"
10.	Jacob Weinberg	"	15	"
11.	Weinberg senior	"	15	"
12.	Bürgermeister Mittsdörfer	"	15	"
13.	Dt. Engelbrecht	"	15	"
14.	Pferdekämper junior	"	15	"
15.	Dieckmann aus Holzen	"	15	"
16.	Stricker von der Brücke	"	15	"
17.	Schrader aus Ergste	"	15	"
18.	Bötterling	"	15	"
19.	Fleitmann	"	15	"
20.	Schmitz aus Ergste	"	15	"
21.	Heppe	"	15	"
22.	Heppe	"	15	"
23.	Von Lünen	"	15	"
24.	Pferdekämper	"	15	"
25.	Wenker aus Dortmund	"	15	"
26.	Volmer	"	15	"
27.	Kokelke Garenfeld	"	15	"
28.	Mohr	"	15	"
29.	Dahlbüdding	"	15	"
30.	Hövel	"	15	"

31.	Selzer von Berhofen	"	15	"
32.	Viene von Hengsen	"	15	"
133.	Scheidt	"	15	"

Laufende N ^o	Namen der Festgenossen und Fremden	Beitrag		
		Rtlr.	Sgr.	pf.
	am 12. Juli			
1.	Heinr. Depper	"	15	"
2.	Dönnenweg	"	15	"
3.	Heinr. Fund	"	15	"
4.	Bornemann junior	"	15	"
5.	Ziepenhausen	"	15	"
6.	Theile	"	15	"
7.	Knipking	"	15	"
8.	Theile	"	15	"
9.	Hagenei	"	15	"
10.	Deuter	"	15	"
11.	Wilkes	"	15	"
12.	Kranefeld	"	15	"
13.	Lueg	"	15	"
14.	Huht	"	15	"
15.	Th. Krabbus	"	15	"
16.	Carl Bornemann	"	15	"
17.	Wm. Bräuker	"	15	"
18.	Ag. Wigglinghaus	"	15	"
19.	Gerdes	"	15	"
20.	Hr. Schuhmacher	"	15	"
21.	H. Beckhaus	"	15	"
22.	Wm. Jungesblut	"	15	"
23.	Fr. Rau	"	15	"
24.	Mohrenstecher in Schwerte	"	15	"
25.	C. Schröder	"	15	"
26.	Cappenstein	"	15	"
27.	Fried. Falke	"	15	"
28.	H. Winkelmann	"	15	"
29.	Pferdekämper	"	15	"
30.	F. Lohoff	"	15	"

Laufende N ^o	Namen der Festgenossen und Fremden	Beitrag		
		Rtlr.	Sgr.	pf.
31.	F. Schulte	"	15	"
32.	F. Fine	"	15	"
33.	F. Gille	"	15	"
34.	Linnings eine Damenkarte	"	5	"
35.	H. Flunkert	"	15	"
36.	Wm. Flunkert	"	15	"
37.	F. Beckhaus	"	15	"
38.	F. Wenker	"	15	"
39.	Wigginghaus eine Damenkarte	"	5	"
40.	Ph. Flunkert	"	15	"
41.	G. Beckhaus	"	15	"
42.	Wm. Becker	"	15	"
43.	Fried. Schoof	"	15	"
44.	H. Engelbrecht	"	15	"
45.	Carl Nölle	"	15	"
46.	Heinr. Nölle	"	15	"
47.	Baumdat[?] Nölle	"	15	"
48.	Wm. Nölle	"	15	"
49.	Fr. Bude	"	15	"
50.	D. Bräuker	"	15	"
51.	Uflacker	"	15	"
52.	Pot	"	15	"
53.	Davidis	"	15	"
54.	Kunze	"	15	"
55.	Ar. Ostreich	"	15	"
56.	H. Pferdekämper	"	15	"
57.	Linningmann	"	15	"
58.	dito eine Damenkarte	"	5	"
59.	Wm. Brunnenberg	"	15	"
60.	Carl Kockelke	"	15	"
61.	Bäker	"	15	"
62.	Wm Grote	"	15	"
63.	Buchbinder	"	15	"
64.	Lud. Flunkert	"	15	"
65.	u. 66. 2 Damenkarten	"	10	"
67.	Heinr. Höing	"	15	"

Laufende N ^o	Namen der Festgenossen und Fremden	Beitrag		
		Rtlr.	Sgr.	pf.
68.	Friederich Flunkert	"	15	"
69.	Obermann	"	15	"
70.	L. Schulte Lennings	"	15	"
71.	Fried. Hausche	"	15	"
72.	Schulze zum Berge	"	15	"
73.	Lennings	"	15	"
74.	Sörgel	"	15	"
75.	Hengstenberg	"	15	"
76.	Brinkmann	"	15	"
77.	dito 1 Damenkarte	"	5	"
78.	F. Kühl	"	15	"
79.	Dr. Beiker	"	15	"
80.	C. Pampus	"	15	"
81.	W. Wortmann Schwerte	"	15	"
82.	F. Brüggemann	"	15	"
83.	Wm. Heinert	"	15	"
84.	Fried. Drüfel	"	15	"
85.	Fried. Thiemann	"	15	"
86.	Fr. Andre	"	15	"
87.	Wm. Werth	"	15	"
88.	Gf. Lohmann	"	15	"
89.	H. Andre	"	15	"
90.	H. Duisberg	"	15	"
91.	Cb. Jürgens	"	15	"
92.	Jack.Elig	"	15	"
93.	Valt. Sauerwein	"	15	"
94.	Theisen	"	15	"
95.	Ph. Muckenbeck	"	15	"
96.	Louis Muckenbeck	"	15	"
97.	Db. Kohlmann	"	15	"
98.	Northhof	"	15	"
99.	frei Karte für Rasche	"	"	"
100.	Wm. Rasche	"	15	"
1.	Ueking	"	15	"
2.	Ad. Bäcker	"	15	"

Laufende N ^o	Namen der Festgenossen und Fremden	Beitrag		
		Rtlr.	Sgr.	pf.
3.	Wm. Adrian	"	15	"
4.	Hr. König	"	15	"
5.	Fr. Edelhoff	"	15	"
6.	Wm. Brinkmann	"	15	"
7.	dito eine Damenkarte	"	5	"
8.	Wm. Schulte	"	15	"
9.	C. Doerth	"	15	"
10.	Fr. Klemp	"	15	"
11.	Wm. Kissing	"	15	"
12.	Wm. Filthaut	"	15	"
13.	Hr. Munkenbeck	"	15	"
14.	Fr. Lütgenmüller	"	15	"
15.	Ld. Flunkert	"	15	"
16.	Wm. Lohmann	"	15	"
17.	Hr. Dulle	"	15	"
18.	Bentler	"	15	"
19.	Hr. Langemann	"	15	"
20.	Hr. Halstenberg	"	15	"
21.	Hr. Schmidt	"		
22.	Biegeleben	"	15	"
23.	Heinr. Schulte genant Höppe	"	15	"
24.	Sator	"	15	"
25.	C. Hubert	"	15	"
26.	Transfeld	"	15	"
27.	Diedrich	"	15	"
28.	Brugmann Gv.	"	15	"
29.	Heinr. Kohlmann	"	15	"
30.	Wm. Höppe	"	15	"
31.	Th. Gürgens	"	15	"
32.	Fr. Espeloh	"	15	"
33.	Fr. Kötter	"	15	"
34.	C. Dieckmann	"	15	"
35.	H. Dieckmann	"	15	"
36.	Heinr. Braucks	"	15	"
37.	G. Bonekamp	"	15	"
38.	F. Palzing	"	15	"

Laufende N ^o	Namen der Festgenossen und Fremden	Beitrag		
		Rtlr.	Sgr.	pf.
40.	Wm. Zurnieden	"	15	"
41.	Fr. Pets	"	15	"
42.	Heppe	"	15	"
43.	Fr. Westerhoff	"	15	"
44.	A. Heppe	"	15	"
45.	C. Romberg	"	15	"
46.	C. Sethe	"	15	"
47.	Ld. Sethe	"	15	"
48.	Heinr. Böckelühr	"	15	"
49.	Wm. Mohr	"	15	"
50.	Wm Heer	"	15	"
51.	Richwinn	"	15	"
52.	H. Kohlmann	"	15	"
53.	Bgr. Mitsdörffer	"	15	"
54.	Wm. Schöttler	"	15	"
55.	Ld. Reith	"	15	"
56.	H. Buhse	"	15	"
57.	Fr. Wilmsmann	"	15	"
58.	Wm. Weber	"	15	"
59.	H. Ochsmann	"	15	"
60.	D. Kissing	"	15	"
61.	L. Krümmer	"	15	"
62.	Wm. Wortmann	"	15	"
63.	C. Baumöller	"	15	"
64.	Frz. Dauber	"	15	"
65.	Fried. Westerhoff	"	15	"
66.	Bornemann senior	"	15	"
67.	Fried. Mühr	"	15	"
68.	W. Schulte	"	15	"
69.	Casp. Lutter	"	15	"
70.	Fried. Krümmer	"	15	"
71.	C. Lohoff	"	15	"
72.	Fr. Striker	"	15	"
73.	D. Vieler	"	15	"
74.	F. Heierhoff	"	15	"

Laufende N ^o	Namen der Festgenossen und Fremden	Beitrag		
		Rtlr.	Sgr.	pf.
75.	A. Witle	"	15	"
76.	H. Hagenhoff	"	15	"
77.	Sohlenkamp	"	15	"
78.	C. Middelmann	"	15	"
79.	Heinr. Brike	"	15	"
80.	Fried. Lange	"	15	"
81.	Carl Göbel	"	15	"
82.	Schachsiet	"	15	"
83.	Ebinghaus	"	15	"
84.	Busler	"	15	"
85.	Elfenplässer	"	15	"
86.	H. Fund retur	"	"	"
87.	Carl Fischer	"	15	"
88.	Florschütz	"	15	"
89.	Reinhard	"	15	"
90.	Fried. Stiepermann	"	15	"
91.	Wm. Embert	"	15	"
92.	Kirchhoff	"	15	"
93.	D. Kersting	"	15	"
94.	Dommermühl	"	15	"
95.	Val. Deuter	"	15	"
96.	Mauermst. Müller	"	15	"
97.	Schuhmacher eine Damenkarte	"	5	"
98.	Webeling dito	"	5	"
99.	Wm. Braukmann	"	15	"
200.	Brukenhaus	"	15	"
1.	Wenner	"	15	"
2.	Baldasar Kuhl	"	15	"
3.	Kirchhoff retur	"	15	"
4.	Mohr	"	"	"
5.	Schnel	"	15	"
6.	Mittsdörfer	"	15	"
7.	Franke	"	15	"
8.	Westermann	"	15	"
9.	Wm. Ebinghaus	"	15	"

Laufende N ^o	Namen der Festgenossen und Fremden	Beitrag		
		Rtlr.	Sgr.	pf.
10.	Tillmann	"	15	"
11.	C. Werth	"	15	"
12.	L. Fildhaut	"	15	"
13.	L. Mohrenstecher	"	15	"
14.	Mohrenstecher	"	15	"
15.	L. Storck	"	15	"
	Einnahmen der Fremden und Festgenossen, <u>Summa totalis</u>	269	20	"
	Nachtrag von Caspar Schulte	"	28	"
		270	18	

Laufende N ^o	Namen der Chargierten	Beitrag		
		Rtlr.	Sgr.	pf.
1.	Oberst Ch. Gockel	2	"	"
2.	Major Fried. Hohenschwert	2	"	"
3.	Hauptmann Heinr. Kötter	1	20	"
4.	Hauptmann Fried. Wolf	1	20	"
5.	Adjutant Fried. Höppe	1	20	"
6.	Adjutant Pr. L. Schulte g. Nölle	1	10	"
7.	Adjutant S. L. Fried. Diekerhoff	1	"	"
8.	Adjutant S. L. Ot[t]o Greve	1	"	"
9.	Adjutant S. L. Fried. Vogt g. Schulte	1	"	"
10.	Adjutant S. L. Heinr. Spämänn	1	"	"
11.	Pr. L. Carl Mohr	1	10	"
12.	Pr. L. Wm. Cordes	1	10	"
13.	S. L. Fried. Naust	1	"	"
14.	S. L. Wm. Kötter	1	"	"
15.	S. L. Wm. Naust	1	"	"
16.	Friedrich Stiepermann	1	"	"
17.	Fahnen Offizier Wm. Kokelke	1	"	"
18.	Fahnen Offizier Friedrich Exterbrink	1	"	"
19.	Feldwebel Carl Diekerhoff	"	"	20
20.	Feldwebel Wilhelm Eichmann	"	"	20
21.	Fähnrich Naust senior	"	"	20
22.	Unteroffizier Eggemann	"	"	10
23.	Unteroffizier Rademacher	"	"	10

24.	Unteroffizier Renzing	"	"	10
25.	Unteroffizier Borgmann	"	"	10
26.	Unteroffizier Vonhoff	"	"	10
27.	Unteroffizier Hermann Heinrich Fund	"	"	10
28.	Unteroffizier Dunkel	"	"	"
Chargen Gelder Summe		frei		
		27 Tlr		

Laufende N ^o	Wiederholung der Einnahmen	Rtlr	Sgr	Pf
1.	Einsatzgelder der Schützen	84	"	"
2.	Einahme von den Festgenossen und Fremden	185	20	"
3.	Chargen Gelder	27	"	"
4.	Von den Übernehmer der Restauration Pauly Schwerte	101	"	"
5.	An Miete von Abberts für den Bauplatz des Karussell	1	"	"
<u>Summa totalis</u>		<u>398 Tlr 20 Sgr</u>		
Ausgaben				
1.	An den Herrn Judith in Schwerte	68	"	"
2.	An Mostert	10	"	"
3.	An Herrn Sternberg für Bier per Ohm 6 Tlr 13½ Sgr	81	"	"
4.	An Herrn Wolf und Hosang für Zeltbau	101	"	"
5.	An Wolf für Anleihen der Kanonen	5	"	"
6.	An Damm für Laden der Büchsen	10	"	"
7.	An Herrn Beckhaus	19	15	6
8.	An Fried. Lipps für Lieferung des Lichts und Dekoration	7	24	6
9.	An den Schützenbote Weber	5	"	"
10.	An den Schützenkönig Friedrich Exsternbrink	5	"	"
11.	An Herrn Gokel für Auslage einer goldenen Brosche	3	"	"
12.	für Insertionsgebühren an Wichelhofen in Iserlohn	1	28	"
13.	An Salinus für 16 Birkenmaier	2	4	"
	2 sind verloren gegangen, 14 Stück gebraucht C. G. ? und Gokel [...]			"
14.	An Brand für Kanonieren	1	20	"
15.	An Herrn Krüger in Dortmund für Drucks.	9	28	"
16.	An Herrn Rubens in Unna	2	18	"
17.	An Herrn Fölz in Unna	1	24	"
18.	An Heinrich Kötter für den Vogel	2	15	"
19.	An Porto Auslagen	"	5	"

20.	An Friedrich Hosang	"	10	"
21.	An Herrn Pauly in Schwerte, von den Herrn Deputierten genehmigte Rechnung	3	11	"
22.	An Zuschuss zu dem Tannenborde welcher ist zum Königsthron verwandt worden und an den Herrn Nölle ausbezahlt ist	5	5	"
		<u>Ausgabe Tlr 346 28 Sgr</u>		

Einnahmen von Seite 1 bis 19

398 Tlr 20 Sgr

Nachtrag von den Schützen Caspar Schulte

28 Sgr

Einnahme von Herrn Heinrich Gockel in Schwerte fünfzehn Taler, welches von den Herrn Deputierten des diesjährigen Schützenfestes, mit denselben vereinbart wurde, die rückständigen Ein und zwanzig Taler, welches derselbe noch an der hiesigen Schützenkasse, aus dem Jahre 1838, verschuldete, für Erbauung des Tanzzeltes zu dem diesjährigen Schützenfeste mit fünfzehn Taler zu zahlen.

	<u>15 Tlr</u>
Einnahme	414 Tlr 18 Sgr
<u>Ausgabe</u>	<u>346 Tlr 28 Sgr</u>
Bestand	67 Tlr 20 Sgr

Nach heutiger Revision des Schützen Vorstandes wurde vorstehende Rechnung nebst Belege in allen Punkten für richtig erkannt, und den Herrn Obrist Gokel die vorstehende Summe zu sechzig und sieben Taler und zwanzig Silbergroschen übergeben dieselbe Summe in das beiliegende Sparkassenbuch eintragen zu lassen.

Geisecke, den 22. August 1857

Der Schützenvorstand

Vogt gen. Schulte, Kötter, C. Gockel Obrist und Chef der Schützen, Hosang, Stiepermann, Rasche, Hohenschwert Major und Bataillonskommandeur, Friedrich I, Schützen König, D. Schulte gt. Nölle, Premier Adjutant des Obristen

Randnotiz:

Der Rechnungsführer Friedrich Lipps

Geisecke, den 22. August 1857

Beleg I.

Unterzeichneter bescheinigt hiermit, dass ihm von dem Rechnungsführer Friedrich Lipps in Geisecke, für die laut Kontrakt vom 1 Juli diesen Jahres übernommene zu liefernde Musik auf dem hiesigen Schützenfest, welches am 11. und 12. Juli diesen Jahres gefeiert ist die Summe von sechzig und acht Taler heute richtig ausbezahlt ist.

Geisecke, den 12. Juli 1857

Andr. Judith

Beleg II

Ich unterzeichneter Mostert aus Lichtendorf bescheinige hiermit, dass mir der Rechnungsführer Friedrich Lipps in Geisecke, für das Trommeln auf dem hiesigen Schützenfeste, welches ich für zehn Taler übernommen hatte, heute richtig ausbezahlt hat.

Geisecke, den 12. Juli 1857

Wilhelm Mostert

Beleg III

Ich bescheinige hiermit, das mir von dem Rechnungsführer Friedrich Lipps in Geisecke, für dreizehn und ein halbes Ohm Bier, welches ich zu dem Schützenfeste geliefert habe, und zwar für die Summe von achtzig und einen Taler richtig aus bezahlt.

Welches hiermit quittiert

F. Sternberg

Geisecke, den 13. Juli 1857

Beleg 4

Wir unterzeichneten Bescheinigen hiermit dass uns der Rechnungsführer Friedrich Lipps die Summe von hundert und ein Taler richtig ausbezahlt hat, welches Wir an der Schützenkasse, für Lieferung des Tanzzelt zu fordern hatten

Geisecke, den 13. Juli 1857

Hosang Friedrich Wolff

Beleg 5

Ich unterzeichneter bescheinige hiermit, dass mir für Anliefern von drei Kanonen, fünf Taler welche ich an die Schützenkasse in Menden zu zahlen habe, von dem Rechnungsführer Friedrich Lipps erhalten habe bescheinigt und quittiert hiermit

Friedrich Wolff

Beleg 6

Ich bescheinige hiermit das mir der Rechnungsführer Friedrich Lipps, für das von dem übernommenen Büchsenladen zu dem Vogelschießen auf dem hiesigen Schützenfeste welches vereinbart war zu per Schuss 1 Sgr. mithin 300 Schüsse getan sind welches die Summe von zehn Taler macht, sind mir heute, mithin die vorgenannte Summe von zehn Taler richtig ausbezahlt.

Geisecke, den 14. Juli 1857

Damm

Beleg 7

Schwerte, [...] Juli [1857]

Rechnung für den löblichen Schützen-Vorstand zu Geisecke von Ludw. Beckhaus.

Juli	5	An	3 O	Freudenpulver[?] a. 8 S.	Su.	"	24	"
		"	1 "	Sprengpulver	"	"	5	6
		"	2 "	Freudenpulver a. 8 S.	"	"	16	"
		"	50 "	Sprengpulver a. 18.	"	9	"	"
		"	50 "	dito	"	9	"	"
					<hr/>			
					Su.	19	15	6

so ae quit.

Fr. Lud. Beckhaus

H. Mittsdörfer

Beleg 8

Rechnung für den hiesigen löblichen Schützenvorstand, von Friedrich Lipps

		Tlr.	Sgr.	pf.
Juli	11.			
		5.		
			20.	
			5.	
	12.			
		1.	6.	
			10.	
			7.	6.
			6.	
		Tlr.	7.	24.
				6.

Vorstehende Summe ist mir richtig ausbezahlt.

Welches dankend quittiert
Friedrich Lipps

Beleg 9

Ich Caspar Weber bescheinige hiermit das mir der Rechnungsführer Friedrich Lipps fünf Taler, welche ich als Schützenbote, an die hiesige Schützenkasse zu fordern hatte, heute richtig ausbezahlt hat

Welches hiermit quittiert
Bote Weber
Geisecke, den 15. Juli 1857

Beleg 10

Ich bescheinige dem Herrn Rendanten Lipps hiermit, dass mir die statutenmäßig als Prämie zukommenden 5 Tlr, buchstäblich fünf Taler, richtig ausbezahlt sind.

Geisecke, den 15. Juli 1857
Friedrich I, Schützen König

Beleg 11

Von dem Rechnungsführer Friedrich Lipps heute meine Auslage für eine goldene Brosche, die der Schützenkönigin von dem Verein gekauft worden ist, mit drei Talern retour erhalten zu haben bescheinigt

Geisecke den 16. Juli 1857
C. Gockel
Obrist

Da ich der Schützenkasse zu Lichtendorf u. Geisecke 21 Rtlr., sage ein- und zwanzig Taler, verschulde so erschien eine Deputation und verlangte, dass ich meine im Pottenkamp belegenes Grundstück zu dem diesjährigen Schützenfest frei geben wolle.

Die Deputation erklärte wenn ich mein Grundstück für das diesjährige Fest und zwar zur Erbauung des Schützenzeltes frei gebe, ich das Kapital und rückständige Zinsen nur mit Fünfzehn Taler ausbezahlen solle.

Hr. Gockel

Vorstehende fünfzehn Taler sind heute bar und richtig von Heinr. Gockel ausbezahlt.

Die Deputation oder vielmehr der zeitige Schützenvorstand.

Schwerte, am 14. Jun 1857

Dieckerhoff, Rasche, Naust, Kötter, Hohenschwert

Für Ausleihen der drei Kanonen und zwar vom 6. Juli bis zum bis zum 14. Juli des Jahres, 5 Taler.

Menden, den 6. Juli 1857

Der Schützen Vorstand

W. Beiderlinden

Beleg 21)

Rechnung für den Verehrlichen Schützen Vorstand zu Geisecke von Friedrich Pauly.

1857

Juli	11	An	21 Stk. Butterbröde	a. 1 Sgr = -	21.-
"	-	"	16 " dito.	" 1 Sgr = ..-	16 -
"	12	"	6416 " dito.	" 1 Sgr = Th 2.	4. -
"	-	"	2 Portionen Braten	a <u>5 Sgr = -</u>	<u>10. -</u>
					Th 3-21 Sgr.

Schwerte, den 26. Juli 1857

Von den Herrn Deputierten des verehrlichen Schützenvorstand von Lichtendorf, Geisecke, Overberge und Ostberge sind mir drei Taler elf Sgr eingehändigt, welches ich den Herrn Pauly in Schwerte übergeben soll, und stattdessen hiermit quittiere.

Friedrich Lipps

Geisecke, den 22. August 1857

Beleg 18

Quittung über 2 Taler 15 Sgr, schreibe zwei Taler und fünfzig Silbergroschen sind mir von den Rechnungsführer Lipps bar und richtig ausbezahlt worden wo rüber ich bescheinige und quittiere.

Geisecke den 20. Juli

H. Kötter

Beleg 14.

Über 1 rtlr 20 Sgr, schreibe ein Taler zwanzig Silbergroschen sind mir heute von dem Rechnungsführer Lipps bar und richtig ausbezahlt worden worüber diese Quittung.

Geisecke den 27. Juli

Wm. Brand

Beleg 22

Heute durch Herrn Rechnungsführer Lips 5 rtlr. 5 Sgr. für Tannenborde erhalten zu haben bescheinigt.

Geisecke den 21. August 1857

Lud. Schulte gt. Nölle

Ungeheftetes Blatt

Beleg 12

NOTA für den löbl. Schützen-Vorstand zu

Geisecke

von der

Expedition des Iserlohner Kreisblatts

über Insertionsgebühren in Nro. 52,53

2 Mal 26 Zeilen oder deren Raum, a 1 Sgr.,	1	Thlr.	22	Sgr.
Porto	-	"	-	"
Belege	-	"	1	"
Summa	1	Thlr.	23	Sgr.

Den Betrag von Ein Thlr. 23 Sgr. empfangen zu haben, bescheinige ich hiermit

Iserlohn, den 13 ten Juli 1857

Die Expedition des Kreisblatts.

Wichelhoven

Porto 5 Sgr.

Ungeheftetes Blatt

Beleg 13

Schwerte, der 17. Juli 1857

Quittung über 2 Tlr. 4Sgr., schreibe zwei Tlr. vier Sgr. für 16 Stück Birkenmeier³ von F. Salinus⁴

Schwerte, 17. Juli 1857.

F. Salinus

³ Birkenmeier: Trinkgefäß aus rohem Birkenholz (auch Barkenmeier)

⁴ Franz Salinus: 1834 als Drechsler in Schwerte geführt

Rechnung

für den[...] Schützen Vorstand zu Geisecke

von C. L. Krüger, Buchhandlung, Buchdruckerei und Leihbibliothek.

1857		Rth.	Sgr.	[..]
July	1 Inserat in # 72, das Kreisb.[?]			
	1857. (Verding des Tanzzeltes)	"	20	-
	1 – do. – in # 71,74,75,78,80			
	das Kreisb.[?]	3.	5.	-
	800 Karten in 3 Farben und			
	mit Abänderungen	2.	12.	-
	Druckgebühren für 150 Stc. Schützen-			
	Lieder in Bogen 8 ⁰ inclu[ive]			
	Buchbinderlohn	3.	18.	-
	Su.	9.	18.	-

Dortmund, 23. Juli 1857

Obige Rechnung von „Neun Taler 28Sgr.“ dankend erhalten

[...] C. Krüger

H. D.

Unna, 27. Juni 1857

Inserat-Rechnung

für wohlloblichen Schützen-Vorstand

von der Geisecke, Lichtendorf

**Expedition des Hellweger Anzeigers und Boten,
zugleich Hamm`schen amt. Kreisblatts.
(F. W. Rubens.)**

für eine Bekanntmachung in Nr. 41 & 51, 52, 53, 55 des Anzeigers (Kreisblatt) von 1857

betreffend: Schützen Vorstand

4 mal zu 16 Zeilen oder deren Raum a 1 Sgr. 2 Thlr. ~~12~~ Sgr.

Belege a. Sgr. " "

Porto-Auslage " "

Summe 2 Thlr. ~~12~~ Sgr.

Ju No 49 = Verding

der Restauration 18

2 - 18 -

Quittung.

Obenstehender Betrag ad 2 Thlr. 18 Sgr. durch
erhalten zu haben, bescheinige ich hiermit.

Unna, den 27 ten Juli 1857

FWRubens

RECHNUNG für Einen Wohlloblichen Schützenvorstand
zu Geisecke pp

von der **Expedition des Hellweger Boten.**

	Rth.	Sgr.	[..]
Für Inseration im Boten	1	24	
Betrag erhalten			
Roltz			

Beleg 20

Lichtendorf, den 4. August 1857

Rechnung an die Schützenkasse Kasse in Geisecke von Kadel Hosang in Lichtendorf.
Fünzig Pfund Pulver von Schwerte geholt, a 10 Sgr.

quittiert
Hosang

Das Schützenfest von 1867

Die Abschrift der Quellen

Fundort: Stadtarchiv Schwerte, Westhofen W IVb AI 18

Bevölkerungsstatistik

Gemeinde	Jahre	
	1858	1871
Lichtendorf	335	479
Geisecke	202	263

Einkommen der Bevölkerung

„Ein Bergarbeiter verdient im Monat durchschnittlich 17 Taler (1 Taler = 30 Groschen); ein Schwarzbrot kostet 11 Groschen, 5 kg Kartoffel 6 Groschen und ein Pfund Butter 12 Groschen. Die täglichen Lebenshaltungskosten belaufen sich auf 20 Groschen.“

Bei der am 16. Juli d. J. stattgefundenen Vorstandssitzung der Schützengesellschaft Lichtendorf Geisecke Overberge und Ostberge wurden folgende Beschlüsse gefasst.

ad 1, Das Schützenfest soll in diesem Jahre am 6.–7. Juli gefeiert werden, und zwar wird das Zelt dazu im sogenannten Portenkamp bei Geisecke gebaut.

ad. 2, In Betreff der Musik wurde bestimmt, dass in dieser Woche bei verschiedenen Musikgesellschaften angefragt werden soll [...] das Resultat darüber dann am Samstag den 22. d. Mts. nachmittags 7 Uhr beim Wirt Overhoff zu Geisecke, wo sich der Vorstand wieder versammelt, mitgeteilt wird. Mit diesem Auftrage wurde von Obrist Vogel gen. Schulte eventuell dessen Adjutant Carl Hohenschwert beauftragt. Es sollen nicht unter 6 und nicht über 18 Mann bestellt werden.

ad. 3, Das diesjährige Fest soll ganz an dem ad. 1 bestimmten Orte gefeiert werden und soll die Vogelstange auch daselbst errichtet werden. Es wird aber ausdrücklich bestimmt, dass das demnächstige Fest ganz auf dem Eichholze oder in dessen Nähe daselbst gefeiert wird.

ad. 4, Wurde der ad. 3. gefasste Beschluss wieder aufgegeben und dafür bestimmt, dass die Vogelstange auf dem Eichholze oder Nähe des Vogtschen Besitzung errichtet werden soll, woselbst dann selbstredend auch das Vogelschießen statt findet, was aber dann nicht wie in

§ 14 der Statuten bestimmt ist um 3 Uhr nachmittags sondern um 2 Uhr schon aufhört, und wird sonach der § 14 des Status für das diesjährige Fest geändert.

ad. 5. Die Restauration sowohl im Tanzzelt, so wie bei der Vogelstange, sowie die Erbauung des Tanzzeltes sollen Samstag den 22 d. Mts. nachmittags 2 Uhr in der Wohnung des Wirts Overhoff vergeben werden. Und die nötigen Bekanntmachungen in den beiden Hellweger Boten zu Unna und dem Krügerschen Kreisblatt zu Dortmund erlassen werden.

Ostberge, den 16 Juni 1867

C. Gockel; Friedrich Vogt, Oberst; Friedrich Hohenschwert Major; Friedrich Externbrink Schützen König; Carl Mohr; F. Kötter Lichtendorf; H. Rasche; Wiemhoff; Hosang; Niederschulte

Geisecke, den 22. Juni 1867

Zu dem am 6. und 7. stattfindenden Schützenfeste der Dorfschaften Geisecke, Lichtendorf, Overberge und Ostberge nötige Tanzzelt werden folgende Bedingungen zu Grunde gelegt.

§ I

Das Ausgebot[?] geschieht öffentlich und sind die beiden Letztbietenden so lange an ihre Gebote gebunden bis sich der Schützenvorstand darüber erklärt hat.

§ II

Derjenige von den beiden Letztbietenden, welcher den definitiven Zuschlag erteilt wird, hat entweder eine dem Schützenvorstand annehmbaren solventen Bürgen zu stellen oder an selbigen eine Kautions von 100 Taler, binnen 24 Stunden, zu stellen.

§ III

Das nötige Zelt muss mindestens 6000 Quadratfuß (ca 600 m²) groß sei und darf nicht unter 50 Fuß (ca 16 m) schmal sein, es muss auch ferner mit einem durablen (dauerhaft) Tucho bespannt sein.

§ IV

Das Zelt muss spätestens bis Donnerstag Abend als den 4. Juli e fix und fertig da stehen.

§ V

Das Zelt muss ferner unten rum herum entweder mit Bretter oder mit Büschen zubekleidet sein und zwar sodass keiner außer dem Eingang durchdringen kann.

§ VI

Der Schützenvorstand hält sich vor, am 4. abends 7 Uhr das Zelt zu besichtigen. Findet selbiger dann noch irgend wo Mängel so hat der Übernehmer solche noch aus zu bessern, widrigenfalls er in einer Konventionalstrafe von 25 Taler verfällt

§. VII

Der Übernehmer hat auch im Tanzzelt für das nötige Orchester der Musik zu sorgen und hat auch das Dach mit Brettern zu überbauen und zwar so, das dieses wenn es regnet, dicht bleibt. Der Fußboden in dem Tanzzelt muss dicht, fest und eben aneinandergelegt und genagelt sein.

§ VIII

Der Übernehmer kann die Gelder am 8. Juli bei dem Rechnungsführer H. Stricker hierselbst in Empfang nehmen.

§ IX

Sollte während dem Feste oder überhaupt das Zelt steht, selbigen Schaden zugefügt werden, so kann der Übernehmer unter keinen Umständen Entschädigung dafür beanspruchen. Übernehmer ist sogar verpflichtet, während den Festtagen sich selbst oder einen Anderen im Zelt zu stellen, der etwaige vorkommende Reparaturen ausbessert.

§ X

Der Schützenvorstand Der Übernehmer hat mindestens 4000¹ Quadratfuß zu bedielen und ferner auch rund umher] Bänke anzubringen.

Fr. Vogt, Oberst Comandus der Schützen; F. Hohenschwert Major;
Schulte-Höppe; Gocke; Mohr; Hosang; Kötter; F. Externbrink, H. Spaemann, F. Kötter

Es forderte der vorletzt Bietende der Zimmermann F. Hosang 140 Tlr.

Als Letztbietender der Zimmermann W. Kuhlmann 139 Tlr.

Der Letztbietende hat das Zelt übernommen, was er mit seiner Namensunterschrift bekundet

Wilhelm Kuhlmann

Für die nötige Kautio hat sich der Gerichts[...] H. Beckhaus verbürgt welches derselbe mit seiner Namensunterschrift bekundet.

H. Beckhaus

Auf das gefällige Schreiben vom 30. v. Mts. erteile ich hiermit die Erlaubnis zu der beabsichtigten Feier eines Schützenfestes für die Gemeinden Lichtendorf und Geisecke mit dem Bemerkten, dass bei der Festfeier die dem Präses des Vorstandes mitgeteilten Vorschriften der Regierungsverfügung vom 7. Juni 1858 befolgt werden müssen.

Westhofen, den 4. Juni 1867

Der Amtmann

Rebber (Rebber, Julius, Amtmann in Westhofen von 1866-1897)

An den wohlhälllichen Schützenvorstand zu Geisecke

¹ ca 400 m²

Behufs Vergebung der Restauration bei dem Königsschießen auf dem Eichholze werden folgende Bedingungen zum Grunde gelegt.

§ I

Der Unternehmer ist verpflichtet für die Musik ein Zelt zu bauen worin dieselben Musikanten bei Regenwetter Schutz finden. Ferner hat er für Bequemlichkeit der Schützen und anwesenden Gästen verschiedene Tische und Bänke aufzustellen auf dem Schießplatze.

§ II

An Getränken müssen von dem Unternehmer Brandwein, Bier und Wein verabreicht werden und hat derselbe für genügendes Frühstück zu sorgen.

§ III

Außer dem Unternehmer wird von dem Schützenvorstand beim Schießplatze keine Speise und Schankbude geduldet werden

§ IV

Die Pachtgelder müssen am 8. Juli spätestens morgens 9 Uhr an den Rechnungsführer H. Stricker in Preußisch Courant ausbezahlt werden.

§ V

Dem Schützenvorstand steht es frei von dem Letzt oder vorletzt Bietenden einen Unternehmer zu wählen und hat alsdann derselbe bei erfolgtem Zuschlage entweder eine Kautions von dreißig Taler bar bei dem Schützenvorstand zu erlegen oder dafür einen annehmbaren Bürgen zu stellen der sich als Selbstschuldner solidarisch verpflichtet.

Als *Vorletztbietender* bot der Gastwirt Carl Robke in Schwerte fünf Taler.

Als *Letztbietender* bot der Gastwirt Heinrich Flunkert zu Eichholz sechs Taler.

C. Robke

H. Flunkert

Vor Ablauf der Ratifikationsfrist erbot sich der Gastwirt Heinrich Flunkert zu Eichholz unter vorstehende Bedingungen die Summe von zehn Taler zu erlegen. Als Bürgen wurde der Pumpenmacher Friedrich Kötter in Lichtendorf gestellt und vom Schützenvorstand ohne Wiederrede angenommen.

H. Flunkert

F. Kötter

Der Schützenvorstand

Fr. Vogt, Obrist und Chef der Schützen;

Gockel; Hosang; Fr. Externbrink; Hohenschwert Major; Mohr; Spaemann, Höppe; F. Kötter; Kötter

Zu Vorstandsmitgliedern

1. Ch. Gockel in Geisecke
2. Schulte-Höppe sen. Geisecke
3. Fr. Kötter in Lichtendorf
4. Fr. Hosng in Lichtendorf
5. H. Niederschulte in Overberge
6. Fr. Kötter in Overberge
7. H. Rasche im Keller
8. Wiemhoff sen. auf dem Eichholz
9. C. Mohr auf dem Eichholz

Zum Rechnungsführer

H. Stricker in Geisecke

Zum Obristen	Fr. Vogt gen. Schulte in Ostberge
Zum Major	Fr. Hohenschwert in Lichtendorf
Zum Richtungsmajor	H. Spaemann in Geisecke
Zu Hauptleuten	H. Kötter in Lichtendorf H. Schulte in Geisecke
Zum Auditeur*	Fr. Schulte gnt. Höppe das.
Zum Premier Leutnant	H. Wiemhoff auf d. Eichholz
Zu Adjutanten beim Obristen	Fr. Dieckerhoff in Lichtendorf C. Hohenschwert in Geisecke
Zu Adjutanten beim Major	H. Schulte Höppe in Geisecke H. Externbrink in Geisecke
Zu Adjutanten beim König	H. Wortmann in Overberge H. Rutenborn in Geisecke
Zu Seconde Lieutnants	H. Rasche in Overberge Fr. Gockel in Overberge Schniebert Antwerpen in Geisecke W. Kellerkamp in Lichtendorf
Zu Fahnenoffizieren	Fr. Wortmann in Overberge Fr. Dahlbüdding in Ostberge
Portepeee Fähnrich Feldwebel	H. Kranefeld gen. Naust in Lichtendorf H. Sander in Lichtendorf H. Lecking in Lichtendorf
Zu Unteroffizieren	Fr. Kuhlmann im Keller Otto Rademacher im Keller Wm. Fund in Ostberge Fr. Angelkorte in Ostberge Jul. Wulff in Lichtendorf Franz Schäfer in Geisecke Heinr. Papendieck in Geisecke Fried. Sichteremann in Geisecke Heinr. Mette in Geisecke Louis Fund in Geisecke
Zum Bataillonstambour	Fr. Hoffmann in Lichtendorf
Zum Schellenbaumträger	Fr. Renzig in Lichtendorf
Zum Schützenboten	Wm. Eickmann in Geisecke
Zum Bataillonsarzt	Johann Zeuhs zu Eichholz

* Richter an Militärgerichten

Ich Endes[?] unterschriebener erkläre mich hierdurch bereit mein Grundstück im Portenkamp der Schützengesellschaft von Lichtendorf, Overberge, Ostberge und Geisecke zur Feier des Schützenfestes und der Dauer des selben im Juli d. J. zu übergeben, und verlange dafür 5 rtl 20 Sgr geschrieben fünf Taler zwanzig , womit sich der Schützenvorstand bereit erklärt.

Ostberge, den 16 Juni 1867

[Unterschrift]

Der Hauptmann Heinrich Kötter zu Lichtendorf erklärte das er den Vogel zu dem diesjährigen Feste für 3 rtl, geschrieben drei Taler, 15 Sgr übernehme und verpflichtete sich hierzu durch seine Namensunterschrift.

Ostberge, den 16 Juni 1867

Kötter Hauptmann

Der Wirt Flunkert auf dem Eichholz erhält

für vier Kanonen 100 Pfd Pulver und die dazu nötige Bedienung fünfzehn Taler, und eine freie Festgenossenkarte für den Kanonier verpflichtet sich hierzu mit seiner Namensunterschrift.

Geisecke, den 22. Juni 1868

H. Flunkert

Friedrich Hosang in Lichtendorf erhält 10 schreibe zehn Taler für das [...]tige Königszelt welches 14 Fuß Quadrat haben muss, ferner am Eingang eine Bude für die Kasse herzurichten beide Zelte sind einzurichten, dass sie bei Regenwetter dicht bleiben welches er mit seiner Namensunterschrift verpflichtet.

Geisecke, den 22. Juni 1862

F. Hosang

Der Tambour Hirse aus Schwerte fordert für die Festtage nämlich von Freitag Mittag bis zum Ende des Festes acht Taler mit noch 3 anderen zu trommeln. Der Schützenvorstand hält sich jedoch bis Montag Mittag den 24ten Juni eine Ratifikationsfrist bevor bis dahin bleibt Hirse an seine Forderung gebunden, was er mit seiner Namensunterschrift verpflichtet.

Geisecke, den 22. Juni 1867

Hirse

Die Lieferung des Bieres für den ersten Festtage am 6. Juli [...] pr. Ohm zu acht Taler vierzehn Sgr übernimmt der Bierbrauer Wilhelm Ostermann in Schwerte. Dass für hinreichendes Bier gesorgt wird, ebenso dass sich der g. Ostermann an einem näher zu bestimmenden Tage eine Bierprobe unterzieht attestiert derselbe hiermit durch Namensunterschrift

Wilhelm Ostermann

Die Lieferung des Bieres am zweiten Festtage übernimmt unter gleichen Bedingungen [...] Wilhelm Sternberg in Schwerte.

W. Sternberg

Bei dem Verding der Restauration für das Schützenfest im Tanzelte am 6. und 7. Juli wurden folgende Bedingungen zum Grunde gelegt.

§ I

Die Aufstellung der Tische, Bänke etc. im Weinzelt, so wie die Beleuchtung in demselben übernimmt der Übernehmer und hat am Abend vor dem Feste den Schützenvorstand von der Vollständigkeit zu überzeugen.

§ II

Dem Übernehmer der Restauration bleibt es überlassen den Wein anzuschaffen, es wird ihm jedoch zur Bedingung gestellt, acht Tage vor dem Feste also am 30 Juni cr.² dem Schützenvorstand anzugeben von welchem Hause der Wein bezogen und von jeder Sorte Wein die an den beiden Tagen verschenkt werden, ~~außer Champagner~~, zwei halbe Flasche zur Probe zuzuschicken, wovon die eine probiert wird, die andere aber behufs Regulierung etwaiger Zwistigkeiten, mit Schützen oder Gästen, versiegelt aufbewahrt wird. Wenn der Schützenvorstand etwaige Fälschereien begründet findet, so hat er allein die Entscheidung darüber zu geben, und verfällt alsdann der Restaurateur in eine Konventionalstrafe von fünfzig Taler.

§ III

Die Preise der Weine regeln sich von 10, 12 ½, 15, 20 Sgr und höher. Von den vier ersten Sorten muss genügend Vorrat sein und erstreckt sich die in § II gedachte Probe nur hierauf.

§ IV

An Speisen müssen außer Butterbrot mit Fleisch ~~a 1 Sgr~~ vorhanden sein Kalb-, Rinder- und Sauerbraten mit Kartoffeln portionsweise, ebenso Kaffee mit Zubehör.

§ V

Mit weniger als 1 Taler wird kein Aufgebot angenommen.

§ VI

Der Schützenvorstand wird außer dem Restaurateur keine Speise- und Schankbuden bei dem Schützenzelte dulden.

§ VII

Jeder Übernehmer ist verpflichtet eine Kautions von einhundert Taler entweder bar zu erlegen beim Schützenvorstand oder einen annehmbaren Bürgen zu stellen der sich als Selbstschuldner solidarisch verpflichtet.

§ VIII

Dem Schützenvorstand steht es frei von dem Letzt- oder Vorletztbietenden einen Übernehmer der Restauration zu wählen und hat alsdann derselbe die in § VII gedachte Verpflichtung innerhalb 24 Stunden nachzukommen.

§ IX

Die Pachtgelder für die Restauration müssen bis spätestens den 8. Juli cr. morgens 9 Uhr an den Rechnungsführer H. Stricker bar in Pr. Courant ausbezahlt werden.

§ X

Nach beendigtem Verdinge hält sich der Schützenvorstand eine Stunde Ratifikationsfrist vor und bleiben beide Letztbietende während dieser Zeit an ihr Gebot gebunden.

Als vorletzt Bietender bot der Gastwirt Carl Robke in Schwerte einhundert und acht Taler.

Als Letztbietender bot der Gastwirt Diedrich Overhoff zu Geisecke einhundert und neun Taler.

C. Robke

Overhoff

² cr. currentis: des laufenden Jahres

Während der Ratifikationsfrist erklärte der Gastwirt Diedrich Overhoff zu Geisecke, auf Verlangen des Schützenvorstandes, für die Restauration im Tanzzelte während der beiden Festtage am 6. und 7. Juli unter vorstehenden Bedingungen und mit dem angenehmen Bürger, Gastwirt Wilhelm Ostermann in Schwerte, die Summe von einhundert und neununddreißig Taler zu erlegen, wofür der definitive Zuschlag seitens des Schützenvorstandes erfolgte und dies beiden Übernehmer mit eigenhändiger Unterschrift versehen.

W. Ostermann
Overhoff

Der Schützenvorstand

Fr. Vogt Obrist und Chef der Schützen; Hohenschwert, Major;
F. Externbrink; Gockel; Hosang; H. Spaemann; F. Kötter; Höppe; Kötter; Mohr

Dem Tambour Mostert zu Eichholz wird hiermit nebst dem Trommeln zu den *Vorparaden* zu vier Taler auch das ganze Trommeln während dem Feste mit vier Mann zu acht Taler definitiv übertragen und verpflichtet sich derselbe während der Festzeit zu jeder Zeit disponibel zu sein, durch eigenhändige Namensunterschrift.

Wilhelm Mostert

Der Förster Damm in Overberge verpflichtet sich bei dem am 6. stattfindenden Königsschießen für gute Büchsen nebst Pulver, Kugeln & gute Bedienung zu sorgen, dafür wird demselben für jeden Schuss neun Pfg aus der Schützenkasse entrichtet.

Er muss auch ferner für ein Preisschießen in der Nähe vom Tanzzelte für die Festtage Sorge tragen. Die Preise besorgt Übernehmer selbst sowie auch für die nötige Stange & [...]. Ersteres, nämlich das Königsschießen, findet auf dem Eichholze statt.

Sollte während des Schießens irgend etwas an den Büchsen lädiert, so kann er seitens des Schützenvorstandes keine Vergütung dafür beanspruchen.

Es wird aber auch von Seiten des Vorstandes nicht geduldet werden, dass sonst irgend in der Nähe des Festes ein Scheiben-, Sterz-[?] oder sonstiges Bolzenschießen, von anderen stattfindet

Zu obigen einverstanden erkennt Übernehmer mit seiner Namensunterschrift

Damm

Die Beleuchtung und Dekoration im Tanzzelt übernimmt der Sattler Fleer in Schwerte zu dem Preise von siebenzehn Taler mit dem Bemerken am Abend vor dem Feste den Schützenvorstand von dem Gutsein[?] der anzuzündenden Laternen zu überzeugen, widrigenfalls der g. Fleer in eine Konventionalstrafe von fünf Taler verfällt.

Der g. Fleer erhält für die Festfeier eine freie Festgenossenkarte und erklärt sich mit vorstehende Bedingungen einverstanden durch eigenhändige Namensunterschrift.

A. Fleer

Schwerte, den 7. Juli 1867

Rechnung für die Geisecker Schützengesellschaft
von
Judith & Pauly

An Reisegelder, Auslagen für Logis etc.

Tour & Retour Wesel am 4. und 5. Juli 1867 beim Engagement der Musik Kapellen.
bar = 13 Taler 21 Silbergroschen

Ein anständiges Honorar wird vorbehalten!

Betrag erhalten

Judith

Hierdurch sind noch 20Taler, schreibe zwanzig Taler an Friedrich Kötter in Lichtendorf ausbezahlt.

H. Stricker

Zwölf Taler für das gestellte Trommeln heute richtig erhalten zu haben bescheinigt.

Geisecke, den 7 Juli 1867
Wilhelm Mostert

Für das Erbauen des Zeltes zum diesjährigen Schützenfeste sind mir laut Acort einhundertneununddreißig Taler bar ausbezahlt darüber diese Quittung.

Geisecke, den 8. Juli 1867
Wilhelm Kuhlmann

* Akkord: hier gütliche Einigung gegenseitiger Interessen

Fünf Taler für Besoldung als Schützenbote sind mir heute richtig ausbezahlt worüber diese Quittung.

Geisecke, den 8 Juli 1867
Im Namen Wilhelm Eichmann
Hohenschwert

Zwei Taler Besoldung für das Ausgießen des Schützenbieres sind mir heute richtig ausbezahlt worden worüber diese Quittung.

Geisecke 13 Juli 1867
Friedrich Greve

Die für die Erbauung des Thrones am Schützenszelt mir zustehenden zehn Taler richtig erhalten zu haben bescheinige ich hiermit.

Geisecke, 15. Juli 1867
F. Hosang

Für die Dekoration und Beleuchtung des Schützenzeltes sind mir heute siebenzehn Taler richtig ausgezahlt worden worüber diese Quittung.

Geisecke, den 24. Juli 1867
A. Fleer

Von dem Rechnungsführer Herrn Stricker erhielt ich für ausgelegtes Briefporto die Summe ein Taler am heutigen Dato zurück gezahlt, worüber diese Quittung.

Geisecke, den 1 September 1867
Carl Hohenschwert

Die mir als Schützenkönig zustehenden fünf Taler sind mir heute bar ausgezahlt, worden worüber diese Quittung.

Geisecke, den 2. September 1867
Fried. Schulte gen. Höppe

15 Silbergroschen für Nadeln und Papier erhalten zuhaben bescheinigt hiermit.

Geisecke, 2. September 1867
Gockel

RECHNUNG

für ~~Herrn~~ den wohlloblichen Schützenvorstand in Geiseckevon Wilh. Ostermann.
Bairische Bierbrauerei.

für Ihre werthe Rechnung und Gefahr durch.....

N ^o	Quart.	N ^o	Quart		p ^r .120	p ^r . Comptant ³		
						Tlr	Sgr	Pf
für die Musik		4h8	Quart ⁴	Bier erhalten a 121 Quart 8 Tlr 14 Sgr		33	-	h
	Freitag	10	Faschen	Niersteiner		5	-	-
		1	Fasche	Geisenheimer		-	20	-
	Samstag	15	Portionen	Essen		4	-	-
		10	Faschen	Niersteiner		5	-	-
	Sonntag	12	Portionen	Essen		3	6	-
		11	Portionen	Kaffee mit Essen		2	6	-
		11	Portionen	Kaffee		1	25	-
					Summe	54	27	h

Betrag dankend erhalten

Wilh. Ostermann

³ comptant: baar⁴ 1 Quart: In Preußen = 1,145 Liter

Rechnung

für den Schützenverein in Geisecke

von Friedrich Sternberg

		Thlr.	Sgr.	Pf.
Juli	An Lager Bier erhalten 739 Maß a. 120. 8 Tlr 14 Sgr	52	4	4
dito	Hat die Musik verzehrt	2	"	"
	Summa	54	4	4
	Dankend erhalten F. Sternberg			
	Schwerte 22/9 1867			

Fol.....

Schwerte a. d. Ruhr, den 2. Januar 186 8

Rechnungfür Herrn Einen Löbl. Schützen-Vorstand in Geisecke zu Händen des Herrn
Gutsbesitzer Chr. Gockel daselbst

von W. E. Beckhaus

1867	21.	An Papier Conve[..]	-	6	-
Juni		An Porto [..] Depesche	-	14	-
		An 9 Rosetten a. 3 Sg.	-	27	-
		An 1 do	-	3	-
		An Porto an Düsseldorf	-	3	6
Juli	3.	Rest auf 1 Depesche nach Wesel	-	15	-
		Ausgelegt auf eine Tour nach Münster	2	8	-
		Sa.	4	16	6
		Obigen Betrag erhalten			
		W. E Beckhaus			

Schwerte, den 8. Juli 1867

Rechnung für die Geisecker Schützengesellschaft von Schleppa und Jonas

1867, Juli 5. Für geleistete Musik 28 Taler.

Obige Summa erhalten

Fr. Jonas

Juwelen
Gold- u.
Silberwaren

Fol:.....

Dortmund, den 10^t Juli 1867

Lager
optische Waaren
Photographisches
Atelier.

Rechnung für Schützenvorstand zu Geisecke

von Gebr. Peres.

Massive Gold- und Silberwaren und photographische Aufträge werden netto per Comptant berechnet.

rtlr.		Sgr.	Pf.
	Medaillon	4	15
	empfangen Gebr. Peres		

Unna, den 29 ten August 1867

Rechnung

Für Herrn Einen wohlloblichen Schützenvorstand zu Lichtendorf

		Rtlr	Sgr	Pf
2 mal 1	Inserat betreffend Schützenfest	2	8	
	Betrag erhalten Fr. Poltz			

Nota

für Herrn C. Hohenschwert in Geisecke
 von der Expedition des amtl. Kreisblatts „Hellweger Anzeiger un Bote,“
 F. W. Rubens, Buchhandlung und Buchdruckerei.

An Einrückungs-Gebühren			
für eine Anzeige in Nr. 52 1 mal 32 Zeichen a 1	1	2	-
1 Belege	-	1	-
Betreffend:	1	3	
Schützenfest 1867			
empfangen			
F. Rubens			

Hengsen, den 10 Juli 1867

Rechnung für die Schützen-Gesellschaft Geisecke und Lichtendorf von Carl Damm

Juli 6.

Zum Vogelschießen 240 Schüsse a 9 Pf = 6 Taler.

Summa: Taler 6.

erhalten Damm, Förster

nicht angetroffen, Holtmann, Briefträger [...] [Poststempel]

Carl Hohenschwert zu Geisecke bei Schwerte

Postvorschuss ein Taler 3 Sgr

Iserlohner Kreisblatt

J. S. Wichelhoven

NOTA für den Löblichen Schützenvorstand zu Geisecke

von der

**Expedition des Iserlohner Kreisblatts und öffentlichen
Anzeigers für die Grafschaft Limburg**

für Einrückungs-Gebühren in Nro. 52

1 mal 16 Sgr.	mal 32 Zeilen a 1 Sgr	1 Tlr	2 Sgr
	Belege -	"	1 "
	Porto-Auslage	"	2 " 6
	Summa	1 Tlr	5 Sgr 6

betreffend: Feier des Schützenfestes

Vorstehenden Betrag von ein Taler drei Silbergroschen erhalten zu haben, bescheinigt hiermit

ISERLOHN, den 4. Juli 1867

Die Expedition

Wichelhoven

Rechnung

für den Schützenvorstand der ver. Ortschaften Lichtendorf Geisecke & Ostberge von Heinrich Flunkert zu Eichholz über Anlieferungen.

	Thlr	Sgr	Pf
Für Anschütz und 100 Pfd. Pulver	15	-	-
Ste[...] 25 Pfd. und 1 Pfd. hier	3	13	6
15 Mann Essen	5	-	-
15 Glas Bier	-	22	6
¼ Ohm Bier	2	10	-
Summa	26	16	-
Ab für Restauration	10		
Betrag erhalten	16	10	

Dass mir vorstehender Betrag richtig ausbezahlt, bescheinigt

Eichholz, den 12. 7. 67

Heinrich Flunkert

Geisecke, d[en] 8. Juli 1867

Rechnung für den wohlloblichen Schützenvorstand in Geisecke von Diedrich Overhoff

1867 den 5 Juli	12 Butterbröde für Musik	- rtlr	24 Sgr
	16 Butterbröde für Musik	1 rtlr	2 Sgr
	15 Portionen Kaffee	3 rtlr	- Sgr
	Für 11 zerbrochene Gläser a 3 Sgr	1 rtlr	3 Sgr
An Pacht für den Schützenplatz		<u>5 rtlr</u>	<u>20 Sgr</u>
		11 rtlr	19 Sgr

Diesen Betrag von dem Rendanten Stricker hier heute empfangen.

Geisecke, den 8. Juli 1867

Overhoff

Fol. 246

Dortmund, den ...4. Juli.....186 7

~~Herrn~~ Vorstand d. Schützen Verein Geisecke etc.

z. H. Hohenschwert Geisecke, b. Schwerte

**empfangen hierbei von der C. L. KRÜGER'schen Buchhandlung,
Buchdruckerei, Buchbinderei und Expedition des „Dortmunder Anzeigers“**

**Bücher, Musikalien und Kunstsachen, die anderweitig angezeigt oder empfohlen, sind auch bei uns zu haben,
und werden, wen sie nicht vorrähtig sein sollten, auf das Schleunigste ohne Preiserhöhung beschafft.**

Unser gut assortirtes Schreibmaterialien-Lager empfehlen wir gleichfalls bestens.

	Nach Verlangen – Zur Fortsetzung – zur Ansicht:	Thlr.	Sgr.	Pf.
1867	300 Eintrittskarten 6. und 7. Juli	1.	5.	"
Juli	300 Eintrittskarten 6. ohne 7. Juli	1.	5.	"
	400 Eintrittskarten 7. Ohne 6. Juli	1.	7.	6.
3438	1 Inserat in # 72. Verding	1.	-	"
3477	1 Inserat in # 75. Schützenfest	1.	10.	"
	Den Betrag erhalten den 10. 7. 67 C. L. Krüger	5.	27.	6.

**Das von den zur Ansicht gesandten Sachen zurückbehaltene, bitten wir auf der Nota zu bemerken
das Nichtbeifällige dagegen mit derselben innerhalb 8 bis 14 Tagen gefäll. zu remittieren.**

Quittung

Schreibe 2 Taler 15 Silbergroschen für den angelieferten Schützenvogel von dem Rechnungsführer Stricker in Geisecke ausbezahlt worden worüber ich quittiere.

Kötter, Hauptmann und Romi haft[?]

Nota für die Schützen Gesellschaft Lichtendorf etc.

Genossen[?] von D Schulte gen. Nölle in Geisecke
1867 Mai 30. ½ Ohm Bier erhalten zu 4 ½ Taler

Obigen Betrag durch den Rendanten Stricker erhalten.

H.D. Schulte Nölle

Fünfzehn Sgr als Ausgabe beim Abholen der Musik von Dortmund am 7. Juli sind mir heute richtig ausbezahlt, welches ich hiermit bescheinige.

Geisecke, 8. Juli 1867
Heinrich Böhmer

Einhundertfünfundsiebzig Taler 7 Sgr 6 Pf für die gestellte Musik am 6. und 7. d. M. bar und richtig erhalten zu haben, bescheinigt

Wesel, den 7. 7. d. J.
W. Theinfeld[?]
Kapellmeister am 53. Infanterieregiment

Der Schriftverkehr mit dem Amt Westhofen um die Genehmigung zur Feier des Schützenfestes 1898

Die Abschrift der Quellen

Fundort: Stadtarchiv Schwerte, Westhofen W IV b AI 16

Lichtendorf bei Schwerte, den 28. März 1898

An Die hochlöbliche Amtsverwaltung zu Westhofen

Die Schützengilde der Gemeindeortschaften Lichtendorf und Geisecke beabsichtigen in diesem Jahre ein Schützenfest, verbunden mit der 60jährigen Jubelfeier zu veranstalten und zwar soll das Fest am 10. Juni nachmittags 5 Uhr mit aufrichten der Vogelstange eröffnet werden, am 11. und 12. Juni das genannte Fest stattfinden.

Die Schützengilde ist im Jahre 1838 gegründet und seit dem Jahre 1867 kein Schützenfest in den genannten Ortschaften gefeiert worden.

Der unterzeichnete Vorstand ersucht hiermit die hochlöbliche Amtsverwaltung zu Westhofen um Erteilung der polizeilichen Erlaubnis für die genannten Festtage.

Mit Hochachtung

Der Vorstand

I. A. Eduard Hosang Schriftführer

Westhofen, 23. 5. 98

Antwort!

Auf den Antrag vom 28. 3. will ich hierdurch die Feier des Schützenfestes am 11. und 12. Juni des Jahres in dem auf der Weide des Landwirts Hohenschwert zu Lichtendorf zu erbauenden Zelt mit der Bedingung gestatten, dass die Festfeier an beiden Tagen nur bis 12 Uhr Nachts dauern darf.

Für die Tanzlustbarkeit ist vor Beginn derselben die bestimmungsmäßige Abgabe von 10 Mark pro Tag an die Amtskasse zu entrichten, ebenso für die öffentlichen Aufzüge.

Am Sonntag den 12. Juni ist die Festfeier nach Vorschrift der Oberpräsidial-Verordnung vom 26. 8. 97 während der Dauer des Vor- und Nachmittagsgottesdienstes einzustellen. Die Abhaltung von Vor- oder Nachfeiern darf nicht stattfinden; Zapfenstreich am Vorabend des Festes ist erlaubt. Der Branntwein Ausschank im Festzelte ist bei Vermeidung der Schließung des Restaurationslokals untersagt.

Für die Aufrechterhaltung Ruhe und Ordnung während des Festes, namentlich auch für Beobachtung der Vorschriftsmaßregeln beim Vogelschießen, bleibt der Schützenvorstand verantwortlich; auch müssen die gesetzlichen Vorschriften über die Sonntagsruhe beachtet werden.

Den hiesigen Polizeioffizianten ist der ungehinderte Zutritt zu den Festlokalen zu gestatten.

Die Erlaubnis zum Schießen ist besonders erteilt und liegt bei.

#

2. Amtskasse ist mit Einahme Anweisung zu versehen.

Westhofen, der Amtmann

Graf von Haslingen¹

Westhofen 26. 5. 98

1. Polizeisergeant Op den Winkel zur Ausgabe des Erlaubnisscheines und Einziehung von 1,50 Mark für den verwendeten Stempel.

2. Feststellung, wer die Restauration an den beiden Tagen übernommen hat.

3. nach 8 Tagen

Johann Feith, Wirt in Schwerte [Notiz in Blei]

Westhofen, der Amtmann

Graf von Haslingen

¹ Graf von Haslingen Amtmann von 1897 - 1904

Lichtendorf bei Schwerte, 24. April 1898

Geehrter Herr Schweitzer

Indem vor ungefähr 14 Tagen zwei Deputierte von dem Vorstände der Schützengilde Lichtendorf und Geisecke auf dem dortigen Amte vorstellig waren behufs Rücksprache über die Feier des Schützenfestes der genannten Ortschaften teilten mir dieselben mit: dass noch eine Eingabe eingereicht werden müsste über folgende Punkte,

1. wo das Festzelt zu stehen käme,
2. wo der Vogel geschossen würde
3. wer das Böllerschießen übernehme usw.

Da ich nun in der Sache nicht genau informiert bin, möchte ich Euer Wohlgeboren hiermit ergebenst ersuchen mir doch wenn möglich eine kleine Anleitung wie die Sache aufgestellt wird, gütigst übermitteln zu wollen

Das Festzelt kommt auf der Weide des Herrn Hohenschwert zu Lichtendorf am Overberger Weg zu stehen, der Schießplatz befindet sich auf der Waide des Herrn Claas im sogenannten Heiligen Geist oder Lichtendorferheide und soll die Vogelstange errichtet werden nach der Richtung der Waldung und Feldmark des Herrn Friedrich Vogt zu Ostberge wo auf ungefähr 1000 Meter sich kein öffentlicher Fußpfad oder Weg befindet.

Das Böllerschießen hat der Bergmann Friedrich Pampus zu Overberge übernommen für den Preis von 40 Mark auf sei eigen Risiko so das für etwaigen vorkommenden Schaden an seiner Person er selbst verantwortlich ist überhaupt der Schützenvorstand keine weiteren Verbindlichkeiten zu übernehmen braucht.

Sollte Euer Wohlgeboren geneigt sein meinem Wunsch zu entsprechen und mir eine kleine Anleitung zu senden würde, so werde ich Ihnen zu Danke verpflichtet sein

Mit Hochachtung

[...]

Eduard Hosang (Schriftführer)

Freimarke liegt bei!

Entnommen, Hosang

Ist beschieden, Schweitzer

Lichtendorf den 19. Mai 1898

An die hochlöbliche Amtsverwaltung zu Westhofen

Beiliegend übersende hiermit den zwischen dem Vorstand der Schützengilde Lichtendorf-Geisecke und dem Bergmann Friedrich Pampus, wohnhaft in der Overbergerheide Gemeinde Lichtendorf, abgeschlossenen Vertrag wegen Übernahme des Böllerschießen für das am 11. und 12. Juni d. J. zu feiernde Schützenfest der Gemeinde Ortschaften Lichtendorf und Geisecke.

Es wird hiermit ganz ergebenst um Erteilung der Amtlichen Erlaubnis hierzu ersucht.

Mit Hochachtung

Der Vorstand

i.A. Eduard Hosang, Schriftführer

Westhofen 26. 5. 1898

Der Schützengilde ist die Erlaubnis in der beantragten Art erteilt. Es dürfen an jedem Tage höchstens 25 Schuss abgegeben werden.

#

Dem zuständigen Executiv: [...] zur Kenntnis und Übernahme

Der Amtmann
Graf von Haslingen

Kenntnis genommen
Westhofen den 31 März 1898
Chr. von Winkel, Polizeisergeant.

Dem Schützenverein Geisecke-Lichtendorf erteile ich hiermit die Erlaubnis, meine Waldung, Kälberbruch sowie das ebenfalls benannte und darangrenzende Ackerland während des diesjährigen Schützenfestes als Kugelfang benutzen zu dürfen mit der Bedingung, dass mir der Verein für jeden durch das Schießen verursachten Schaden haftet.

Ostberge bei Sölde, den 13. Mai 1898
Friedrich Vogt

Lichtendorf den 3. Juni 1898

An die hochlöbliche Amtsverwaltung zu Westhofen

Der Vorstand der Schützengilde zu Lichtendorf und Geisecke erlaubt sich hiermit ganz ergebenst die hochlöbliche Amtsverwaltung zu ersuchen, die beiliegende Genehmigung zu der am 11. und 12. des Monats stattfindende Schützenfestfeier doch hochgeneigtest dahin abzuändern, dass die Festlichkeit für den 12. Juni bis Montag morgens 2 Uhr dauern darf, die hierdurch entstehenden Unkosten sollen sofort entrichtet werden.

(nein!)

Ferner erlaubt sich hiermit der unterzeichnete Vorstand die hochlöbliche Amtsverwaltung zu ersuchen, für den 11. während des Vogelschießens, den Feldweg der von Ekey, Bäcker auf der Schwerterheide, über die Ostberger Feldmark nach der Schule zu Eichholz führt, durch amtliche Bekanntmachung abzusperren, die Unkosten hierfür verpflichtet sich ebenfalls die Schützenkasse zu übernehmen.

(ja! Bekanntmachung ist zu erlassen in ortsüblicher Weise)

Hochachtungsvoll

Der Vorstand
I.A. Eduard Hosang, Schriftführer

W. 6/6 [18]98

Antwort: mundt eodem?²

Erwiderung auf das Schreiben vom
3. d. Mts.

Der Antrag auf Verlängerung der Polizeistunde am 12. d. Mts. bis Nachts 2 Uhr bei Gelegenheit des Schützenfestes ~~wird abgelehnt.~~ /ist höher Verfügung nicht gestattet/ Eine Bekanntmachung bei der Sperrung des Feldweges währen des Vogelschießens ist von mir erlassen. /es sind [...] seiner [...] Genehmigung folgt unabgesichert [...] jedoch von dem Schützenverein an den Verkehrssperrungen Sicherheitsposten aufzustellen./

Bekanntmachung.

Der in der Gemeinde Lichtendorf belegene, von Eckey – Bäcker auf der Schwerter-Heide über die Ostberger Feldmark mark nach der Schule im Eichholz führende Feldweg wird /von vormittags 6 Uhr/ bis zur Beendigung des bei Gelegenheit des Schützenfestes der Gemeinden Lichtendorf-Geisecke stattfindenden Vogelschießens am 11. Juni d. Mts. für jegl. Verkehr gesperrt.

Die Pol[izei] Verwalt[un]g
Graf von Haslingen
Amtmann

² eodem: am selben (vorgenannten) Tage

Das Schützenfest von 1898

Die Abschrift der Quellen

Fundort: Stadtarchiv Schwerte, Westhofen W IV b AI 19

Bevölkerungsstatistik¹

Gemeinde	Jahre	
	1895	1905
Lichtendorf	872	1009
Geisecke	260	300

Einkommen der Bevölkerung

Ein Bergmann verdiente im Jahr 1898 auf der Zeche Caroline in Holzwickede im Schnitt pro Schicht 3,77 Reichsmark, auf der Zeche Freiberg in Rausingen 3,57 Reichsmark.²

Zahlen von der Zeche Margarethe in Sölde liegen nicht vor, dürften aber in einer vergleichbaren Größenordnung gelegen haben.

¹ Quelle: Wilfried Reininghaus (Schwerte 1397 – 1997)

² Quelle: Joachim Huske, Der ehemalige Bergbau im Raum Holzwickede

Geisecke, den 6. März 1898

In der heutigen beim Wirt Schulte Höppe anberaumten Schützenversammlung wurde folgendes vereinbart und beschlossen-

I.
Vorstandswahl

Es wurde einstimmig gewählt:

als 1. Vorsitzender	Landwirt Hugo Rutenborn in Geisecke
als 2. Vorsitzender	Bergmann Wilhelm Brauckmann zu Lamberg
als Beigeordnete	Bergmann Heinrich Kleff zu Lamberg
als Beigeordnete	Bergmann Julius Rosenberg zu Lichtendorf
als Beigeordnete	Landwirt Friedrich Bährensmann zu Geisecke
als 1. Schriftführer	[...] Eduard Hosang zu Lamberg
als 2. Schriftführer	Carl Eichmann zu Geisecke
als Kassierer	Bergmann Franz Rademacher zu Lamberg

II.

Wurde beschlossen am 11. und 12. Juni dieses Jahres das Schützenfest zu feiern und der obengenannte Vorstand mit der weiteren Veranlassung beauftragt.

III.

In Betreff der Musik wurde vereinbart mehrere Musikkapellen Offerten einsenden zu lassen.

IIII.

Die nächste Versammlung soll am 27. März beim Wirt Eichmann zu Geisecke stattfinden und daselbst die Wahl der Chargierten vorgenommen.

Ohne Unterschriften (Hosang, Kleff)

In der heutigen beim Wirt Eichmann zu Geisecke anberaumten Schützenversammlung wurde folgendes beschlossen:

1) Kompanie Einteilung:

Es sollen 4 Kompanien gebildet werden und zwar in der der Ortschaft Geisecke eine und in den Ortschaften Lichtendorf, Ostberge, Eichholz, Lamberg und Overberge drei Kompanien.

Die letzten wurden eingeteilt auf die Ortschaften

1. Ostberge Eichholz und Keller
2. Lamberg
3. Lichtendorf und Overbergerheide.

- 2) Wurde beschlossen das diejenigen die über 45 Jahre alt sind nicht mit der Kompanie zu exerzieren brauchen.
- 3) Wurden als Hauptleute gewählt:
für die Kompanie Geisecke wurde gewählt Hermann Wendt
für die Kompanie Eichholz wurde gewählt Heinrich Brauckhoff
für die Kompanie Lamberg wurde gewählt Friedrich Böhmer
für die Kompanie Lichtendorf wurde gewählt August Renzing
für die Kompanie der Alten wurde gewählt Wilhelm Thiemann
- 4) Nachdem der 1. Vorsitzende Landwirt Hugo Rutenborn seinen Posten niedergelegt hat, wurde an dessen Stelle Herr Louis Kötter zu Lichtendorf gewählt.
- 5) Als General wurde gewählt Gemeindevorsteher Friedrich Dieckerhoff
Als Oberst wurde gewählt Bernhard Druffel
Als Major wurde gewählt Heinrich Spaemann
Als Richtungsmajor wurde gewählt Friedrich Westermann
Als Oberstabsarzt wurde gewählt August Middelman
- 6) Wurde beschlossen, das diejenigen Ortseingesessenen die sich nicht als Schützen beteiligen an jedem Festtage wenn dieselben das Fest mitmachen wollen ein Entree von 5 Mark entrichten müssen.
- 7) Ferner wurde beschlossen eine Musikkapelle von 16 Mann zu engagieren.
- 8) Die nächste Vorstandssitzung am Sonntag den 3. April nachmittags 4 Uhr beim Wirt Hauske zu Eichholz statt

Der Vorstand

2. Vorsitzender Wilhelm Brauckmann

In der heutigen beim Wirt Herrn Hauske tagende Vorstandsversammlung wurde nachfolgend und betreffend beschlossen:

- 1) Kompanie Einteilung
 - I. Kompanie Lamberg
 - II. Kompanie Lichtendorf und Overberge
 - III. Kompanie Geisecke
 - IV. Kompanie Eichholz, Ostberge und Keller
 - V. Kompanie aus vorgenannten Ortschaften die Schützen die über 45 Jahre alt sind
- 2) Als Major wurde für den in der vorigen Versammlung gewählten Landwirt Heinrich Spaemann zu Geisecke, welcher die Wahl abgelehnt hat, ist der Richtungsmajor Friedrich Westermann zu Eichholz von den anwesenden Vorstandsmitgliedern und Hauptleuten einstimmig gewählt.
- 3) Ebenfalls wurde für den in der vorhergehenden Versammlung gewählten Hauptmann Friedrich Böhmer, welcher gleichfalls sein Mandat niedergelegt hat, der Beisitzende Heinrich Kleff zu Lamberg als Hauptmann der I. Kompanie gewählt.
- 4) Für den gewählten Hauptmann der IV. Kompanie Herrn Heinrich Brauckoff wurde Herr Friedrich Brauckmann zu Eichholz gewählt.
- 5) Es wurde ferner beschlossen die alte Schützenfahne reinigen und an derselben einen neuen Schaft herstellen zu lassen die Neuanlegung des Schaftes darf aber nicht den Preis von 10 Mark übersteigen.
- 6) Ferner wurde beschlossen einen Adler zu beschaffen auf der Fahnenstange, darf aber nicht wie vorerwähnt mit der gelieferten neuen Stange in Rechnung gebracht werden, dem Vorsitzenden Louis Kötter zu Lichtendorf ist solches übertragen worden mit der Bedingung: das selbiger jedes einzelne von ihm gelieferte Stück vom Verfertiger dem Schützenvorstand Rechnung vorlegt.

Der Vorstand
Louis Kötter

Geisecke den 10. April 1898

In der heutigen Vorstandssitzung wurde nachfolgendes beschlossen:

- 1) Für das zu feiernde Schützenfest wurde von den eingelaufenen Offerten mit Stimmenmehrheit die Musik dem Kapellmeister Herrn D. Kugel zu Sölde übergeben.
- 2) Derjenige Schütze der seiner Kompanie zugeteilt ist, darf nicht außerhalb seines Bezirks in dem er wohnt einer anderen Kompanie beitreten.
- 3) Ferner wurde beschlossen und in Vorschlag gebracht das Festzelt auf der Besitzung des Herrn Hohenschwert auf der genannten Bockemühle aufzustellen und wurden hierzu von dem Vorstand die beiden Herrn Louis Kötter und Wilhelm Brauckmann gewählt mit Herrn Hohenschwert zu unterhandeln dazu wurde der Beisitzende Rosenberg beauftragt über den betreffenden Schützenplatz zu unterhandeln.
- 4) Es wurden der Beisitzende Rosenberg und Kassierer Franz Rademacher beauftragt auf dem Amte in Westhofen persönlich anzufragen ob die polizeiliche Erlaubnis zu den genannten Festtagen erteilt würde.
- 5) Desgleichen soll eine Annonce ausgeschrieben werden für Offerten des Festzeltes, und soll das Zelt eine Länge von 60 bis 80 Metern und eine Breite von 25 bis 30 Meter haben.

Der Vorstand
Louis Kötter

Geisecke, den 8. Mai 1898

In der heutigen anberaumten Schützenversammlung beim Wirt Eichmann zu Geisecke wurde nachfolgendes beschlossen:

- 1) Wurde für den früheren Major Friedrich Westermann als Ersatz Heinrich Schäfer junior zu Ostberge gewählt.
- 2) Als Oberstabsarzt wurde Heinrich Steinweg senior zu Lamberg gewählt.
- 3) Als Königs Adjutant wurde gewählt Wilhelm Michael und Ewald Dieckerhoff zu Lichtendorf.
- 4) Wer von auswärtigen Schützen den Königsschuss macht erhält eine Prämie von 15 Mark aus der Schützenkasse.

Eichholz, den 17. April 1898

In der heutigen Vorstandsversammlung wurde folgendes beschlossen:

- 1) Der Schützenplatz ist vom Herrn Friedrich Hohenschwert zu Lichtendorf auf der sogenannten Bockemühle am Overberger Wege für den Preis von 40 Mark erworben, der betreffende Platz hat eine Größe von ungefähr 1½ Morgen.
- 2) Der Schießplatz ist von Herrn Thiemann gepachtet und befindet sich im sogenannten Heiligen Geiste der Kuhweide des Herrn Fritz Claas, welche der g. g. Thiemann gepachtet hat, der g. g. Thiemann erhält als Vergütung 5 Mark und kann derselbe nachher keine weiteren Entschädigungsansprüche machen.
- 3) Am nächsten Sonntag dem 24. d. Mts. soll eine öffentliche Versammlung beim Wirt Hauscke zu Eichholz stattfinden, nach der Versammlung sollen folgende Punkte verdingen werden:
 - 1) Lieferung des Festzeltes in Größe von 70 Metern Länge 30 Metern Breite
 - 2) Verding der Restauration
 - 3) Ladung der Büchsen
 - 4) Böllerschießen
 - 5) Lieferung der Gewehre
 - 6) Lieferung der Mützen
 - 7) Trommeln
 - 8) Annahme des Clown (Peiass) [!]

Vorstehendes vorgelesen und unterschrieben

Der Vorstand

Wilhelm Brauckmann, 2. Vorsitzender

Lichtendorf, den 10. Mai 1898

Diejenigen Eingesessenen der Gemeinden Lichtendorf und Geisecke, welche beabsichtigen an der Feier des diesjährigen Schützenfestes am 10. 11. und 12. Juni teilzunehmen und sich bisher in der Schützenliste noch nicht haben aufführen lassen, werden hiermit ergebenst gebeten, sich in der hier aufgeführten Liste zu unterzeichnen, da dieselben spätestens 14 Tage vor dem Feste geschlossen werden.

Der Vorstand:

Louis Kötter

Name	Wohnort	
	Lichtendorf	Spaemann Geisecke
G. Berge	Geisecke x	Ortmann "
H. Stricker	" x	Fr. Refeuter Ostberge x
H. Spaemann	Geisecke x	Fr. Rasche "
H. Externbrink	x	Fr. Vogt "
Fr. Externbrink	" x	Heinr. Wortmann Lichtendorf
Fr. Schulte Höppe	x	Fr. Wortmann "
H. Rutenborn		Ewald Dieckerhoff "
D. Naust	Lichtendorf	Dettmar Overberge
H. Naust	"	
H. Grube	Overberge	
H. Niederschulte	"	
H. Fund	Geisecke x	
Franz Stahlmeke	- x	
Fr. Hohenschwert	Lichtendorf x	
Fr. Hosang	"	
L. Fund	Geisecke	
H. Hosang	"	

Geisecke, den 11. Mai 1898

In der heutigen beim Wirt Schulte Höppe anberaumten Vorstandsversammlung wurden folgende Beschlüsse gefasst. Von den Vorstandsmitgliedern fehlten mit Entschuldigung Wilhelm Brauckmann und Carl Korte ~~ohne Entschuldigung Friedrich Bährensmann und wird laut Vereinbarung in eine Ordnungsstrafe von 5 Mark genommen.~~

Ferner wurde besprochen

Punkt 1

Wahl eines Generals wurde vorläufig vertagt.

Punkt 2

Als Abzeichen haben die Offiziere Raupen[?] und Degen und Schärpen weiß und grün zu tragen.

Punkt 3

Auf dem Feste sollen 6 Ehrendamen ernannt werden und zwar soll von jeder Compagnie eine gewählt und um die 6. soll gelost werden aus welche Compagnie dieselbe gewählt wird.

Punkt 4

Die Hauderei soll am 22. des Monats öffentlich verdungen werden Nachmittags 5 Uhr desgleichen Schießbuden beim Wirt Eichmann.

Punkt 5

Der Festzug soll durch die Ortschaften Lichtendorf, Geisecke, Overberge und Eichholz stattfinden, die zu passierenden Straßen welche zum Festzug benutzt werden sollen werden vom Vorstand noch näher bestimmt, am Zeltplatz wird angetreten und von da der Festzug begonnen.

Punkt 6

Ferner wurde beschlossen 50 Festprogrammzettel drucken zu lassen und zwar bei Druckereibesitzer Herrn Carl Fathmann zu Schwerte

Tagesordnung

1. Wahl eines Major Heinrich Schäfer
2. Wahl eines Stabsarztes Heinrich Steinweg
3. Wahl eines Generals
4. Wahl der Königs Adjutanten Wilhelm Michael vom Eichholz, Lichtendorf
- 5.

In der heutigen anberaumten Schützen-Versammlung wurden folgende Punkte der Tagesordnung erledigt

- 1) Wurde für den früheren Major Friedrich Westermann, Heinrich Schäfer gewählt.
- 2) Als Oberstabsarzt wurde Heinrich Steinweg gewählt
- 3) Als Königsadjutanten wurden gewählt
Wilhelm Michael und Ewald Dieckerhoff
- 4) Wer von auswärtigen Schützen den Königsschuss macht erhält eine Prämie von 15 Mark aus der Schützenkasse

11. Mai 1898

Punkt 7

Wurde beschlossen dass beim Festzuge diejenige Compagnie den Vortritt hat oder vielmehr an der Spitze marschiert welche der betroffenen Ortschaft zugehört

Punkt 8

Wurde von den anwesenden Vorstandsmitgliedern respektive Offizieren in Vorschlag gebracht, den Herrn Gustav Berge zu Geisecke schriftlich anzufragen ob er die Wahl als General annähme, desgl. bei den H. Spaemann daselbst an zufragen ob er die Wahl als Oberst Leutnant annehmen wird.

Die heutige~~n~~ Versammlung, welche beim Wirt Carl Hauske stattfand wurde mit einen Hoch auf S. Majestät eröffnet und folgendes beschlossen.

Als Beisitzender wurde für den ausscheidenden Kameraden Kleff Kamerad Carl Korte als Beisitzer gewählt.

Ferner wurde beschlossen, dass 14 Tage vor dem Feste kein Schütze mehr eingeschrieben werden soll.

Dem Herrn Krume wurde die Bataillonsmusik übertragen 2 Tambour 2 Hornisten und 1 Bataillonstambour.

Als Mindestfordernder liefert Herr Stern die Mützen für Schützen zu dem Preise zu 60 Pf. für Offiziere zu 75 Pf.

Der Lieferung der Gewehre erhielt Herr Ludwig Kötter als Mindestfordernder zu dem Preise von 35 Pf pro Stück nach dem Muster des vorgelegten Gewehres.

Als Standgelder für den Platz zahlt Herr Isken von Schwerte für Karussell und Schaukel 20 Mark ohne Konkurrenz.

F. Isken

Lichtendorf, den 24. April 1898

Zu dem am 10. 11. und 12. des Jahres stattfindenden Schützenfeste der Gemeinde Ortschaften Lichtendorf und Geisecke nötigen Zelt werden hiermit folgende Bedingungen gestellt

§ I

Das Angebot geschieht öffentlich und sind die beiden letztbietenden solange an ihr Gebot gebunden bis sich der Schützenvorstand darüber erklärt hat.

§ II

Derjenige von den beiden Letztbietenden, welchem der definitive Zuschlag erteilt wird, hat entweder eine dem Schützenvorstand kombinierten[?] Bürgen oder am selbigen Tage eine Kaution von 200 Mark zu stellen.

§ III

Das nötige Zelt muss mindestens /800 Meter/~~70 Meter lang und 30 Meter breit sein~~ Es muss auch ferner mit einem durablen³ Tuch überspannt sein. /und von außen mit Brettern dicht zu gekleidet werden/

§ IIII

Das Zelt muss spätestens bis Donnerstag Abend den 9. Juni fertig gestellt sein.

§ V

Der Schützen Vorstand hält sich vor am 9. Juni am Abend 7 Uhr das Zelt zu besichtigen, findet der genannte Vorstand irgend welche Mängel, so hat der Übernehmer solche noch auszubessern, widrigenfalls er in eine Strafe von 50 Mark verfällt.

§ VI

Sollte während dem Feste an dem Zelte vorkommenden Schäden entstehen so hat der Unternehmer keine späteren Entschädigungsansprüche zu machen derselbe stellt vielmehr an genannten Festtagen einen Mann, der vorkommende Fehler sofort ausbessern kann.

§ 7

Der Übernehmer erhält von dem Schützen Vorstand für das gelieferte Zelt 625 Mark, geschrieben Sechshundertfünf und zwanzig Mark.

v. g. u.

Unternehmer
H. Sondermann

Eduard Hosang, Rechnungsführer

Lichtendorf, den 24. April

Bei dem Verding der Restauration für das am 11. und 12. Juni d. J. stattfindenden Schützenfest wurde folgende Bedingungen zu Grunde gelegt.

§ I

~~Die Aufstellung der Tische und Bänke sowie Beleuchtung /überni/ mit der nimmt der Unternehmer~~

§ II

Mit weniger als 5,00 Mark wird kein Aufgebot angenommen

§ III

Jeder Übernehmer ist verpflichtet eine Kaution von 300 Mark, entweder bar zu hinterlegen beim Schützenvorstand, oder einen annehmbaren Bürgen zu stellen.

§ IV

Dem Schützenvorstand steht es frei einen von den beiden zu letzt bietenden zu wählen und hat alsdann die in § 3 angegebenen Verpflichtungen innerhalb 48 Stunden nach zu kommen.

³ durabel: dauerhaft, bleibend

§ V

Die Pachtgelder sind für die Restauration spätestens am 13. Juni mittags 2 Uhr am Kassierer Franz Rademacher bar zu entrichten.

§ VI

Nach beendetem Verding hält sich der Schützenvorstand 1 Stunde Ratifikationsfrist vor und bleiben beide letzt bietenden während dieser Frist an ihr Angebot gebunden.

II. Vorsitzender Wilhelm Brauckmann
Schriftführer Eduard Hosang

Johann Feit

Die Restauration hat der Wirt Johann Veith aus Schwerte übernommen für den Preis von 700 Mark, derselbe muss die Musik gratis an den Festtagen bewirten, außerdem muss derselbe das Schützenzelt vom Schwerter Bahnhof abholen und wieder hinbringen.

Vertrag:

Zwischen dem zeitigen Vorstand der Schützengilde zu Lichtendorf und Geisecke einerseits, und Kapellmeister D. Kugel zu Sölde andererseits, ist heute folgender Vertrag abgeschlossen worden:

§. 1.

Der Vorstand der vorgenannten Schützengilde überträgt hiermit zu dem bevorstehenden Schützenfeste am 10. 11. und 12. diesen Jahres dem Kapellmeister D. Kugel zu Sölde die Gestellung von 16 Mann eingeschulter und leistungsfähiger Musiker unter seiner persönlichen Leitung.

§. 2.

Der Kapellmeister Kugel verpflichtet sich, diejenigen Musiker die er am 1. respektive 2. Tag gestellt hat, auch am 3. Tag den 12. Juni zu stellen.

§. 3.

Der Schützen-Vorstand zahlt dem Kapellmeister Kugel für die gestellte Musik für den 10. 11. und 12. die Summe von 300 Mark, geschrieben dreihundert Mark nebst freie Bewirtung.

§. 4.

Sollte der Vorstand aber bemerken, dass am 12. Juni, am 3. Tage des Festes die Musik verwechselt wäre und der Kapellmeister Kugel weniger leistungsfähige Musiker wie an den beiden vorhergehenden Tagen oder vielmehr Lehrlinge zwischen geschoben hätte um tüchtige Musiker anderwärts zu verwenden, so wird demselben einen Abzug von 50 Mark gemacht.

Dieser Vertrag ist in Duplo ausgefertigt und von beiden Teilen unterschrieben.

Lichtendorf, den April 1898
Der Vorstand
Wilhelm Brauckmann, 2. Vorsitzender
Eduard Hosang, Schriftführer

Sölde den April 1898
Der Kapellmeister, D. Kugel

Lichtendorf, den 24. April 1898

Zu dem am 11. und 12. diesen Jahres stattfindenden Schützenfestes wurde dem Herrn Haselhoff zu Berghofen und Heinrich Brummelmeier zu Berghofen die Gestellung der Büchsen respektive laden derselben inklusive Vogel- und Sternschießen, am Schießplatz sowie am Zeltplatz übertragen, derselbe zahlt dem Schützenvorstand eine Vergütung von 20 Mark und liefert dabei den Schützenvogel. Die genannten Unternehmer erhalten für die ersten 300 Schuss nichts, dagegen für jeden nächstfolgenden geforderten Schuss 10 Pf, welche von dem geforderten Schützen zu zahlen sind.

Der Unternehmer zahlt ein Kautions von 10 Mark, welche innerhalb 8 Tagen, bis zum 1. Mai des Jahres an den Kassierer Rademacher zu entrichten sind.

Dem letztbietenden Haselhoff wurde der Zuschlag erteilt.

H. Haselhoff

Hosang Schriftführer

Lichtendorf, den 24. April 1898

Zu dem am 11. und 12. dieses Jahres stattfindenden Schützenfeste hat der unterzeichnete Bergmann Friedrich Pampus das Böllerschießen übernommen, demselben wird eine Honoration von 40 Mark, geschrieben vierzig Mark, von dem Vorstände der Schützengilde Lichtendorf und Geisecke ausbezahlt werden, und zwar unter folgenden Bedingungen.

Lichtendorf, den 24. April 1898

Vertrag:

Zwischen dem zeitigen Vorstand der Schützengilde Lichtendorf und Geisecke einerseits, und dem Bergmann Friedrich Pampus zu Overbergerheide anderseits ist heute folgender Vertrag abgeschlossen:

§. 1

Bei dem heutigen beim Wirt Carl Hauske zu Eichholz stattfindenden Verding hat der Bergmann Friedrich Pampus wohnhaft Overbergerheide das Böllerschießen an dem 11. und 12. Juni des Jahres zu feiernde Schützenfest übernommen.

§. 2

Der Unternehmer verpflichtet sich die dazu gehörigen Böller zu stellen und dazu 25 Kl. Pulver, respektive 200 Schuss an den genannten Festtagen abzugeben.

§. 3

Der Unternehmer verpflichtet sich auf etwaigen vorkommenden Schaden, durch Abfeuern der Böller, an seiner körperlichen Gesundheit sowie durch vorkommenden Unfall, respektive dem Vorstand keine späteren Verbindlichkeiten zu machen.

§. 4

Der dem Unternehmer vom Schützenvorstand anzuweisende Schießplatz wird von 2 Schützenposten abgesperrt und haben fremde Personen und Kinder keinen Zutritt, außerdem hat derselbe die Anordnungen des Vorstandes genau zu befolgen.

§. 5

Unterzeichneter Vorstand zahlt dem Unternehmer die von ihm geforderte Summe von 40 Mark geschrieben vierzig Mark, welche demselben spätestens am Tag nach dem Feste von dem Kassierer Franz Rademacher ausbezahlt werden.

Dieser Vertrag ist in drei Exemplaren ausgefertigt und von beiden Teilen eigenhändig unterschrieben.

Der Vorstand

I. Vorsitzender: Louis Kötter
II. Vorsitzender W. Brauckmann
I. Schriftführer: Eduard Hosang
II. Schriftführer: Karl Eichmann
I. Beisitzender: Julius Rosenberg
II. Beisitzender:
III. Beisitzender: Carl Korte
Kassierer: F. Rademacher

Der Unternehmer

—
Friedrich Pampus

In der heutigen Vorstandssitzung wurde folgendes beschlossen:

I. Verding der Hauderei an den Festtagen 11. Und 12. Juni

§ I

Der Unternehmer verpflichtet sich an den betreffenden Festtagen die Hauderei⁴ zu übernehmen.

§ II

Derselbe hat zu stellen an jedem Tage 1 Landauer⁵ a 2 Pferde und 2 Stück Halbverdeck⁶

§ III

Der Letztbietende war der Hauderer Fritz Bruthkuhl aus Schwerte, und ist demselben für den Preis von 89 Mark geschrieben neunundachtzig Mark übergeben worden.

Vorstehender Vertrag ist von beiden Teilen unterschrieben.

Geisecke, den 22. März 1898

Fritz Brutkuhl

Zeuge W. Marquis

Der Vorstand

Wilhelm Brauckmann

II. Vorsitzender

Verding von Schaubuden

Der Unternehmer verpflichtet sich den ihn angewiesenen Platz circa 6 Meter für den Preis von 6 Mark zu entrichten, der Unternehmer hat sich die dazu gehörige polizeiliche Erlaubnis selbst einzuholen. Am Tage der Aufstellung der Bude hat derselbe die 6 Mark an den Platz [...] entrichtet oder an den Kassierer Franz Rademacher.

⁴ Hauderer: Lohnkutscher, Mietfuhrmann (Grimm)

⁵ Landauer: Ein Wagen ein Wagen dessen Verdeck vorne und hinten niedergeschlagen werden kann (Grimm)

⁶ Halbverdeck: an einem Wagen das nur über den Rücksitz reichend Verdeck (Grimm)

Schützenfest
zu
Lichtendorf und Geisecke
verbunden mit den
60jährigen Jubelfeiern
am 11. und 12. Juni diesen Jahres

Programm:

Am 10. Juni des Abends 5 Uhr Großer Zapfenstreich und Aufrichten der Vogelstange.

Am 11. Juni Morgens 4 Uhr Reveille⁷ Ankündigung des Festes durch Kanonendonner.

Morgens 6 Uhr: Antreten der Schützen am Schützenzelt, danach Fußweg durch die Gemeinde Ortschaften zum Schießplatz in der Lichtendorfer Heide daselbst Vogelschießen. Nach erfolgtem Königsschuss Parade Aufstellung des Schützenkorps und Proklamation des neuen Königspaares.

Abends 6 Uhr: Abmarsch zum Festzelt auf der Weide des Herrn Hohenschwert zu Lichtendorf daselbst Konzert und Ball.

Am 12. Juni: Mittags von 11 bis 1 Uhr: Frühkonzert.

Nachmittags 3 Uhr: Antreten der Schützen am Zeltplatz, Abholen des neuen Königspaares, danach Rückmarsch zum Festplatz daselbst Konzert und Ball.

An beiden Tagen Volksbelustigungen.

Die Musik wird ausgeführt von der Kugelschen Kapelle unter persönlicher Leitung des Kapellmeister Herr D. Kugel zu Sölde.

Der Vorstand

Die Annonce soll eingerückt werden in der Brausschen Zeitung Saatmann und Generalanzeiger

Geisecke, den 1. Juni 1898

In der heutigen Vorstandssitzung wurde folgendes beschlossen

- 1) Der Festzug soll seinen Anfang nehmen am Schützenzelt, von da wird abmarschiert nach Geisecke zum Abholen des Königs als dann über Overberge nach Lichtendorf von da nach Ostberge über Eichholz und Lamberg nach dem Schießplatz.
Der Festzug wird dem General Berger zur Führung überlassen.
- 2) Das Festkomitee übernimmt die Führung der Kassen an den betreffenden Festtagen sowie die Führung der Tanzordnung, denselben werden noch aus jeder Kompanie 4 Mann aus Aushilfe zugeteilt, dieselben als Balldirektor wurde Heinrich Fund aus Geisecke gewählt.
- 3) Ferner wurde beschlossen dass die Ehrendamen sollen Schulterschärpen tragen und zwar in Farbe von Offizierschärpen welche vom Vorstand beschafft werden.
- 4) Desgleichen wurde vereinbart, da viele Schützen noch keine Mütze erhalten haben, den Lieferanten Herrn Stern zu Schwerte zu beauftragen wenn er die Mützen bis Sonntag nicht fertig sind demselben einen entsprechenden Abzug zu machen.
- 5) Die Schärpen für die Ehrendamen sollen von Herrn Stern in Schwerte angefertigt werden und hat das Vorstandsmitglied Herr Franz Rademacher die Bestellung übernommen

⁷ Reveille: militärischer Weckruf

- 6) Die Ostberger Straße am Samstag den 1. Festtag amtlicherseits sperren zu lassen, die betreffenden Eigentümer Fr. Vogt und Wirt Rehfeuter zu beauftragen resp. veranlassen für den 11. Juni ihre Feldmark abzusperren.
- 7) Ferner sollen 2 Stück Warnungstafeln an der Waldung resp. Schonung des Herrn Friedrich Dieckerhoff anbringen zu lassen. Anfertigung derselben hat der Präses Herr Louis Kötter übernommen, den Anstrich derselben hat der Kassierer übernommen unentgeltlich.
- 8) Der Präses Louis Kötter und Friedrich Bährensmann übernehmen die Abmessung der Festplätze.
- 9) Der Schmuck der Schützenkönigin soll aus einem von dem Vorstände angekauften Kopfkranz bestehen welcher den Vorstandsmitgliedern Wilhelm Brauckmann und Franz Rademacher übertragen worden sind.
- 10) Den Herrn Amtmann brieflich einzuladen desgleichen die Herren Amtssekretär Schweitzer, desgleichen die beiden Lehrer Herr Kreikenbaum desgleichen Herr Beckmann und Herr Siedhoff.
- 11) Die Errichtung des Königsthrons am Schießplatz in Größe von 5 und 6 Meter ist dem Präses Herrn Kötter übertragen derselbe ist aber verpflichtet worden einen ordnungsmäßigen Preis dafür zu nehmen, der betreffende Thron kann auch etwas kleiner hergestellt werden, je nachdem der Platz vorhanden, die beiden Vorstandsmitglieder Eduard Hosang und Julius Rosenberg sind bei der Aufstellung des Throns zur Besichtigung vorgeschlagen.
- 12) Ferner wurde beschlossen dass jedes Vorstandsmitglied und jedes Festkomiteemitglied einen Beitrag von 3 Mark zu entrichten hat zum Zwecke einer Bierbewirtung für das ganze Schützenkorps. Der Betrag ist an den Kassierer Franz Rademacher zu entrichten.

Ferner wurde beschlossen für Abschießen der Krone[!] für auswärtige sowie für einheimische Schützen 5 Mark zu entrichten für den Reichsapfel und Zepter 2 respektive 3 Mark zu entrichten

14)

Ehrendamen

- | | |
|----------------|-----------------------------|
| I. Kompanie: | Hulda Renzing |
| II. Kompanie: | Hulda Renzing |
| III. Kompanie: | Lina Fund |
| IV. Kompanie: | Emma Pampus |
| V. Kompanie: | Emma Berge und Lina Schäfer |

sollen am nächsten Sonntag Morgen 11 Uhr in der Vorstandssitzung beim Wirt Eichmann eingeladen werden.

Eichholz, den

In der heutigen beim Wirt Carl Hauske hierselbst abgehaltenen Schützenversammlung wurde dem Herrn H. Krumme für das in den Gemeinde Ortschaften Lichtendorf und Geisecke zu feiernde Schützenfest, die Bataillonsmusik übertragen als Mindestfordernde für den Preis von 80 Mark, derselbe hat zu stellen 2 Tambouren⁸, 2 Hornisten und Bataillonstambour und zwar am 3. Sonntag vor dem Feste sobald das Regimentsexerzieren beginnt, der g. g. Krumme verpflichtet sich seine Tambouren zu wählen aus diejenigen Mannschaften respektive Tambouren die vorher schon beim Kompanieexerzieren schon getrommelt haben.

Der Vorstand
I. A.
Eduard Hosang, Schriftführer

Der Bataillonstambour
Heinrich Krumme

⁸ Tambour: Trommel

Eichholz, den

In der heutigen beim Wirt Herrn Carl Hauske hieselbst abgehaltenen Schützenversammlung wurde dem Herrn H. Krumme zu Sölde, für das in den Gemeindeortschaften Lichtendorf und Geisecke zu feiernde Schützenfest, die Bataillonsmusik übertragen als Mindestfordernde für den Preis von 80 Mark, derselbe hat zu stellen 2 Tambouren, 2 Hornisten und 1 Bataillonstambour und zwar vom 3. Sonntag vor dem Feste sobald das Regimentsexerzieren beginnt, der g. g. Krumme verpflichtet sich seine Tambouren zu wählen aus diejenigen Mannschaften respektive Tambouren die vorher schon beim Compagnie Exerzieren schon getrommelt haben.

Der Vorstand
I. A.
Eduard Hosang, Schriftführer

Der Bataillonstambour
Heinrich Krumme

Einnahmen:

1)	für Restauration	700 Mark
2)	an Schützengelder	682 Mark
3)	Entree Einnahmen	405 Mark 50 Pf
4)	Standgeld Isken	20 Mark
	Standgeld Langenhardt	80 Mark
5)	Haselhoff	20 Mark
6)	Grüning	30 Mark
7)		
	Einnahmen	1907 Mark 50 Pf
	<u>Ausgaben</u>	<u>1879 Mark 93 Pf</u>
		27 Mark 57 Pf

Ausgaben:

1.	für Zelt	625 Mk 00 Pf
2.	für König	250 Mk 00 Pf
3.		118 Mk 25 Pf für Lieferung von S
4.		300 Mk 00 Pf für Musik
5.		40 Mk 00 Pf für Böllerschießen
6.		40 Mk 00 Pf für Hohenschwert, Zeltplatz
7.		89 Mk 00 Pf für Hauderei Brautkuhl
8.		80 Mk 00 Pf für Tambour Krumme
9.		41 Mk 50 Pf für amtliche Erlaubnis
10.		15 Mk 00 Pf für Drilling, für Abschießen des Vogels
11.		5 Mk 00 Pf Doering, für abschießen der Krone
12.		2 Mk 00 Pf Middelmann, W. für abschießen des Zepters
13.		3 Mk 00 Pf H. Steinweg, für abschießen des Reichsapfels
14.		34 Mk 20 Pf für Generalanzeiger
15.		28 Mk 80 Pf für Saatmann
16.		17 Mk 00 Pf für Braus
17.		10 Mk 25 Pf für Kettler
18.		50 Mk 00 Pf für Beleuchtung im Zelt
19.		1 Mk 00 Pf Wilhelm Volker für abholen der Karten
20.		16 Mk 25 Pf Eduard Hosang, Schriftführer
21.		20 Mk 00 Pf Claas für Weide
22.		38 Mk 80 Pf für Umbach für Lieferung Diadem, Schärpen und Abzeichen

23.	6 Mk	30 Pf	für W. Steinweg für Anlegung der Rampen
24.	4 Mk	00 Pf	Schumacher Goeb für ein Fahnenträger
25.	1 Mk	00 Pf	Böhmer für Lieferung von 1700 Knopfnieten
26.	- Mk	48 Pf	Schneider für Lieferung von Diete[?] und Federn
27.	27 Mk	60 Pf	Bährensmann für Lieferung von Fähnchen und Kerzen
28.	13 Mk	50 Pf	Rademacher für Reisegebühren und sonstige Auslagen
29.	2 Mk	00 Pf	für Bier am Festzelt die Posten und Kartenausgeber

1879 93

Den Empfang der Anzeige über die am 24. diesen Monats Nachmittags 3 Uhr beim Wirt Carl Hauske zu Eichholz stattfindende Schützenversammlung bestätige ich hiermit.
Einer Erlaubnis bedarf es nicht.

Westhofen, 22 April 1898

Der Amtmann:

Graf von Haslingen

An Herrn Eduard Hosang zu Lichtendorf

Angabe der Kram- und sonstigen Budenunternehmer auf dem am 11. und 12. Juni zu feiernden Schützenfestes zu Lichtendorf Geisecke

1. Iske Schwerte Karussell und Schaukel
- 2.. Kathagen Schießbude in Schwerte
bezahlt für den Platz 18 Mark
3. [...]terbude und [.....] 9Mk.
- 4.

Eichholz, den 24. Mai 1898

Bei Gelegenheit des Schützenfestes im Sölderholz, wurde auf die Kuhweide des Landwirts Rehfeuter zu Ostberge exerziert.

Am zweiten Pfingsttage, wird von den Schützen Lichtendorf-Geisecke daselbst auch exerziert. Im vorigen Jahr wurde mir die Erlaubnis erteilt, auf der Weide ein paar Fass verzapfen zu können.
Ich bitte auch jetzt den Herrn Grafen ergebenst, mir Erlaubnis dazu erteilen zu wollen.

C. Hauske Wirt

1. Genehmigung für den 2. Pfingsttag wird auf Grund § 42 – 3. Abs. R.P.O⁹ erteilt.
2. Mitteilung an den Gesuchssteller.
3. zur Kenntnis der Sicherheitsbeamten

Westhofen, am 26. Mai 1898

D. A.

G. v. H

Kenntnis genommen Op den Winkel Polizeisergeant

⁹ R.P.O.: Reichspolizeiordnung

Gebührenstempel

EINE UND EINE HALBE MARK

Genehmigung
zur Veranstaltung einer Lustbarkeit

An den Vorstand der Schützengilde der Gemeinden Lichtendorf und Geisecke zu Hd. des Schriftführers Herrn Eduard Hosang zu Lichtendorf

Auf den Antrag vom 28. März er. will ich hierdurch die Feier des Schützenfestes am 11. und 12. Juni diesen Jahres in dem auf der Weide des Landwirts Hohenschwert zu Lichtendorf zu erbauenden Zelt mit der Bedingung gestatten, dass die Festfeier an beiden Tagen nur bis 12 Uhr Nachts dauern darf. Für die Tanzlustbarkeit ist vor Beginn derselben die bestimmungsmäßige Abgabe von 10 M. pro Tag an die Amtskasse zu entrichten, ebenso für die öffentlichen Aufzüge.

Am Sonntag den 12. Juni ist die Festfeier nach Vorschrift der Oberpräsidialverordnung vom 26. August 1897 während der Dauer des Vor- und Nachmittagsgottesdienstes einzustellen. Die Abhaltung von Vor- und Nachfeiern darf nicht stattfinden; Zapfenstreich am Vorabend des Festes ist erlaubt. Der Branntweinausschank im Festzelte ist bei Vermeidung der Schließung des Restaurationslokals untersagt.

Für die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung während des Festes namentlich auch für Beobachtung der Vorsichtsmaßregeln beim Vogelschießen bleibt der Schützenvorstand verantwortlich; auch müssen die gesetzlichen Vorschriften über die Sonntagsruhe beobachtet werden.

Den hiesigen Polizei-Offizianten ist der ungehinderte Zutritt zu den Festlokalen zu gestatten.

Die Erlaubnis zum Schießen ist besonders erteilt und liegt bei.

Der Amtmann

Graf von Haslingen

I. Tag Konzert	weiß = vorhanden noch	352 Stück
II. Tag Konzert	[...rot] " "	416 "
I Tag Konzert und Ball	grün	174 "
II Tag Konzert und Ball	blau	119 "
für beide Tage	gelb	156 "
für Eingesessene erster Tag	rot	41 "
für Eingesessene zweiten Tag	weiß	<u>51 "</u>
		1317

I.-N. 2250

Erwiderung auf das Schreiben vom 3. des Monats

Der Antrag auf Verlängerung der Polizeistunde am 12. des Monats bis Nachts 2 Uhr bei Gelegenheit des Schützenfestes ist höherer Verfügung gemäß nicht gestattet.

Eine Bekanntmachung*

** Der Rest des Briefes fehlt (abgerissen), es handelt sich offensichtlich um die Sperrung des Feldweges von der Schwerter Heide über Ostberge zum Eichholz.*

Ungeheftetes Blatt

Farbe der Festkarten

- | | | | |
|----|-----------------------------------|-------------|---------------|
| 1) | Für beide Tage ist die Farbe | = Gelb | = 2 M. 50 Pf. |
| 2) | Für den ersten Tag ist die Farbe | = Grün | = 1 M. 50 Pf. |
| 3) | für den zweiten Tag ist die Farbe | = Blau | = 1 M. 50 Pf. |
| 4) | für Konzert den ersten Tag | = Weiß | = - M. 50 Pf. |
| | für Konzert den zweiten Tag | = dunkelrot | = - M. 50 Pf. |
| 5) | Mitgliederkarten für Eingesessene | | |
| | Mitgliederkarten den ersten Tag | = Hellrot | = 5 Mark |
| | Mitgliederkarten den zweiten Tag | = Weiß | = 5 Mark |

Nr.5 Doppelt ausgegeben

Wilhelm Dorenkamp erhalten 10 a. 1 M. 50 Pf.

" " " 5 a. 2 M. 50 Pf.

Wilhelm Dorenkamp hat eine Karte verkauft von

~~1 Karte~~ 2 M. 50 Pf.

2 "von 1 " 50 Pf.

4 von 2. M. 50.

8 " 1. M. 50

zurück gegeben

an Konzert Karten [..]

30 Eingesessene

Ungeheftetes Blatt

Eingelieferte Karten von C. Kettler in Schwerte

für beide Tage Farbe gelb	= 166 Stück anstatt 150
für den 1. Tag Farbe grün	= 199 Stück anstatt 200
für den zweiten Tag Farbe Veilchenblau	= 203 Stück anstatt 200
Konzert Karten für den 1. Tag Farbe: weiß	= 391 Stück anstatt 400
Konzert Karten für den 2. Tag Farbe: dunkel rot	= 406 Stück anstatt 400

Mitglieder Karten für Eingesessene

Für den 1. Tag hellrot	= 55 Stück anstatt 50
Für den 2 Tag ganz weiß	= 51 Stück anstatt 50

Bemerkung: (nachgemachte Konzertkarte für den zweiten Tag)

=====
Ersuche hiermit das die Hauptliste aber rein und sauber bleibt!!

Hosang

Ungeheftets Blatt

	1. Comp.	
1.	Hauptmann	Heinrich Kleff
2.	Primizleutnant	Wilhelm Landmann
3.	Sekondeleutnant	Friedrich Heilholz
4.	Feldwebel	Wilhelm Renzing
5.	Vizefeldwebel	Carl Renzing
6.	Sergeant	August Thiemann
7.	Unteroffizier	Friedrich Steinweg
8.	Unteroffizier	Friedrich Möller
9.	Unteroffizier	Friedrich Hosang
10.	Musketier	Friedrich Kohlhage
11.	Musketier	Carl Rademacher
12.	Musketier	Peter Becker
13.	Musketier	Emil Reck
14.	Musketier	Friedrich Briecke
15.	Musketier	Wilhelm Völker
16.	Musketier	Emil Steinweg
17.	Musketier	August Krämer
18.	Musketier	Friedrich Männe
19.	Musketier	Friedrich Siegmann
20.	Musketier	Wilhelm Vuhr[?]
21.	Musketier	Carl Hütte
22.	Musketier	Heinrich Landmann
23.	Musketier	Wilhelm Kersting
24.	Musketier	Friedrich Böhmer

25.	Musketier	Ludwig Dornkamp
26.	Musketier	Karl Dornkamp
27.	Musketier	Wilhelm Kötter
28.	Musketier	Carl Brauckmann
29.	Musketier	Wilhelm Riedel
30.	Musketier	Wilhelm Riedel
31.	Musketier	Friedrich Obermann
32.	Kammerherr	Ludwig Steinweg ist gestrichen
33.	Oberstabsartz	Heinrich Steinweg
34.	Zahlmeister	Heinrich Kötter
35.	Docktor	Heinrich Völker
36.		Heinrich Goetz[?]
37.		Wilhelm Goetz[?]

eingetragen in die Hauptliste
Hosang

Ungeheftetes Blatt

2. Compagnie?

- 1 Wilhelm Middelman
2. August Middelman
3. Heinrich Tange
4. Heinrich Heinke
5. D. Schwerte
6. Friedrich Dreier
7. Ernst Doersing
8. Wilhelm Briecke
9. Carl Brauckmann
10. Friedrich Obermann
11. Carl Hütt
12. Heinrich Goeb
13. Gottfried Dreier
14. Friedrich Renzing
15. Heinrich Renzing
16. Wilhelm Dorenkamp
17. Heinrich Spaemann
18. Friedrich
19. Heinrich Fund
20. Heinrich Grube

III Compagnie

Fritz Schulte Höppe	Schützen König	K. Hosang	Gemeiner
B. Druffel	Obrist	L. Kamm	"
Gustav Berge	General	F. Mülken	do.
H. Wendt	Hauptmann	H. Kroll	"
F. Externbrink	Adjutant	W. do.	"
K. Hosang	do.	W. Schäfer	"
H. Externbrink	do.	G. Wichard	"
K. Höppe	do.	H. Breer	"
A. Lohoff	do.	E. do.	"
H. Hosang	Leutnant	W. Naust	"
G. Naust	do.	H. Sichter mann	"
J. Glade	do.	H. Eichmann	"
W. Breer	Feldwebel	H. Mätte	"
H. Wichard	do.	F. Teissen	"
H. Böhmer	Sergant	F. Keller	"
E. Eiringhaus	do.	H. Externbrink	"
G. Eichmann	Unteroffizier	F. Stameke	[-----] frei
F König	do.	F. Kordes	"
H. Wilke	do.	H. Berger	"
F. Hinkelmann	Gefreiter	H. Schulte	Lazaretgehilfe
F. Wilke	do.	K. Eichmann	Vorstandsmitglied
W. Hosang II	do.	F. Hohenschwert	Festkomitee
W. Hosang I	Kammerherr	H. Fund	do.
J. Glade	Gemeiner	H. Spaemann	do.
K. Lecking	"	H. Eiringmann	do.
H. Zander	"	Fried. Mort	
F. Eichmann	"	Thedor Wigges	
F. Stameke	"		
H. Hildebrand.	do.		
J. do.			

III Comanie

in der Hauptliste aufgeführt

Eingegangen laut Cassa 174 Mark

Ungeheftetes Blatt

Liste der Offiziere und Schützen der 4. Kompanie der Schützengilde Lichtendorf-Geisecke

1.	Friedrich Brauckmann	Hauptmann
2.	August Brauckmann	Premierleutnant
3.	Gustav Schüpphaus	Sekondeleutnant
4.	Heinrich Wortmann	Sekondeleutnant
5.	Wilhelm Coppen-Castrop	Reserveleutnant
6.	Friedrich Westermann	Feldwebel
7.	Wilhelm Völker	Vizefeldwebel
8.	August Beele	Vizefeldwebel und Batt[...]
9.	Wilhelm Pampus	Zahlmeister [...]
10.	Friedrich Kuhlmann	Fähnrich
11.	Heinrich Böhmer	Sergeant
12.	Heinrich Rasche	Sergeant
13.	Friedrich Pieperhoff	Unteroffizier
14.	Hermann Heidelberg	Unteroffizier
15.	August Hainvirth	Lazarettgehilfe
16.	Georg Schoppe	Gefreiter
17.	Franz Dirkschneider	Gefreiter
18.	Wilhelm Frohne	
19.	Friedrich Frohne	
20.	Heinrich Wiemhoff	
21.	Karl Schäfer	
22.	Friedrich Wüstenhagen	
23.	August Wüstenhagen	
24.	Gustav Veith	
25.	Gustav Weiher	
26.	Clemens Schlüter	
27.	Gustav Richwin	
28.	Wilhelm Middelman	
29.	Ernst Dörsing	
30.	Gottfried Dreier	
31.	Heinrich Heinke	
32.	Ludwig Schäfer	
33.	Konrad Schroll	
34.	Heinrich Kuhlmann	
35.	Friedrich Kuhlmann	
36.	Heinrich Pampus	
37.	Wilhelm Baader	
38.	Karl Hauske	
39.	Heinrich Brauckhoff	
40.	Wilhelm Arens	
41.	Karl Drilling	
42.	Karl Wipford	
43.	Friedrich Rehfeuter	
44.	Karl Grunning[?]	
45.	August Kuppe	
46.	Karl Korte	
47.	Heinrich Middelman	

Schützenliste

der 5ten Compagnie

1. Wilhelm Thiemann v
2. Fr. Pampus v
3. Wilh. Schäfer v
4. Fr. Renzig v
5. Heinr. Haumann v
7. C. Fr. Kuhlmann v
8. W. Breeke v
9. H. Rasche[?]v
10. P. Prachtel v
11. W. Hoffmann v
12. A. Middelman v
13. H. Langer v
14. T. Berker v
15. C. Renzig bezahlt 2 te Compagnie
16. F. Wüstenhagen v
17. F. Westermann v
18. F. Bader v
19. H. Ortmann v
20. D. Schäfer v
21. H. Schulte v
22. C. Hosang v
23. H. Kroll v
24. C. Dorth v
25. W. Wichart[?]v
26. H. Böhmer v
27. C. Sander v
28. ~~W. Riedel~~ bezahlt 1te Compagnie / in der Hauptliste I. Compagnie/
29. W. Kötter v
30. W. Knapp v
31. L. Fund v
32. F. Kordes bezahlt 3 te Comp. / in der Hauptliste der III. Compagnie/
33. H. Schulte Geisecke v
34. H. Hosang v
35. H. Spaemann v
36. Fr. Hosang v
37. H. Wilke v
38. C. Grube v
39. H. Kröner v
40. F. Klaas v
- /41. Franz Bärthaus v
42. Franz Stameke in der III Comp. bezahlt/

Die laufende No stimmt nicht es sind nur 39, der Fehler liegt zwischen No 5 und 7.

Der Hauptmann
W. Thiemann

- /43. Heinr. Wortmann
44. Friedr. Rasche
45. D. Dettmer/

Ungeheftetes Blatt

Bemerkung:

nachgetragen: Einnahmen von 702 Mark Schützengelder

Die letztbezeichnete lfd. N^{ro} muss anstatt 232 = 234 heißen, weil ein Namen nachgetragen ist, weil die Listen der Hauptleute nicht richtig aufgeführt waren.

Der Schriftführer

Hosang

Lichtendorf, 17. 07. 00

Wohllöbliche Polizeibehörde

zu Westhofen

Die II Compagnie der Schützengilde Lichtendorf-Geisecke gedenkt am 26. 08. im Lokale der Witwe Eichmann zu Geisecke ein Kränzchen zu feiern: Nun wird die Polizeibehörde um gütige Erlaubnis der Feier gebeten.

I A.

Julius Rosenberg

An den Herrn Julius Rosenberg zu Lichtendorf

Auf den Antrag vom 17. vorigen Monats erhalten Sie zum Bescheide, dass gegen die Feier des Sedanfestes seitens der II. Compagnie der Schützengilde Lichtendorf-Geisecke am Sonntag den 26. dieses Monats polizeilich nichts zu erinnern ist.

Der für die Witwe Eichmann ausgefertigte Erlaubnisschein zur Abhaltung der Festfeier in ihrem Lokale liegt bei.

Westhofen, 16. 08. 1900

Der Amtmann

I. V. Der Beigeordnete

Kötter

Bescheid so wie Erlaubnisschein habe ich dann p. Rosenberg ausgehändigt.

Westhofen, 20. August 1900

Op den Winkel

Polizeisergeant

Nächste Seite: Nachbildung des Plakats von 1900

Fundort: StA Schw. Bestand Westhofen, IVb FIII 6/3

Schützen-Gilde Lichtendorf-

Geisecke

2. KOMPAGNIE. 2. KOMPAGNIE

Sonntag, den 26. August 1900

im Lokale des Herrn **Heinrich Eichmann**
in Geisecke:

Konzert u. Ball

verbunden mit

Sedan-Feier.

Die Musik wird ausgeführt von der Kugel'schen Kapelle
aus Sölde

☞ Das Bataillon wird besonders eingeladen ☞

Karten

im Vorverkauf **50** Pfg., an der Kasse **75** Pfg.

Es ladet ergebenst ein

Das Fest-Komitee.

Schützenfest zu Lichtendorf und Geisecke

Lichtendorf, 18 Juni. Unser sorgfältig vorbereitetes Schützenfest ist in großartiger Weise verlaufen, war doch damit auch die Jubelfeier des 60jährigen Bestehens verbunden. Im Jahre 1838 wurde die Schützengilde Lichtendorf-Geisecke ins Leben gerufen und in demselben Jahre das erste Schützenfest gefeiert. Die folgenden Feste fanden in den Jahren 1850, 1857 und 1867 statt, das letzte also vor 31 Jahren. Schützenkönig war damals der verstorbene Herr Schulte-Höppe. Schon in der Frühe des Morgens wurde das diesjährige Fest durch Reveille und Kanonendonner angekündigt. Nachdem um 5½ Uhr die 3. Kompanie vom Oberst Druffel die Fahne abgeholt hatte, traten gegen 6 Uhr sämtliche Schützen auf dem Festplatz an, woselbst General Berger eine Ansprache hielt und dann ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte. Nun trat die stattliche Anzahl von Schützen, gegen 250, den Festzug durch die herrlich geschmückten Gemeinden Geisecke, Lichtendorf und Overberge an, der gegen 3½ Stunden dauerte. Um 11 Uhr begann in Dieckerhoffs Wäldchen bei schönstem Sonnenschein das Vogelschießen. Den ersten Schuss erhielt Herr Fritz Schulte-Höppe, der Sohn des verstorbenen letzten Königs, den zweiten Herr Amtmann Graf v. Haslingen. Die ausgesetzten Preise auf Krone, Szepter und Reichsapfel wurden von Herrn Düsing- Eichholz, Middelman-Eichholz, und Steinweg-Lichtendorf errungen. Endlich nach heißem Kampfe fiel gegen 6 Uhr der Königsschuß. Mit lautem Jubel wurde der glückliche Schütze, Schreinermeister Ludwig Kötter aus Lichtendorf als König Ludwig der I. proklamiert. Er wählte seine Frau als Königin. Herr Lehrer Beckmann aus Geisecke hielt dann eine kernige Ansprache, die mit einem Hoch auf das Königspaar endete. Nun erfolgte der Aufbruch zum Festzelte auf der Weide des Herrn Hohenschwert, woselbst zunächst Parademarsch vor den Majestäten erfolgte. Konzert und Ball schlossen den brillant verlaufenen ersten Festtag. – Am Zweiten Tage war von 11–1 Uhr Frühkonzert. Nachmittags um 3 Uhr traten die Schützen zum Abholen des Königspaares an, wonach dann der Rückmarsch zum Festzelte erfolgte. Beim Konzert der Kugelschen Bergkapelle aus Sölde entspann sich dann ein heiteres Treiben; mehrere Karussells, Schießbuden und sonstige Schaubuden sorgten für Volksbelustigungen. Die Teilnahme der verschiedensten Ortschaften war derartig zahlreich, dass das prächtig geschmückte Festzelt nicht alle Besucher fassen konnte. Bei dem herrlichen Wetter war das Fest auch von Auswärtigen sehr rege besucht. Abends fand großer Festball statt. Beide Tage sind in schönster Weise verlaufen und kann wahrlich jeder Teilnehmer nur mit dem Bewusstsein zurückblicken, wirklich herrliche Tage verlebt zu haben.

Fundort: Institut für Zeitungsforschung, Dortmund

Schwerter Zeitung, Mittwoch, 10. Juni 1925

Lichtendorf-Geisecke, 9. Juni. Fest der Schützengilde. Von prachtvollerem Wetter begünstigt feierte die hiesige Schützengilde nach 27jähriger Ruhepause am 5., 6. und 7. Juni ihr Fest, das in allen seinen Teilen recht harmonisch verlief. Gewissermaßen den Auftakt zu den Festlichkeiten bildete das Aufrichten der Vogelstange am Freitagabend in dem nach dem Eichholz zu gelegenen Waldzipfel des Aplerbecker Waldes. Am Samstag frühmorgens bewegte sich der Schützenzug vom Festzelte aus nach der Wohnung des Herrn Heinrich Kötter, Lichtendorf. Derselbe trug als Nachfolger seines Vaters, des leider im vorigen Jahre verstorbenen Schützenkönigs, Herrn Louis Kötter, den Königsschmuck und nahm mit seiner Mutter, der früheren Königin, die Parade ab. Nach vorzüglicher Bewirtung durch den „Kronprinzen“ ging's unter Vorantritt des Trommler- und Pfeifferkorps Viktoria-Düsseldorf und der Blaurockschen Kapelle zum herrlichen, schattigen Walde, zum Königsschießen. Den Meister- und Königsschuss tat Herr Hugo Stamm, Besitzer des Wellenbades Geisecke. Derselbe wurde in festlichem Zuge zum Zelt geleitet, woselbst durch den 1. Vorsitzenden der Gilde, Herrn Heinrich Schäfer, Ostberge, die Proklamation des neuen Königspaares erfolgte. Der Sonntag brachte nun eine Menge auswärtiger Gäste auf die Beine, sodass die große Weide des Herrn Hohenschwert einem echten Kirmestrubel-Platze glich und das 1200 Quadratmeter große Zelt dicht besetzt war. Nach Einholung des neuen Königspaares hielt der 2. Vorsitzende, Herr Lehrer Pingel, eine wohldurchdachte und glänzend ausgeführte Ansprache, in der der Redner u. a. auch den historischen Werdegang der Gilde streifte und zur Einigkeit und echtem Deutschtum ermahnte. Nicht unerwähnt sollen die musikalischen Darbietungen des Düsseldorfer Trommler- und Pfeifferkorps sowie die gediegenen Leistungen der Blaurockschen Kapelle bleiben. Ein gutbesuchter Festball hielt an beiden Tagen die Festteilnehmer noch lange beisammen. Die sogenannte Nachfeier am Montag unter Kötters Linde in Lichtendorf wird allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben und gibt gutes Zeugnis für die Einmütigkeit in der Schützengilde und für die Großzügigkeit des früheren König-Stellvertreters. Die Schützengilde Lichtendorf Geisecke mit ihren 260 aktiven Mitgliedern birgt die Kraft des Wachstums in sich; sie wird auch in Zukunft blühen und gedeihen.

Fundort: Institut für Zeitungsforschung, Dortmund

Bei Nachforschungen nach Hinweisen auf die erneute Wiederbelebung des Schützenvereins nach dem 1. Weltkrieg ist dies das bisher einzige gefundene Dokument. Da ich es für interessant halte, habe ich es hier wiedergegeben, obwohl es über den selbst gesteckten Zeitrahmen hinausgeht.